



STADTNACHRICHTEN

Schladming

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Postwww.schladming.at

© Martin Huber



© Martin Huber

„Legende bleibt Legende“

Sogar die allerjüngsten Kicker stellten sich um ein Foto mit Sepp Maier an!

Seite 56–57**Baum pflanzen im Erlebnisbad Schladming**
wieder ein Kindergemeinderats-Herzensprojekt umgesetzt! **Seite 47**

© Foto Fischer, Graz

Die Kristalloipe im Untertal...

... wurde erneut mit dem Loipen-Gütesiegel ausgezeichnet und darf dieses somit weitere 4 Jahre führen. **Seite 18**

DIE SEITEN DES BÜRGERMEISTERS



© Shooting Star

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

„Miteinander statt gegeneinander“

– unter diesem Leitgedanken möchte ich den Blick auf die Verantwortung richten, die wir als Gemeinde gemeinsam tragen. **Die Zusammenarbeit und das gute Miteinander waren und sind mir besonders wichtig!** Daher habe ich – in enger Abstimmung mit allen Fraktionen – zu einem ganztägigen Workshop in Altenmarkt eingeladen. Bei dieser „**Gemeindeklausur**“ haben wir zentrale Themen des kommenden Jahres intensiv diskutiert: Budget, Ausgaben, Einnahmen sowie zahlreiche größere und kleinere Vorhaben. Durch den offenen und konstruktiven Austausch ist ein guter Start in das nächste Arbeitsjahr möglich – einem gemeinsamen Voranschreiten und Arbeiten für unsere Gemeindebürger steht nichts mehr im Wege.

■ Ein solides Budget – trotz Schuldenkrise in Bund und Land

Trotz der angespannten finanziellen Lage auf Bundes- und Landesebene haben wir in unserer Gemeinde ein **sehr solides und verantwortungsvolles Budget** erstellt. Wir sind eine Gemeinde mit einem blühenden Tourismus und vielen gesunden Betrieben im Bereich Gewerbe, Dienstleistung und Gesundheit. Ein großer Dank an alle unsere Betriebe für die Leistungen und auch für die Abgaben. Eure Beiträge ermöglichen die Bereitstellung der vielen Leistungen der Gemeinde.

Der Voranschlag 2026 umfasst ein Gesamtbudget von rd. €34,6 Mio. Durch strenge Mittelverwendung und Vorrang für Pflichtausgaben konnten wir Mehrausgaben begrenzen und die Belastung zukünftiger Budgets reduzieren. Der geplante Anstieg des Schuldenstandes von rd. €11,1 Mio. auf. €11,9 Mio. ist auf die erforderliche Darlehensaufnahme für die Errichtung der Einsatzzentrale zurückzuführen. Dank eigener erwirtschafteter Mittel kann ein Großteil der Investitionen durch die Gemeinde selbst finanziert werden. Das schützt unsere Rücklagen und verhindert eine weitere Erhöhung des Schuldenstandes.

Es ist ein gutes Budget – keines, das uns Luxus erlaubt, aber eines, das Sicherheit und Stabilität bietet. Wie bisher konzentrieren wir uns auf unsere **Kernaufgaben**, und die sind klar definiert:



Volle Konzentration bei der Gemeindeklausur im Hotel Scheffer in Altenmarkt.

- **Sicherheit:** Bau des neuen Einsatzzentrums, neue Drehleiter für den Feuerwehrabschnitt Schladming
- **Infrastruktur:** Straßen, Brücken, Gehwege, Radwege
- **Bildung:** Weiterentwicklung der Mittelschule Schladming – Umbau oder Neubau
- **Hauptplatzsanierung:** Detailplanungen und Ausschreibungen

■ Gezielte Investitionen – mit Unterstützung des Landes

Im kommenden Jahr investieren wir rund **€6,9 Millionen**. Aufgrund der Vielzahl an Projekten haben wir wieder Bedarfzuweisungsmittel beantragt. Zuständig dafür ist das Büro von Frau LHstv. Manuela Khom. Für Straßen, Gehsteige, das Erlebnisbad, die Lehenbrücke in Haus und weitere wichtige Maßnahmen wurden Bedarfzuweisungsmittel in der Höhe von **€846.500,-** zugesagt. Ein großer Dank gilt hier allen politisch Verantwortlichen im Land – insbesondere Herrn LH Mario Kunasek und Frau LHstv. Manuela Khom!

■ Meilenstein: Kauf des Mayerhofer-Parkplatzes und Kielerhauses

In einer gemeinsamen Gesellschaft mit der Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH ist es gelungen, das **Kielerhaus und den Mayerhofer-Parkplatz** zu erwerben. Das Areal wird in Kürze als Parkplatz hergerichtet, das Kielerhaus abgerissen. Anschließend werden neue Parkflächen



Beschlüsse für unsere Sicherheit:
Eine neue Drehleiter für den Feuerwehrabschnitt Schladming.



© Martin Huber

Vor dem Kielerhaus

geschaffen, die **privatwirtschaftlich bewirtschaftet** werden. Auf diesem Areal war vom Eigentümer ein großes Wohnprojekt geplant, dies hätte den Platz für Par-

ken und Veranstaltungen wesentlich eingeschränkt. Durch den Verkauf an uns wird nun eine gezielte Zukunftsentwicklung im Einklang mit der Planaibahn möglich. Dieser Erwerb ist – nach dem Kauf der Flechl-Gründe und des Mytjuk-Hauses, ein weiterer wichtiger Schritt für eine gute zukünftige Entwicklung der Gemeinde.

Wasserversorgung gesetzt. Es gibt nun fast keine alten Leitungen mehr, das ganze Leitungsnetz hat moderne PE-Leitungen. Die Gemeinde wird zudem erneut die **2014 genehmigte Verkleinerung des Wasserschutzgebietes in der Maistatt** und die dazu ergangenen Bescheide durch die Wasserrechtsbehörde prüfen lassen.

■ 1 Million Euro für unsere Trinkwasserversorgung

Auch in unsere Wasserversorgung investieren wir laufend: rund **1 Million Euro** flossen 2025 in die Sicherheit und Verbesserung unseres Trinkwassersystems. Die Bauabschnitte in der Maistatt sind abgeschlossen, die neuen Leitungen sind verlegt. Und logischerweise **erst nach Abschluss der Grabungsarbeiten** wurde der **Zaun für das Wasserschutzgebiet wieder errichtet**.

Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt zur langfristigen Absicherung unserer

■ Dauerbrenner Straßenbau

Unsere Gemeinde hat in den vergangenen fünf Jahren eine erhebliche Zahl an Straßen umfassend saniert. Das gesamte Straßennetz wird laufend betreut, gewartet und punktuell – etwa durch Fugenverguss – instandgesetzt. Die Planungen für die **Straßenerhaltung sind langfristig angelegt**: Jedes Jahr wird das gesamte Straßennetz überprüft und klar festgelegt, welche Maßnahmen im kommenden Jahr notwendig sind. So stellen wir sicher, dass unsere Verkehrswege dauerhaft sicher und gut befahrbar bleiben.

Inhaltsverzeichnis

Die Seiten des Bürgermeisters	2–3
Aus den Gemeinderatsfraktionen	4–9
Strassen, Brücken, Geh- und Radwege	10
Herbst Sunntog	11
Impressum	37

■ Wirtschaft, Kultur & Sport

Aus der Bücherei	12
15 Jahre EnnstalWiki	13
Trachtenmusikkapelle Pichl	14
congress Schladming; Gedenken an 500 Jahre Bauernkrieg	15
Reiteralm Bergbahnen informieren	16
Winter-News der Planai-Hochwurzen-Bahnen	17
Schladming-Dachstein	18
Boulderfestival Schladming-Dachstein	20
WSV Schladming	21
Montandenkmal Zinkwand-Vöttern	22–23
EASY DRIVERS Radfahrschule hoch ausgezeichnet	23
Tennisclub Pichl/Mandling – Saison 2025 beendet	24
Generalversammlung des Tennisclub UBW Schladming	25
SV Rohrmoos-Untertal	26–27
FC Schladming	27
Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Untertal-Rohrmoos	28–29
ATV Schladming	29
Freiwillige Feuerwehr Schladming	30
Freiwillige Feuerwehr Mandling-Pichl	31

■ Amtliche Nachrichten

Beihilfen	32
Das Gemeindeteam stellt sich vor: Bürgerservice-Büro	33
Rückvergütung Hausbesitzabgaben	33
Aus dem Standesamt	34
Behördensprechstunden	35

Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	36–37
Information des Stadtbauamtes	38–40
Informationen zum Winterdienst	40
Informationen des AWV Schladming	41

■ Kinder & Jugend

Aus der Kinderkrippe und den Kindergärten aller drei Ortsteile	42–45
Ski-Akademie Schladming	45–46
Kindergemeinderat Schladming	47
Pflichtschulcluster Volksschulen Schladming	48–51
Schulcluster der Mittelschulen	52–54
Landjugend	55
Fußballplatz am Ennspark eröffnet	56–57
Sommerferienprogramm der Stadtgemeinde Schladming	57

■ Menschen & Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	58–59
Herbert Bauer	59
Asinger Miazl hat uns verlassen; Abschied von Rudolf Walcher	60
Hospizverein; Pensionistenverband	61
Unpolitischer Seniorencub Rohrmoos	62
Schladminger Seniorenbund	63
DDiakoniewerk; Freizeit-PSO	64
Inclusion Days 2025	65
Hubertusfeier in Ramsau	66
2026 feiert der ÖKB das 160-jährige Bestehen	67
Schladminger Advent-Singen	68–69
Heimatverein „d’Dochstoana z’Schladming“	68–69
Senecura Sozialzentrum	69
Blumenschmuck-Wettbewerb 2025	70
Weihnachtsprogramm im Klang-Film-Theater Schladming	70
Planai-Classic 2026; Die fünfte Jahreszeit ist wieder da	71
Aus den Kirchen; Adventzeit in Schladming	72

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

■ Seebachersiedlung bis Sportplatzgasse

Die Bauarbeiten für Wasser, Kanal und Straßen sind nun abgeschlossen. Die Errichtung der Kinderkrippe, das lebendige Vereinsleben bei den Eisstockschrüten und Heimatverein, das rege Treiben der Jugend am Ennspark und nun auch die sanierten Straßen tragen dazu bei dass hier ein hochwertiges und angenehmes Wohngebiet für viele Menschen entstanden ist.



Die frisch sanierte Sportplatzgasse.

■ Besseres Licht für unsere Fußballplätze

Auch am Kunstrasenplatz wurden nun moderne LED-Lampen installiert. Die Erneuerung der Flutlichtanlage für Naturrasenplatz, Trainingsplatz und Kunstrasenplatz konnte nun abgeschlossen werden. Durch die LED-Technik ist eine erhebliche Energieeinsparung möglich, die Investition wurde durch das KIP Programm von Bund und Land unterstützt.

■ Ehrenamt und Einsatzorganisationen – unverzichtbar für unsere Gemeinschaft

Die ehrenamtliche Arbeit in unserer Gesellschaft ist **von unschätzbarem Wert**. Ob Kultur, Sport, Sicherheit, Gesundheit – unzählige Freiwillige leisten täglich Großartiges. **Mein großer Dank gilt allen Freiwilligen in Vereinen, Verbänden und Einsatzorganisationen.**

■ Spatenstich Einsatzzentrum

Nach langen und intensiven Verhandlungen, Planungen und Entscheidungen im Gemeinderat fand am 24. November

2025 endlich der **Spatenstich für das Einsatzzentrum** statt. Dieser Erfolg ist das Ergebnis von Ausdauer und guter Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt meinen Bürgermeisterkollegen von Aich, Haus und Ramsau, Vizepräs. **Otto Marl**, RK-Bezirksstellenobmann, **Alfred Brandner**, Obm. **Rene Perhab** und Einsatzleiter **Norbert Pichler**, sowie **Patrick Laszlo**, Obmann der Bergrettung. Die Kosten für das Einsatzzentrum für Rotes Kreuz und Bergrettung belaufen sich auf € 5.187.275,-. Alpenverein, ÖKB und Faschingsgilde sind eingemietet. Ich freue mich auf eine unfallfreie Umsetzung und die Eröffnung im kommenden Herbst.

Der Beitrag unserer Feuerwehren ist **unersetztlich**. Die Gemeinde hat seit 2018 rund **€ 5,6 Millionen** in Gebäude und Ausrüstung investiert. 2027 wird eine neue Drehleiter angeschafft – Kostenpunkt **€ 950.000,-** – davon trägt die Gemeinde € 420.000,- und dankenswerterweise übernimmt das Land **50 Prozent**.

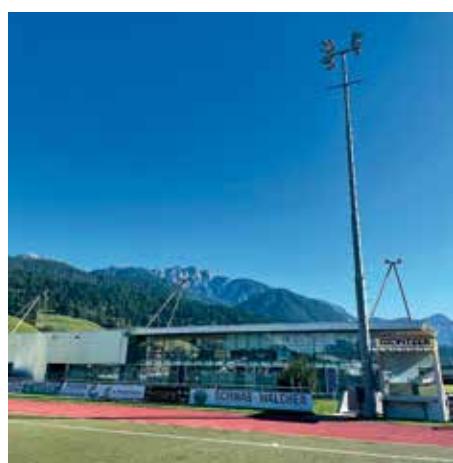
■ Gute Zusammenarbeit im Gemeinderat

Ich freue mich sehr, dass sowohl in den Ausschusssitzungen als auch im Gemeinderat eine **gute und konstruktive Arbeitsatmosphäre** herrscht. **So soll Gemeindearbeit sein**. Danke euch allen für dieses gute Miteinander! Ich freue mich mit auf die kommende Zeit, wo wir ja für unsere Gemeinde zukunftsweisende Entscheidungen treffen sollen und wichtige Projekte endlich starten wollen. Fernab von Schlagworten geht es um ein Entscheiden und Arbeiten für unsere Bevölkerung.

■ Auf ins neue Jahr

Ich wünsche euch allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und eine starke Wintersaison.

Herzlichst, Euer Bürgermeister
Hermann Trinker



Besseres Licht für unsere Fußballplätze.



Einreichpläne des neuen Einsatzzentrums.



**Liebe Schladmingerinnen,
liebe Schladminger.**

■ Wenn unsere Stadt sprechen könnte?

Sie würde sagen, es ist ruhig geworden auf der politischen Bühne. Nach außen hin mag es so wirken, aber man ist aktiv. Was das Geschehen im Rathaus betrifft, da wird sehr wohl in den Ausschüssen gut vorbereitet, lösungsorientiert, sachlich und wertschätzend gearbeitet. Entscheidungen, die wir gemeinsam treffen werden, formen unsere Lebensqualität und unsere wirtschaftliche Zukunft.

Als Vizebürgermeisterin besuche ich sehr viele Veranstaltungen und erlebe immer wieder aufs Neue, welch großartige Arbeit von all unseren Vereinen und aktiven BürgerInnen und allen Institutionen geleistet wird. Diese Initiativen geben Halt und Identität.

Unsere Stadt spricht an und hat einen großen Stellenwert. Das wird einem bewusst unter anderem, in Gesprächen mit Gästen vor Ort oder auf Reisen, welch tiefes Ansehen Schladming mit all seinen Ortsteilen genießt. Das gedeihliche Zusammenspiel von Tourismus, Wirtschaftstreibenden, Bergbahnen, der Gastfreundschaft unserer Beherbergungsbetriebe tragen dazu bei. Vor allem unsere herrliche Landschaft und Naturjuwele, gilt es als unwiederbringlichen Schatz zu bewahren.

Wir sind aufgefordert, in unsicheren Zeiten zielgerichtet zu arbeiten und die anstehenden Projekte mit Tatkräft, sach-

■ Fraktion Liste Schladming neu

lichen Argumenten, aber vor allem im Mit einander zu verwirklichen.

Die Projektumsetzung Flechlgründe bleibt weiter eine **Herausforderung**.

Groß ist die Freude, dass nun nach sehr vielen Jahren der Verhandlungen und Standortsuche der Spatenstich für das Einsatzzentrum erfolgte.

Unser **Coburgprojekt** wurde finalisiert und ist im Rathaus, durch die Schautafeln in der Stadt und die Gestaltung im Deublerpark erlebbar.

■ Der Prozess zur Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde...

im Gemeinderat bereits einstimmig beschlossen, ist gestartet und es gilt nun, die Zielsetzungen gemeinsam umzusetzen. Nämlich unsere Stadt für unsere Jugend, Familien und alle Generationen weiter attraktiv und lebenswert zu gestalten. Der Fokus ist gerichtet auf die Förderung von Bewegungs- und Erlebnisräumen für unsere Kinder, Attraktivierung von Spielplätzen, Verbesserung des Verkehrskonzepts und Barrierefreiheit, Stärkung der digitalen Bürgerinformation und niederschwellige Zugang zu gemeinde relevanten Angeboten, Anerkennung und Sichtbarmachung von ehrenamtlichen und sozialen Engagements. Die Beteiligung der Jugend und des Kindergemeinderates bei der Umsetzung ist hierbei von großer Bedeutung. Sie können somit Verantwortung übernehmen und aktiv mitgestalten.

**Ich wünsche allen einen guten
Saisonstart, schöne Weihnachts-
feiertage und mögen viele Wünsche
im Neuen Jahr in Erfüllung gehen.**

**Eure 1. Vizebürgermeisterin
Maria Drechsler**

*Ich gebe „Platz“ frei für unsere neue
Gemeinderätin Dr. Michaela Sulzbacher*

■ Dr. Michaela Sulzbacher

Ich darf mich heute als neue Gemeinderätin in den Stadt Nachrichten vorstellen. Ich stelle mich der Herausforderung in den nächsten Jahren an der Gestaltung der Stadtgemeinde Schladming mitwirken zu dürfen.

Mein Ziel ist nahe an euch Schladmingerinnen und Schladmingern zu sein und eure Anliegen aufzunehmen und bestmöglich umzusetzen. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Menschen mehr Interesse an der Gemeindepolitik zeigen und konstruktiv mitarbeiten würden.

Außerdem ist es mir ein Anliegen, dass wir mit allen Fraktionen gut zusammenarbeiten und zwar faktenbasiert und weniger emotional, wie es früher einmal war.

Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass wir in der laufenden Periode eine gute Weiterentwicklung für Schladming, Rohrmoos, Pichl, Gleiming und Mandling schaffen werden.

**Dr. Michaela Sulzbacher,
Gemeinderätin**



© Harald Steiner



■ Fraktion ÖVP

monisches, lebendiges Stadtzentrum entsteht. Denn unser Einkaufszentrum heißt **INNENSTADT** – und die soll wieder ein Ort zum Begegnen, Flanieren und Wohlfühlen werden.

Ein weiterer Meilenstein ist der **Baustart des neuen Einsatzzentrums**, das künftig das **Rote Kreuz, die Bergrettung, den Alpenverein, die Faschingsgilde Schladming** und den **Kameradschaftsbund** unter einem Dach vereinen wird. Ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Sicherheit in unserer Stadt!

■ Straßensanierungen: 2026 geht's bergauf!

Auch beim Thema Infrastruktur bewegt sich viel. 2026 stehen **umfassende Straßensanierungen** an – unter anderem in der **Erzherzog-Johann-Straße, Tutterstraße, Coburgstraße, Salzburgerstraße** und in der **WM-Siedlung**. Diese Maßnahmen gehen auf das **konsequente Nachfragen, Einfordern und Mitgestalten der ÖVP Schladming** zurück. Das Ergebnis: mehr Verkehrssicherheit, ein schöneres Stadtbild und eine deutlich höhere Lebensqualität für alle.

■ Zukunft des Schulstandorts: Sportzweig in Arbeit

Ein weiteres Zukunftsprojekt ist der **Sportzweig für Schladming**. Gemeinsam mit Schulen, Vereinen und der Gemeinde arbeiten wir an Möglichkeiten zur Umsetzung. Ziel ist es, Jugendlichen vor Ort **beste Grundausbildungsmöglichkeiten im Breitensport** zu bieten – und Schladming damit als **Bildungs- und Sportstadt** weiter zu stärken.

■ Dahoam Card: Mehr Wert für Einheimische

Ein Herzensanliegen ist und bleibt unsere **Dahoam Card** – eine Freizeitkarte basierend auf der erfolgreichen Sommercard und die Ausweitung über das gesamte Jahr. Wir stehen in engem Austausch mit den regionalen **Leistungsträgern** und arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung. Unser Ziel: **Mehr Wertschätzung und Vorteile** für all jene, die hier leben, arbeiten und das ganze Jahr über aktiv sind.

■ Gemeinsam für ein starkes Morgen

Schladming steht vor großen Aufgaben – und wir stellen uns ihnen. Die **ÖVP Schladming** bleibt die **treibende Kraft** für eine erfolgreiche, lebenswerte und zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Wir danken allen, die mit uns an einem starken Schladming arbeiten, und versprechen: Wir bleiben dran – mit Herz, Verstand und Tatkraft.

■ Vorankündigung

Auch heuer wird die **beliebte Christbaumabholaktion der Volkspartei Schladming** wieder stattfinden. Die genauen Abholtermine und Kontaktadressen findet ihr wie gewohnt in der **Schladminger Rundschau**.

Wir wünschen euch eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mag. Lukas Seyfried
2. Vizebürgermeister
ÖVP Schladming

■ Großprojekte: Wir bringen Bewegung in die Stadt

Ob Hauptplatz oder neues Einsatzzentrum – wir wollen, dass diese zentralen Projekte **rasch und zielgerichtet umgesetzt** werden. Besonders erfreulich: Auf den **Mayrhofergärten / Postparkplatz** kommt endlich Schwung in die Sache – ein Prozess, den die ÖVP entscheidend mit angestoßen hat.

Nun gilt es, gemeinsam mit den **Planaibahnen** die nächsten Schritte zu setzen. Unser Ziel: Die Neugestaltung des Postparkplatzes eng mit dem neuen Hauptplatz zu verbinden, damit ein **har-**





Liebe Schladminger!

In den letzten Monaten ist nach dem Superwahljahr wieder mehr Ruhe im Gemeinderat eingekehrt. Der von allen geforderte Weg der konstruktiven Zusammenarbeit ist erkennbar. Jedoch braucht es dazu noch mehr Anstrengungen, denn ideologische Klientelpolitik blockiert noch immer die Geschwindigkeit für eine zukunftsorientierte und fortschrittliche Stadtentwicklung.

Deshalb ist es erfreulich, dass auf unser Drängen hin eine Überarbeitung und Neubewertung der **Stadt- und Verkehrsplanung** möglich wird, die zur Entlastung der Bewohner der Innenstadt führen soll. Kurzfristige Verbesserungsvorschläge unsererseits – wie der sichere Fußgängerweg und die Straßenquerung im Bereich der Baustelle „Tischlerei“ und auch die neue Geschwindigkeitsmessung in der Erzherzog-Johann-Straße Höhe Bäckerei Lasser – wurden umgesetzt und dienen der Verkehrssicherheit und dem Schutz der Fußgänger und unserer Schul Kinder.

Durch den Kauf des Grundstücks „Mayrhofer“ gemeinsam mit der Planai bahn ist einerseits die Flächensicherung für die Gemeinde als Gegengewicht zu auswärtigen Bauträgern möglich geworden, und andererseits schafft dies eine neue Entwicklungsmöglichkeit im Herzen der Stadt. Dieser Schritt ist zukunftsweisend für einen dynamischen und fortschrittlichen Ausbau des **Schladminger Stadtzentrums**. Es bleibt zu hoffen, dass alle Fraktionen an einem Strang ziehen,

■ Fraktion FPÖ

gemeinsam die Chance zur Gestaltung erkennen und diesen Weg mutig gehen. Das heißt, auch den Hauptplatz in diese Planungen einzubeziehen und ein gemeinsames Konzept zu verwirklichen. Es gibt jetzt die echte Chance, Schladming im Sinne einer generationenübergreifenden Planung positiv, vorausschauend und mit Weitsicht weiterzuentwickeln.

Leider hat sich die Mehrheit des Gemeinderates bei dem Projekt „Kollitsch“ weder mutig noch treu ihrer vorherigen Wahlversprechen entschieden und weitere Planungen für ein zusätzliches Großprojekt mit Wohnungen jenseits von leistungbarem Wohnen zugelassen. Zusätzlich wurde **GEGEN unsere Stimmen** und ohne nachvollziehbare Gründe auch die Baudichte über die im Flächenwidmungsplan definierte Höchstgrenze erhöht. Auch wurde die noch nicht geklärte Zufahrtssituation ignoriert und so ein weiterer Großbau wahrscheinlicher gemacht.

Wir setzen uns weiter für den Schutz der Anrainer, der Betriebe und des angrenzenden **Wasserschutzgebietes** ein. Ein „Erfolg“ ist hier die Umsetzung der im Bescheid des Landes Steiermark vorgegebenen Einfriedung des Schutzgebietes 1 nach unglaublichen 11 Jahren, welche durch unser massives Drängen endlich errichtet wurde. Leider gehören dieses wichtigste Schutzgebiet und die Wasserquelle offensichtlich nicht zu den Prioritäten der Gemeindeführung.

Für uns Freiheitliche ist klar: Wir Einheimische müssen im Vordergrund stehen, und das muss auch in der Gemeindepolitik spürbar werden. Dafür arbeiten wir und setzen uns auch bei Gegenwind **für** unsere Bevölkerung ein. Denn es geht um Sachpolitik für unsere Bürger und nicht um ideologische Klientelpolitik.

Dies muss auch bei den „Flechl“-Gründen endlich Realität werden: Abseits von Versprechungen und leeren Worten müssen endlich Taten folgen und realistische Konzepte ausgearbeitet werden. Hier wurde viel Geld der Schladminger in die Hand genommen, um die Grundstücke zu sichern - allein der versprochene Wohnraum ist bisher nicht entstanden. Hier ist Kapital gebunden, ohne dass es

den Schladmingern zugutekommt. Es darf keine Denkverbote geben, und auch eine (Teil)veräußerung sollte überlegt werden, um für alle Schladminger zukunftsweisend zu handeln.

Positiv für die Zukunft unserer Bevölkerung ist der Erhalt unseres Krankenhauses. Wir haben uns FÜR unser Spital eingesetzt und durch eine gute Zusammenarbeit mit der FPÖ Steiermark die Gesundheitsversorgung vor Ort sichergestellt. Ein Spital in Stainach hätte die Schließung unseres Krankenhauses und damit massive Versorgungseinschränkungen und den Verlust von vielen Arbeitsplätzen bedeutet. Umso erstaunlicher ist es daher, dass sich unser Bürgermeister **NICHT** für den Erhalt eingesetzt hat und sogar dem Standort Stainach etwas abgewinnen konnte. Die Priorität muss stets die **Gesundheitsversorgung** unserer Bevölkerung vor Ort und unserer Gäste in der Region sein. Das ist jetzt gesichert!

Trotz des regnerischen Julis fällt die Saisonbilanz sehr gut aus. Unsere Region Schladming-Dachstein bleibt Spitzendestination und zählt zu den beliebtesten Urlaubsregionen in Österreich. Dies zeigt, mit welcher Leidenschaft und Qualität unsere Betriebe wirtschaften und wie sie gemeinsam mit ihren Mitarbeitern der Motor für unsere Gemeinde sind. Deshalb steht immer auch die Unterstützung unserer Betriebe im Mittelpunkt unserer Anstrengungen, damit wir weiterhin eine lebenswerte Gemeinde bleiben.

Eine mutige und aktive Politik für unser Schladming ist der Schlüssel für unsere Gemeinde, um wettbewerbsfähig und positiv in die Zukunft zu gehen.

Wir sagen Danke an alle Gemeindemitarbeiter für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit!

Allen Einheimischen und Gästen wünschen wir eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2026!

**Ihre FPÖ Schladming
Obfrau LAbg. StR
Eva Kroismayr-Baier**



■ Fraktion SPÖ

Geschätzte Schladmingerinnen, geschätzte Schladminger!

Nach einem wunderbaren Sommer und schönen Herbst, der touristisch sehr erfolgreich verlaufen sein durfte, hat sich die Gemeindearbeit von den Ausschüssen wieder in den Gemeinderat verlagert. Es galt wichtige Beschlüsse zu fassen, um den Finanzaushalt stabil in die Zukunft führen zu können. Die uns von Bund und Land zustehenden Mittel werden nicht reichhaltiger, weshalb es gilt, nicht unbedingt notwendige Investitionen nach Möglichkeit zu verschieben, aber trotzdem Geld in die Zukunft unserer Stadt zu investieren. Bisher liegen noch keine Vorgaben des Bundes oder Landes zur Erstellung eines Voranschlages vor. Umso schwieriger kann derzeit die künftige Finanzlage abgeschätzt werden. Nachdem der Bundeshaushalt bisher hinter den erwarteten Ergebnissen zurückblieb, muss der Voranschlag für das Jahr 2026 entsprechend vorsichtig angesetzt werden.

Dennoch hat die Stadtgemeinde Schladming erhebliches Kapital in den Zukauf von wesentlichen zentralen Grundstücken vorgenommen, weil sich zum einen die Gelegenheit bot (Liegenschaft Kieler/Mayrhofer im Stadtzentrum) und andererseits Zukäufe für die Sicherstellung des Schulstandortes notwendig waren (Haus Mytiuk). Andere Grundflächen wurden bereits zuvor angekauft,

wie die Flechlgründe. Obwohl die Gemeinde im Hinblick auf die Verschuldensquote sehr gut dasteht und der operative Haushalt positiv geführt wird, besteht die Notwendigkeit zumindest Grundstücksteile zur Entwicklung freizugeben und zu veräußern. Gerade der Bereich der Flechlgründe könnte diese Aufgabe gut erfüllen. Es wäre wünschenswert, wenn ein Teil dieses Grundstückes zur Errichtung von Wohnungen für Einheimische herangezogen werden könnte. Dies wohl zu einem angemessenen, aber dennoch leistbaren Preis. Dies wird wohl nur mit Hilfe der Siedlungsgenossenschaften umsetzbar sein.

Die Gemeindeverwaltung hat sich gerade im Bereich der Buchhaltung nachhaltig weiterentwickelt. Es ist gelungen, die Zahlungsabläufe zu digitalisieren und damit den Druck- und Verwaltungsaufwand wesentlich zu reduzieren. In diesem Zusammenhang darf ich mich als Finanzreferent für die genaue, gewissenhafte und zukunftsorientierte Arbeit der Buchhaltungsabteilung unter der Leiterin Katja Steiner herzlich bedanken. Im Bereich der Digitalisierung der Arbeitsabläufe hat Stefan Stocker mit seinem Team großartige Arbeit geleistet.

Entgegen allen Befürchtungen herrscht im Gemeinderat sowie in den Ausschüssen ein sehr engagiertes Miteinander. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen in der Gemeinde vertretenen Fraktionen für die professionelle Zusammenarbeit bedanken. Jeder einzelne Gemeinderat versucht sein Bestes für die Weiterentwicklung aller Ortsteile zu geben und bringt sich konstruktiv in die Diskussion ein. Auch

dem Bürgermeister DI Hermann Trinker sei für seine umsichtige Geschäfts- und Sitzungsführung gedankt.

Ich darf auch freudvoll davon berichten, dass es uns nach dem Zerfall 2018 gelungen ist, wieder eine Stadtparteiorganisation der SPÖ zu begründen. Neben mir sind hier Claudia Gerhardtner, Roland Hafner, Werner Planitzer, Peter Pilsler, Johann Helpferer und Ing. Anton Mössner federführend tätig. Mit diesem Zusammenschluss der älteren und jüngeren Kräfte wird es auch in Hinkunft gelingen sozialdemokratische Werte im Schladming hochzuhalten.

Letztlich möchte ich mich ausdrücklich bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger bedanken, Sie machen unsere Gemeinde zu einem lebenswerten Ort. Ich bedanke mich bei der heimischen Wirtschaft, die auch in Krisenzeiten nach vorne blickt und so einen guten Teil unseres Einkommens, auch der Gemeinde sichert. Im Vergleich mit anderen steirischen Orten, die mit Abgängen zu kämpfen haben, geht es unsere Stadt (auch) finanziell gut.

Daher wünsche ich den heimischen Betrieben eine ausgezeichnete Wintersaison, der einheimischen Bevölkerung eine besinnliche Vorweihnachtszeit, in der Sie auch die eine oder andere Minute zur Besinnlichkeit nutzen können.

Ihr
Hannes Pichler
Finanzreferent für
die SPÖ Schladming



Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Frischer Wind im Gemeinderat

Die ersten Monate mit dem neu gewählten Gemeinderat liegen hinter uns und eines ist schon jetzt klar: In Schladming tut sich was. In den Ausschüssen wird engagiert gearbeitet, konstruktiv diskutiert und gemeinsam an Lösungen gefeilt. Besonders erfreulich ist die positive, respektvolle Atmosphäre in den Ausschüssen, auch dann, wenn die Meinungen einmal auseinandergehen.

Die neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aller Fraktionen bringen spürbar frischen Schwung in die Arbeit. Viele sind voller Tatendrang und versuchen mit konstruktiven Vorschlägen die Weiterentwicklung Schladmings gemeinsam voranzubringen.

Herausfordernde Zeiten für die Gemeindefinanzen

Zwar steht unsere Stadtgemeinde im Vergleich zu vielen anderen Kommunen finanziell solide da – doch die Zeichen der Zeit sind eindeutig: Bund und Land müssen den Gürtel enger schnallen, und auch wir dürfen nicht sorglos auf unsere Rücklagen vertrauen. Ein ausgeglichenes Budget und ein verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern sind jetzt das Gebot der Stunde.

Fraktion NEOS

Trotzdem gilt: Sparen ja – aber mit Augenmaß!

Die wichtigsten Aufgaben der Gemeinde dürfen nicht auf der Strecke bleiben. Dazu zählt insbesondere die **Instandhaltung unserer Straßen** – eine Investition in Sicherheit und Lebensqualität.

Und eines ist uns besonders wichtig: **Unsere Vereine dürfen nicht unter dem Spandruck leiden.** Gerade in Zeiten, in denen viele Menschen finanziell kämpfen, braucht es starke Vereine als soziales Rückgrat unserer Gemeinde. Sie sind es, die Zusammenhalt, Engagement und Lebensfreude in Schladming am Leben halten und genau deshalb müssen wir sie weiter unterstützen.

Sparen soll in erster Linie dort beginnen, wo es sinnvoll ist; bei uns selbst. Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung, z.B. die Abhaltung von Gemeinderatsitzungen in öffentlichen Gebäuden, zeigen, dass auch die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen kann. Das Ziel muss klar sein; Schladming zukunftsfit machen.

Den Worten müssen endlich Taten folgen

Die Gemeinde muss sich bei allem Spandruck nun vorbereiten, wichtige Projekte, die bereits seit einiger Zeit geplant sind, nun Schritt für Schritt umzusetzen. Der Wille zum Anpacken, insbesondere bei den neuen Gemeinderäten, ist spürbar. Jetzt kommt es darauf an, die Vorhaben mit klaren Maßnahmen in die Tat umzusetzen.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die gemeinsame Klausur aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Dieses Treffen bietet die Gelegenheit, gemeinsam an Lösungen für die kommenden Herausforderungen zu arbeiten und die Umsetzung der anstehenden Projekte gut vorzubereiten.

Diese Themen stehen ganz oben auf der Agenda:

Der neue Hauptplatz: Ein klarer Zeitplan für die Neugestaltung muss bald stehen. Schladmings Zentrum soll zu einem modernen Treffpunkt werden.

Wirtschaft stärken: Frische Ideen sind gefragt, um neue Arbeitsplätze aus verschiedenen Branchen in die Stadt zu holen.

Mehr Transparenz: Offenheit in der Arbeit von Bürgermeister und Gemeinderat soll das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig stärken.

Familien und Jugend im Fokus: Schladming soll zur noch familien- und jugendfreundlicheren Stadt ausgebaut werden.

Wohnraum für Einheimische

Eines der größten Sorgenkinder bleibt der leistbare Wohnraum für Einheimische. Immer mehr junge Schladmingerinnen und Schladminger verlassen ihre Heimat – ein Trend, dem die Gemeinde entschlossen entgegentreten muss. Ein wichtiger Schritt wird derzeit ausgearbeitet und muss schnellstmöglich umgesetzt werden.

Ein zentraler Baustein dieser Initiative ist auch die Bebauung der Flechlgründe. Seit Jahren begleitet dieses Projekt die Stadtgemeinde – nun muss das Projekt endlich Fahrt aufnehmen. Ein fertiges, umsetzbares Konzept muss her und zwar schnell.

Nach den ersten Monaten des neu gewählten Gemeinderates fällt die Bilanz eindeutig positiv aus. Jetzt gilt es aber, die begonnenen Vorhaben konsequent umzusetzen. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtiger denn je, dass alle Fraktionen gemeinsam an einem Strang ziehen.

Abschließend möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Stadtgemeinde für die gute und professionelle Zusammenarbeit bedanken.

In diese Sinne wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

**GR David Schmid
(NEOS und Jugendliste Schladming)**

Straßen, Brücken, Geh- und Radwege

Straßenbau und Straßenerhaltung sind – wie jede bauliche Infrastruktur – eine Aufgabe, die eine langfristige Planung und sorgfältige Vorbereitung erfordert.

Grundlage dafür sind regelmäßige Straßenbefahrungen, bei denen jede Straße mittels Punktesystem bzw. Schulnotensystem bewertet und anschließend nach Priorität abgearbeitet wird.

Für jährliche Reparaturen und kleinere Instandhaltungen stehen im Durchschnitt rund € 250.000,- zur Verfügung. Unser Straßennetz umfasst insgesamt 180 Kilometer, die laufend betreut und gewartet werden. Heuer wurden etwa € 230.000,- für die Sanierung von Gehsteigen im Zuge der Grabungen der Wassergenossenschaft eingesetzt. Weitere Projekte waren der Gehsteig Schwaigerweg bis Alpstegweg (€ 120.000,-) sowie der Gehsteig bis zum Winterer, der ab 2026 in zwei Abschnitten umgesetzt wird (jeweils € 250.000,-).

Für das kommende Jahr sind die Coburgstraße und die Erzherzog-Johann-Straße mit insgesamt rund 300.000 Euro vorgesehen. Die Tutterstraße folgt 2026 (€ 86.000,-), der Schiefersteinweg 2027 (€ 200.000,-). Ebenfalls für 2027 eingeplant ist die Sanierung der Vorstadt und der Talbachgasse.

Mit dieser systematischen Vorgangsweise sichern wir auch in Zukunft ein funktionierendes, modernes und verlässliches Wegenetz für unsere Bevölkerung.



Fertigstellung Gehsteig entlang Rohrmooser Landesstraße.

ABGESCHLOSSENE UND GEPLANTE SANIERUNGEN

Straßensanierungen 2020-2025:

Straßen (180 km Straßennetz)

- Sonnenhang
- Waldstraße
- Auerweg
- Gleimingbergweg
- Schiliftgasse
- Schießstattgasse
- Sonnenweg
- Schulgasse
- Dachsteingasse
- Eschachweg
- Spreitzenbergweg
- Hans-Wödl-Gasse
- Schellengasse
- Ennsradweges R7
- Judenauweg
- Eiblweg
- Parkgasse
- Gewerbestraße
- Untere-Klausstraße
- Siedergasse

- Coburgstraße
- Saumerweg
- Bergwerkstraße
- Badgasse
- Kofler-Gföllerstraße
- Zufahrt Tschernitz
- Zufahrt Weberfeldsiedlung
- Tutterstraße
- Sportplatzgasse
- Birkenweg
- und eine Vielzahl an kleinflächigen Sanierungen

- Brücken (84 Stk.)**
- Bauhofbrücke
- Saumerbachbrücke
- Grießbachbrücke
- Ramsauerbrücke
- Rettenbacherbrücke
- Seeleitenbrücke
- Schilfbachbrücke
- Pichlbachbrücke
- Talbachbrücke
- Grubbachbrücke
- Rainerbauerbrücke

- Granglbrücke
- Niederlbrücke
- und eine Vielzahl an Sanierungen von Holzbrücken z.B. bei Wanderwegen oder Loipen, etc.

Gehsteige:

- Rohrmooser Landesstr.
- Schiefersteinweg
- Ramsauer Landesstraße
- Hochstraße
- Untere Klaus
- Gewerbestraße
- Tälerstraße
- und eine Vielzahl an kleinflächigen Sanierungen

Geplante Straßen- sanierungen 2026-2027:

Straßen:

- Tutterstraße
- Erzherzog-Johann-Straße/
Coburgstraße

- Sportplatzgasse
- Salzburgerstraße
- WM-Siedlung - Linke Ennsau
- Hohenbergstraße-Zainerweg
- Vorstadtgasse
- Talbachgasse
- Griesgasse
- Alte Ramsauerstraße
- Schiefersteinweg
- Steirergasse/Pfarrgasse
- Grubweg
- Fastenbergweg
- Wiesenweg
- Hauptplatz

Brücken (84 Stk.)

- Niederlbrücke
- und Sanierungen je nach Erfordernis

Gehsteige:

- Rohrmooser Landesstr.
- Ramsauer Landesstraße

„Herist Sunntog“ – es war so schön!

„Das Fest war eine großartige Veranstaltung und hat alle Besucher begeistert! So viele haben dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde als herzliche und lebendige Heimat wahrgenommen wurde“, so der Schladminger Bürgermeister **Hermann Trinker**. Er richtet seinen großen Dank an das Organisations-Team sowie an alle die für ein großartiges Gelingen beigetragen haben.

In Absprache mit „Petrus“ konnte der „Herist Sunntog“ in der Schladminger Vorstadt wieder stattfinden. Der **Kulturverein Schladming** trat in Kooperation mit der **Stadtgemeinde** als Veranstalter auf. Erst der enorme freiwillige Einsatz so vieler Vereine, Sponsoren und die großzügigen Spenden für den Glückshafen machen es möglich, dass am Ende auch Geld übrigbleibt. „Das wird dann weiteren kulturellen Veranstaltungen und Initiativen zugutekommen, wie das immer üblich ist“

so der OK Chef **Lukas Seyfried**. Mit dem Reingewinn wurden in der Vergangenheit unter vielen anderen Projekten, die Krippefiguren in der Einsetz mitfinanziert.

Organisations-Chef Lukas Seyfried und Team wurden für ihren Einsatz mit vielen glücklichen zufriedenen Besuchern reich belohnt - ohne die Unterstützung der vielen Freiwilligen, die für ein Fest für gelebte Werte gerne arbeiten, nicht denkbar!

Auch heuer von ganzem Herzen...

DANKE FÜR über 1000! Stunden
unbezahlbarer „Freiwilligen Arbeit“

DANKE an die Schladminger Wirtschaft
für die tollen Preise

DANKE an die großzügigen Sponsoren

DANKE an die Vereine

DANKE euch ALLEN für's Kommen!



Wirtschaft. Kultur. Sport

Vereine, Umwelt,
Infrastruktur, Seilbahnen,
Tourismusverband,
Gesundheit

**Geschätzte Leserinnen und
Leser, wenn Sie durch diese
Ausgabe der Stadt Nachrichten
blättern, ist die vor-
weihnachtliche Zeit bereits
angebrochen.**

Vielleicht ist die Landschaft schon in winterliches Weiß getaucht, vielleicht stecken Sie schon mitten in ihren Ertledigungen, vielleicht atmen Sie gerade den Duft von wärmenden Gewürzen und frischen Keksen. Wir sind im letzten Abschnitt des Jahreskreises angekommen. Mit dem frühen Sonnenuntergang senkt sich draußen eine Stille auf das Tal, die uns, wenn wir sie aushalten und nicht mit Geschäftigkeit übertönen, Bilder der vergangenen Monate wieder vor Augen führt.

Lassen Sie uns in gleicher Weise auf das zu Ende gehende Jahr in der Bücherei blicken. Zu unseren Öffnungszeiten und außerhalb davon haben wir die Gelegenheit genutzt, Geschichten zu lauschen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. **Franz Preitler** hat uns in die steirische Waldheimat am Ende der Monarchie geführt. **Susanne Hutter** hat uns an ihrem bewegenden Schicksal als Komapatientin teilhaben lassen. **Robert Preis**, diesmal mit musikalischer Begleitung, hat die Vorstellung seiner aktuellen Romane zwischen Überlegungen zum Anfang

und das Ende der Welt eingebettet. Junge Leserinnen und Leser hatten im Rahmen unseres **Ferien-Gewinnspiels** die Chance auf sommerliche Preise, und mit der Aktion „**Buchstart**“ laden wir junge Familien ein, unsere Bücher und Spiele für die Kleinsten kennenzulernen.

Über das Jahr ist unsere Sammlung an **Tonie-Figuren** mit Hörspielen und Liedern weiter gewachsen. Erst vor kurzem haben wir sie um eine Reihe von Sach-Tonies ergänzt, die ein Stück weit helfen sollen, die zahlreichen Fragen, die in jungen Köpfen schlummern, zu beantworten. Stellvertretend für unsere zahlreichen neuen Romane sei hier nur eine kleine Auswahl genannt: „**Wackelkontakt**“ von **Wolf Haas** ist ein raffiniert konstruiertes Puzzle, das am Ende ähnliches Vergnügen wie die Fertigstellung eines tatsächlichen Tausend-Teile-Bildes bereitet. „**Mein Name ist Emilia del Valle**“ von **Isabel Allende** handelt von einer Frau im 19. Jahrhundert, die das Schreiben für sich entdeckt und unbeirrbar ihrer Überzeugung folgt. „**Geht so**“ von **Beatriz Serrano** ist ein unterhaltsam zynischer Be- fund einer Generation, in deren Berufsleben die Grenzen zwischen Online und Offline verschwimmen, ebenso wie FOMO (die Angst, etwas Relevantes zu versäumen) und

existentielle Sorgen ineinander übergehen. Eine als Satire verpackte Kritik am akademischen Betrieb und zugleich magisch, episch, mythologisch, sogar lehrreich ist „**Katabasis**“ von **Rebecca Kuang**. „**Briefe von morgen, die wir gern gestern schon gelesen hätten**“ adressiert **Timur Vermes** an jene, die neugierig sind, wie eine von Künstlicher Intelligenz, immer extremeren politischen Strömungen und ökologischen Bedrohungen geprägte Welt aussehen könnte.



Foto: MS1 Schladming

Abgebildete Personen (v.l.n.r.): Wolfgang Müller, Astrid Perner, Monika Streicher und Wolfgang Brandner.

Katholische Pfarre als unsere Träger, die uns erst ermöglichen, das Grundbedürfnis nach Geschichten vielfältig und leistbar zu stillen. Das sind all die Schladminger Betriebe, von denen wir unsere Bücher, Zeitschriften und Tonies beziehen. Und das sind Sie, geschätzte Leserinnen und Leser: Danke für die Besuche bei uns, die zahlreichen Gespräche, die an uns gerichteten Buchwünsche, mit denen Sie das Angebot auf unseren Regalen mit gestalten.

Wenn sich der Jahreskreis wieder schließt, wollen wir als Bücherei-Team uns explizit bei jenen bedanken, die uns als Institution prägen.

Das sind die Stadtgemeinde Schladming und die Römisch-

**Wir wünschen Ihnen und
Ihren Lieben ein frohes,
gesegnetes Weihnachtsfest.
Auf ein vielseitiges,
geschichtenreiches
neues Jahr!**

■ 15 Jahre EnnstalWiki

Die Idee, ein EnnstalWiki ins Leben zu rufen, entstand 2010 im Verein Initiative B.E.R.G..

Inspiriert durch das Vorbild **SALZBURGWIKI** und durch gute Kontakte zu den Initiatoren und Betreibern des SALZBURGWIKIs wurde der Projektstart für das EnnstalWiki schon im Herbst 2010 (deutlich früher als die Initiatoren gerechnet hatten) realisiert. Die Initiatoren (im Bild unten) **Mag. Norbert Linder, Helmut Strasser** und **Martin Huber** starteten am 1. November 2010 ihr Projekt.

Zunächst begann Martin Huber mit der Aufbauarbeit des EnnstalWikis, bis **Peter Krackowizer**, Administrator im SALZBURGWIKI, Ende November 2010 zum EnnstalWiki-Team stieß. Bis Ende 2010 entstanden bereits 700 Artikel. Im März 2011 fand der erste Stammtisch im Sporthotel Tauernblick statt. In der anschließenden Diskussion teilten viele ihre positive Überraschung über die Qualität des Projekts mit. Besonders die Nutzung in Hinblick auf den Fremdenverkehr und die FIS Alpine Ski WM 2013 Schladming schien vielen ein wichtiger Aspekt des EnnstalWikis. Tatsächlich entstanden dann auch rund 100 Artikel über die Ski WM.

Heute, 15 Jahre später, bietet das EnnstalWiki über **17.800 Artikel** und rund **73.000 Bilder** aus dem gesamten Bezirk Liezen – vom Ausseerland über das Hinterbergatal, das Ennstal, die Kalkalpen und Niederen Tauern sowie die Gemeinden und Täler. Es gibt beispielsweise rund

- 2.500 Artikel über Personen,
- 1.100 über Berge oder
- 1.400 von Bauernhöfen sowie
- rund 700 Artikel über Kleindenkmäler (Bildstöcke, Marterl, Flurkreuze u.a.).

Drei Viertel aller Bilder und mehr als ein Drittel aller Artikel wurden vom Schladminger **Ewald Gabardi** hochgeladen bzw. erstellt. Betreut wird das EnnstalWiki von Peter Krackowizer, der in Neumarkt am Wallersee im Salzburger Flachgau zu Hause und auch Administrator seit 2007 im SALZBURGWIKI ist.

In den letzten zwölf Monaten wurden 2,1 Millionen Mal Seiten von 1,7 Millionen Nutzern im EnnstalWiki aufgerufen.

„Ich freue mich jedes Mal, wenn ein Benutzer eine Ergänzung vornimmt, einen neuen Artikel erstellt oder ein Bild hochlädt. Ich bekomme immer wieder Zu-

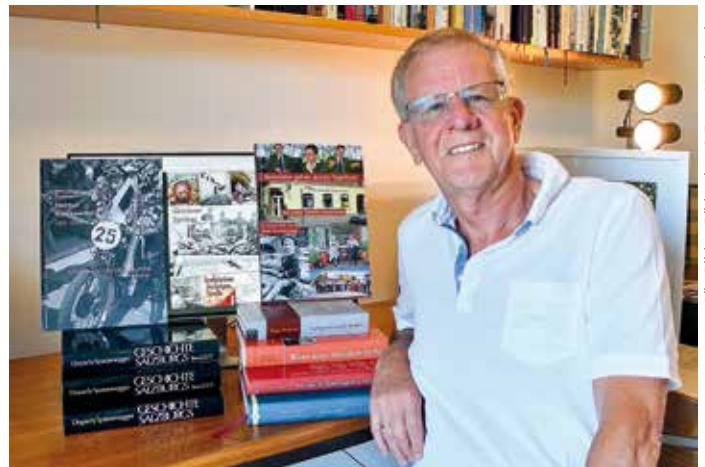


Logo des EnnstalWikis

schriften von Universitäten und privaten Personen, die einen Baustein zum EnnstalWiki beitragen. Das Regional-Persönliche unseres EnnstalWikis ist eben einzigartig! Und so lange ich in der Lage sein werde, unser EnnstalWiki zu administrieren und publik zu machen, werde ich mein „zweites regionales Lexikon“, neben dem SALZBURGWIKI betreuen“ freut sich der 67-jährige Peter Krackowizer, der „wikipeter“.



Die Initiatoren (im Bild von links): Mag. Norbert Linder, Helmut Strasser und Martin Huber (Archivaufnahme aus dem Jahr 2012).



EnnstalWiki-Administrator Peter Krackowizer, 2025, neben ihm die Titelbilder der Biografie von ihm über seinen Vater, den Motorradrennfahrer Helmut Krackowizer, des Buches „Glockner-Splitter. Geschichten von Großglockner Hochalpenstraßen sowie von seiner Autobiografie „Reiseleiter gehen durchs Fegefeuer“

Alle Bilder: Bildrechte © Peter Krackowizer

■ Trachtenmusikkapelle Pichl

Ein kurzer Rückblick auf ein erfolgreiches Musikjahr

Trotz wetterbedingten Ausfällen von wenigen Platzkonzerten, neigt sich mit knapp 20 Ausrückungen und 29 Proben ein ereignisreiches und erfolgreiches Musikjahr dem Ende zu.

Den musikalischen Höhepunkt im Herbst bildete auch heuer wieder unser traditionelles **Herbstkonzert**, mit dem wir den Herbst verabschiedeten und stimmungsvoll in die Winterzeit starteten. Durch intensive Probenarbeit und guter Gesellschaft konnte einmal mehr ein gelungenes Konzert auf die Beine gestellt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher sowie für die zahlreichen Spenden!

Doch nicht nur im Herbst wurde fleißig musiziert. Auch die Sommermonate waren geprägt von musikalischer Aktivität. Wir durften **vier Dämmerschoppen** und **zwei Frühstückspflichten** bei Gastwirten in unserem Ortsteil Pichl gestalten. Ein weiteres Highlight war das diesjährige **Bezirksmusikfest in Donnersbach**, wo wir gemeinsam lustige Stunden verbrachten und ein gelungenes Fest feiern durften.



Auch in unseren Nachbargemeinden waren wir fleißig unterwegs. Ob beim stimmungsvollen **Weinfest in der Forstau**, der Teilnahme an der „**Mid Europe**“ in Schladming oder bei den **Feuerwehrfesten in Rohrmoos-Untertal** und **Ramsau am Dachstein** – unsere Auftritte sorgten für besondere Momente, sowohl für uns Musikerinnen und Musiker als auch für das Publikum. Und wie es ab und zu so ist, blieb der eine oder andere auch etwas länger als es die Musikantenpflicht vorschrieben hätte.

Ein besonderes Erlebnis war auch unsere diesjährige **Herbstrosas**. Dabei besuchten wir die Ortsteile Grubdörfel, Vorberg, Wachlbachdörfel und Preunegg. Wir bedanken uns herzlich für die großzügigen Spenden und die überaus

freundliche Bewirtung an den Stationen. Leider ist es uns aus zeitlichen Gründen nicht möglich, bei jeder Station länger zu verweilen – wir bitten hier um Verständnis.

Im Laufe des Musi-Jahres durften wir zudem mehrere Gottesdienste feierlich mitgestalten. Besonders die stimmungsvollen **Erntedankgottesdienste in der Kirche Pichl** sowie in der **evangelischen Kirche Schladming** zählen zu den musikalischen Höhepunkten. Im Anschluss daran ging es weiter zum **Herbst Sunntag**, begleitet von herbstlicher Stimmung, traditionellen Schmanderln und regionalen Köstlichkeiten.

Mit großer Freude blicken wir auf ein abwechslungsreiches Jahr voller Musik, Gemeinschaft und schöner Momente zurück! Nun verab-

schieden wir uns in eine wohlverdiente Winterpause und freuen uns schon auf ein neues ereignisreichen Musikjahr 2026!

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzliche Grüße, Eure
Trachtenmusikkapelle Pichl

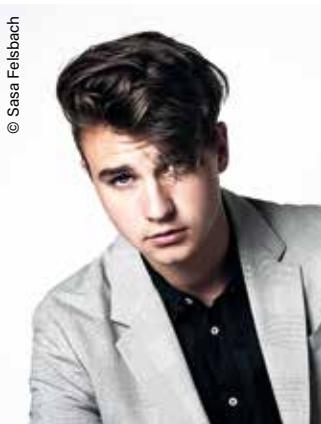


@TMK_PICHL



congress Schladming

Von Zefix bis Grüße aus Allegro Süd



Chris Steger

Der congress Schladming genießt einen ausgezeichneten Ruf bei Veranstaltern, speziell im Bereich Fachkongresse und -tagungen. Für das Jahr 2026 haben sich nun auch unterschiedliche Künstleragenturen eingebucht und so zeichnet sich ein buntes Veranstaltungsprogramm zur Beleicherung des Kulturangebotes der Region ab. Dieses reicht von einem **Tina Turner Tribute Abend**, wo alle ihre Hits gespielt werden, über den

österreichischen Sänger **Chris Steger** mit seinem unverkennbaren Gesang im Salzburger Dialekt, bis hin zum neuen Programm „**Grüße aus Allegro Süd**“ des bayrischen Comedian **Martin Frank**. Ein besonderes Highlight wird sicherlich Mitte Februar der Kabarettabend „**50 Shades of Schmäh**“ mit **Alex Kristan**, bekannt als der Stimmenimitator der Nation.

Die genauen Termine als auch Infos zu den Eintritts-



Alex Kristan

karten gibt es unter www.congress-schladming.at

Der congress Schladming freut sich auf zahlreiche Besucher und wünscht schon jetzt vergnügliche Stunden!

Gedenken an 500 Jahre Bauernkrieg

Schladming erinnert an historischen Sieg von 1525

In Gedenken an den Bauernkrieg vor 500 Jahren und den bedeutenden Knappen- und Bauernsieg am 3. Juli 1525 versammelten sich zahlreiche Geschichtsinteressierte im Gasthof Kirchenwirt.

Die Stadtgemeinde hatte zu einer feierlichen Veranstaltung geladen, welche von **Anton Streicher** gestaltet wurde. Geschichte, Musik und nachdenkliche Worte rückten hier in den Mittelpunkt. Eröffnet wurde der Abend mit Grußworten von Bürgermeister **Hermann Trinker**, der die historische Bedeutung des bäuerlichen Aufstands hervorhob und Parallelen zur Gegenwart zog.

Anton Streicher lieferte im Anschluss eine spannende historische Einführung, welche die damaligen Geschehnisse in Schladming lebendig werden ließ. Der Bauernsieg von 1525 in Schladming war



Am Bild (v.l.n.r.): Pfarrer Bernhard Hackl, Kaplan Innocent Mbarushimana, Astrid Perner, Bgm. Hermann Trinker, Anton Streicher, Dr. Wolfgang Maderthaner, Kurt Stocker.

ein symbolträchtiges Ereignis im deutschen Bauernkrieg: Unter der Führung von Bergknappen und Bauern gelang es den Aufständischen, sich erfolgreich gegen die Obrigkeit zur Wehr zu setzen – ein frühes Zeichen für den Wunsch nach sozialer Gerechtigkeit, Mitbestimmung und Freiheit.

Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Ensemble der Musikschule Schladming mit **Stefan Gerhardt** an der „Landsknechtstrommel“ sowie **Klarissa Hirz** und **Charlize Forster** an der Querflöte, das mit historischen Stücken zur feierlichen Atmosphäre beitrug.

Ein Höhepunkt des Abends war der Kurzvortrag von **Prof. Dr. Wolfgang Maderthaner**, der unter dem Titel „Bauernsieg in Schladming“ den Ablauf sowie die sozialen und politischen Hintergründe des Aufstandes in Schladming beleuchtete.

Besinnliche Gedanken zum Heute teilten abschließend in einem Kurzgottesdienst der evangelische Pfarrer **Dr. Bernhard Hackl** und der römisch-katholische Kaplan **Innocent Mbarushimana**, sie wiesen in einem ökumenischen Beitrag auf die zeitlose Relevanz von Gerechtigkeit, Solidarität und Zivilcourage hin.

Die Veranstalter zeigten sich erfreut über das große Interesse und die rege Teilnahme der Bevölkerung – ein eindrucksvolles Zeichen dafür, dass die Geschichte unseres Ortes in diesem Jubiläumsjahr von großem Interesse ist.

■ Reiteralm Bergbahnen informieren

■ Das Beste für unsere Gäste

Mit einigen „Gusto-Stüberln“ dürfen wir auch heuer wieder die kleinen und großen Skifahrer begeistern. Auswahlweise sei speziell erwähnt: das Angebot des Frühstartes, die mehrmalige Auszeichnung mit dem Internationalen Pistengütesiegel in Gold sowie attraktive Veranstaltungen. Die zahlreichen Zusatzangebote, wie zum Beispiel Cool Running, Ski-Movie, Crosspark, Kids Cool Running u.v.m. erweitern das vielfältige Angebot und laden zu erlebnisreicher, sportlicher und genussvoller Zeit am Berg ein.

■ Gratis-Skitickets für Kinder bis 6 Jahre

Kostenloses Skivergnügen für Kids in der 4-Berge-Skischaukel Schladming sowie am Galsterberg, der Fageralm und Rittisberg – Dachstein inklusive. Familienfreundlichkeit wird großgeschrieben: Ab der Wintersaison 2025/26 fahren alle Kinder bis sechs Jahre gratis Ski. Familien können sich somit über eine spürbare Entlastung freuen und gleichzeitig das vielseitige Angebot in der Region genießen. So wird der Einstieg in den Skisport für Familien in der Region einfacher und noch attraktiver.

■ 6 x Internationales Pistengütesiegel in Gold

Die Pisten der Reiteralm Bergbahnen sind als einziges Skigebiet im europäischen Alpenraum mit dem „Internationalen Pistengütesiegel in Gold“ fünfach ausgezeichnet. Der Internationale Skires-



test ist ein in der Branche anerkannter, renommierter Qualitätscheck. Im Bereich der Pisten vor allem hinsichtlich Qualität, Präparation, Beschneiung und Sicherheit.

■ „Frühstart“ – rein in den Skitag um 7.45 Uhr

Um unseren Skigästen einfach noch MEHR Skigenuss und -erlebnis bieten zu können, kann man an jedem Wochenende, Samstag und Sonntag, bereits ab 7.45 Uhr „auf'n Berg auffigondeln“. Die ganze Saison lang steht dieses Angebot den geschätzten Skifahrern zur Verfügung.

■ Kinder-Fackellauf am 31. Dezember 2025

Das besondere Erlebnis für unsere Kids! Jedes Kind

bekommt eine LED-Fackel geschenkt und kann beim Silvester-Fackellauf mitfahren. Treffpunkt um 15.45 Uhr bei der Bergstation Gondelbahn Silver Jet und dann gemeinsame Abfahrt, begleitet von den Skilehrern der Skischule Reiteralm. Zum Abschluss im Tal (Talstation Silver Jet/Gleimling) begeistern ein Feuerwerk und eine Pistengeräts-Show und zur coolen Silvester-Party lädt dann Mühlstodl ein.

■ Fageralm: Kinder- und Familienparadies bekommt neue Gondelbahn

Ab der Wintersaison 2025/26 wird „Genuss-Skifahren“ in Schladming Dachstein und im Ennspongau durch die neue

Gondelbahn auf der Fageralm auf ein neues Qualitätsniveau gehoben.

Die neue Fageralm bahn bringt Komfort, Effizienz und noch mehr Familienfreundlichkeit ins Skigebiet. Es werden zwei bestehende Doppelsesselbahnen durch eine moderne 8er-Gondelbahn abgelöst. In nur 12 Minuten gelangt man nonstop auf das sonnige Hochplateau. Vor allem die Kinderangebote bereichern das Angebot der Fageralm.

■ Fageralm – Touren gehen auf der Piste

Tempo raus – Genuss rein! Die Fageralm lädt zu herrlich genussvoller Zeit am Berg ein. Ein weiteres Angebot stellt das Touren gehen auf der Piste dar. Die Route führt von der Talstation rauf zum sonnigen, aussichtsreichen Hochplateau der Fageralm.

Das Team der Reiteralm & Fageralm Bergbahnen wünscht herzlich stimmige Adventstage, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute & Gesundheit im Neuen Jahr!



■ Winter-News der Planai-Hochwurzen-Bahnen

Mit einem hochkarätigen Programm läuten die Planai-Bahnen offiziell die Wintersaison 2025/26 ein. Bereits am 1. Dezember fällt der Startschuss mit der feierlichen Eröffnung der 4-Berge Ski Super Connection. Das große Highlight folgt vom 5. bis 7. Dezember im Planai-Stadion: Mit der Kultband der 90er – den Backstreet Boys live on stage - ist beste Stimmung garantiert. Mitte Dezember wird die Team Lodge Planai eröffnet.

■ Neu: 4-Berge Ski Super Connection

Im Winter 2025/26 setzt die 4-Berge-Skischaukel Schladming neue Maßstäbe: Zwei hochmoderne Bahnen sorgen künftig für eine schnellere Verbindung zwischen Hauser Kaibling und Planai. Auf der Planai begeistert die neue 8er-Sesselbahn „**Mitterhausalm I**“ mit nur drei Minuten Fahrzeit, beheizten Sitzen, Wetterschutzauben und komfortabler Polsterung. Auch am Hauser Kaibling erwartet Wintersportler ein Highlight: Die neue 10er-Gondelbahn „**Senderbahn**“ bringt Gäste in nur fünf Minuten direkt auf das Senderplateau – und macht das „Ski-Schaukeln“ zwischen Planai und Hauser Kaibling so angenehm wie nie zuvor.
www.planai.at

■ Kostenloser Skispaß für die Jüngsten

In der Skiregion Schladming-Dachstein sind auch die kleinsten Gäste bestens aufgehoben: Ab diesem Winter **fahren alle Kinder bis sechs Jahre** (Jahrgang 2020 und jünger) **kostenlos Ski**. Das Angebot gilt auf allen Bergen der 4-Berge-Skischaukel Schladming (Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralm) sowie in den Kleinskigebieten Rittisberg, Galsterberg und Fageralm – auch die Dachstein Gletscherbahn ist inkludiert. Dank der Kinderländer und der familienfreundlichen Pisten bieten die Planai und Hochwurzen ideale Bedingungen für die ersten Schwünge im Schnee. Übrigens: Auch heuer gibt es wieder die

Initiative, dass Schülergruppen im Rahmen des Turnunterrichts kostenlos auf der 4-Berge-Skischaukel Schladming sowie auf den Skibergen Fageralm, Rittisberg und Galsterberg Ski fahren können. Die Regelung gilt für alle Steirischen und Salzburger Schulen – von Pflichtschulen über AHS und BHS bis hin zu Berufsschulen.

■ Team Lodge Planai

Im Dezember eröffnen die Planai-Bahnen die neue „Team Lodge Planai“ – ein modernes Zuhause für Mitarbeitende, die während der Saison oder ganzjährig in Schladming tätig sind. Die Lodge bietet 24 moderne Garconnieren auf zwei Stockwerken, jeweils für Einzelbelegung konzipiert. Die hellen, funktionalen Apartments sind mit Küchenzeile, Bad und TV ausgestattet und schaffen ein angenehmes Wohnumfeld. Errichtet auf der Busgarage, profitieren die Mitarbeitenden von einer zentralen Lage und optimaler Erreichbarkeit der Arbeitsplätze. Die Kombination aus komfortablem Wohnen und praktischer Lage unterstützt nicht nur den Alltag, sondern trägt auch zur langfristigen Mitarbeiterbindung bei.

www.planai.at

■ Gletscher-Erlebnis am Dachstein

Am 25. Dezember 2025 startet die Dachstein-Gletscherbahn in die Wintersaison. Ab 26. Dezember kann man jeweils von Freitag bis Sonntag wieder genussvoll in den Tag starten: Beim beliebten Gletscher-GenussFrühstück bis 11 Uhr gibt es ein reichhaltiges Frühstück inklusive Heißgetränken, einem Glas Prosecco, Säften sowie Eintritt zu den Attraktionen. Preis: €33,90 pro Person (exkl. Berg- und Talfahrt). Reservierung erforderlich!

Besondere Stimmung versprechen zudem zwei exklusive Abende auf 2.700 Metern Höhe:

• **Advent am Dachstein** (20. Dezember): Punsch, 3-Gänge-Menü und literarisch-musikalisches Programm mit **Josef Schnedi** und **Peter Gruber** (€ 108,- inkl. Berg- und Talfahrt sowie Bustransfer)



© Christine Höflehner

Das **Gletscher-GenussFrühstück** mit regionalen Köstlichkeiten.

• **Silvester am Dachstein** (31. Dezember): 4-Gänge-Fondue-Dinner, Live-Musik und Mitternachtssekt mit Blick auf das Feuerwerk im Tal (€ 185,- inkl. Berg- und Talfahrt sowie Bustransfer).

Bustransfer ab Planet Planai mit Zustiegsmöglichkeiten in Ramsau Ort und Ramsau Kulm.

www.derdachstein.at

■ Geschenktipp für Weihnachten

Verschenke unvergessliche Momente am Dachstein oder auf der Planai – mit Gutscheinen für das Gletscher-Genuss-Frühstück oder anderen besonderen Erlebnissen. Erhältlich online unter www.planai.at/gutscheine oder direkt am Infopoint im Planet Planai.

Die Planai-Hochwurzen-Bahnen wünschen allen Schladmingerinnen und Schladmingern eine stimmungsvolle Adventzeit und ein frohes, friedliches Weihnachtsfest!

Schladming-Dachstein

Kristalloipe im Untertal erneut mit Steirischem Loipengütesiegel ausgezeichnet

Die Verleihung für den Zeitraum 2025 bis 2028 fand am 10. Oktober in der Wirtschaftskammer Steiermark in Graz statt. Überreicht wurde die Auszeichnung von Landeshauptmann **Mario Kunasek** und dem Steirischen Skiverband.

Das Gütesiegel steht für höchste Qualität im Langlaufangebot. Voraussetzung sind unter anderem eine Mindestlänge von fünf Kilometern mit einer klassischen und einer Skating-Spur, gute Beschilderung mit detaillierten Infos, Absicherung der Abfahrten, mindestens 60 Tage Schneesicherheit sowie eine permanente Präparation der Spuren. Die Kristalloipe erfüllt all diese Kriterien und bietet auf rund 13,5 Kilometern ein Naturerlebnis der besonderen Art – mit Blick auf die imposanten Bergriesen des Klafferkessels und das klare Wasser des Untertalbachs.



© Foto Fischer, Graz

Tourismusverbandes Schladming-Dachstein konnte die wichtige Verbindung zwischen Rohrmoos und Preunegg wiederhergestellt werden. Insgesamt wurden rund €9.000,- investiert, wovon €4.300,- durch die Impulsfinanzierung gefördert wurden.

Die Strecke ist nicht nur ein zentrales Bindeglied im regionalen Mountainbike-Netz, sondern auch Ausgangspunkt für zahlreiche attraktive Rundtouren für Urlaubsgäste. Durch die bauliche Stabilisierung wurde das Risiko weiterer Hangrutschungen deutlich verringert – ein wesentlicher Beitrag zu mehr Sicherheit für Einheimische und Gäste, die die Region auf dem Mountainbike erkunden.

Bahnen befanden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Schladming und des Tourismusverbandes Schladming-Dachstein wurde die Modernisierung durch eine Impulsfinanzierung von rund 50 Prozent in Höhe von € 17.150,- Euro ermöglicht.

Mit der Sanierung wurde ein wichtiger Beitrag zur Attraktivität des Stadtzentrums geleistet: Die modernisierte Anlage bietet nun ein zeitgemäßes, familienfreundliches Freizeitangebot und stärkt den Sommertourismus in Schladming. Sowohl Einheimische als auch Gäste können sich auf abwechslungsreiche Spielrunden im Herzen der Stadt freuen.

Generalsanierung der MTB-Strecke Wieslechner-Pointner

Die beliebte Mountainbike-Strecke zwischen dem Reiterkreuzweg (vlg. Wieslechner) und dem Pointnerweg (vlg. Pointner) wurde im Frühjahr 2025 umfassend saniert und steht nun wieder allen Radbegeisterten zur Verfügung. Nach mehreren Rutschungen infolge der Starkregenereignisse im vergangenen Herbst war der Weg stark beschädigt und musste vorübergehend gesperrt werden.

Dank der Initiative der Stadtgemeinde Schladming und mit Unterstützung des

Die beliebte Miniaturgolfanlage im Zentrum von Schladming wurde im Frühjahr 2025 umfassend erneuert. Die seit den späten 1990er-Jahren bestehenden



© Stadtgemeinde Schladming

Bezahlte Anzeige

mein-steiererstrom.at

Daheim gibt's die beste Energie.

Steierer Strom

TAUPLITZ

100 % Ökostrom



aus der Steiermark

Boulderfestival Schladming-Dachstein feiert wieder großen Erfolg

Nach der gelungenen ersten Auflage im Oktober des Vorjahres, fand am Wochenende des 11. und 12. Oktober 2025 zum zweiten Mal das Boulderfestival im Sporthotel Royer, durchgeführt vom Alpenverein Schladming, statt.

Die Tennishalle wurde erneut mit viel Aufwand zur Boulderhalle und Eventstätte umfunktioniert und stand so zwei Tage lang ganz im Zeichen des Bouldersports und der Kletterszene.

■ Wachsende Begeisterung und starke Gemeinschaft

Bereits im Vorjahr zeigte das Boulderfestival die Wichtigkeit des Klettersports in der Region. Bouldern ist eine Art des Kletterns, bei dem in Ab sprungshöhe ohne Seil geklettert wird. Die Faszination dafür zog etliche Athlet:innen, Hobbysportler:innen und Besucher:innen in die Halle und verwandelte diese in einen lebendigen Treffpunkt für Gleichgesinnte.

„Dass wir nach der Premiere 2024 dieses Jahr gleich wieder so viele motivierte Teilnehmende begrüßen durften, zeigt, wie sehr das Bouldern in Schladming angekommen ist und wie wichtig solche Events für die Region sind“, freut sich **Claudia Schütz**, Hauptorganisatorin und zweite Vorsitzende des Alpenvereins Schladming. Gemeinsam mit **Peter Tritscher** trug sie die Hauptverantwortung für das gelungene Event.



Bilder: Elisa Schütz

■ Sportliche Höhepunkte und familiäre Atmosphäre

Doch nicht nur Gemeinschaft und Teamgeist prägten das Festivalwochenende: Das sportliche Herzstück des Events war auch dieses Jahr ein nationaler Wettkampf – der A-Cup – in den Altersklassen U15 und U17. Dieser ging – inklusive spektakulärer Kletterleistungen der Nachwuchssportler – am Sonntag reibungslos über die Bühne. Auch der Schladminger Alpenverein war mit Nachwuchstalent **Mateo Schütz** stark vertreten.

Neben dem offiziellen Wettkampf am Sonntag sorgte auch der Hobbybewerb am Samstag für Begeisterung unter allen Altersgruppen. Selbst internationale Gäste gingen dort an den Start. Von den jüngsten Kletterfans bis hin zu erfahrenen Boulderprofis – an den kreativen Routen kamen alle auf ihre Kosten.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Der Alpenverein Schladming organisierte wieder ein gemütliches Rahmenprogramm mit Kaffeebar, umfangreichem Kuchenbuffet und Foodtruck.

Auch die Hüpfburg und Malstation für Kinder durften natürlich nicht fehlen und waren stets gut besucht. Damit auch die jüngsten Besucher:innen ihr Talent an der Kletterwand beweisen konnten, stand ein Boulderblock bereit, auf dem sich ausgetobt werden konnte.

Auch für die musikalische Umrahmung und für gute Stimmung während dem Finale war bestens gesorgt.

■ Logistische Meisterleistung und Teamarbeit

Bereits Tage vor dem Event waren zahlreiche Helfer:innen im Einsatz, um die logistischen Herausforderungen zu meistern. Die Boulderwand – extra aus Tirol geliefert – erforderte einen zweitägigen Aufbau, gefolgt vom akribisch geplanten Routenbau durch zwei unterschiedliche Teams, um möglichst viele kreative Boulderprobleme zu ermöglichen.

Nach intensiven Vorbereitungen lief das Festival reibungslos ab – ein Beweis für das eingespielte Team, das mit großem Engagement an die Arbeit ging.

„Solche Veranstaltungen zeigen, was möglich ist, wenn

viele gemeinsam anpacken“, betont Peter Tritscher.

■ Anerkennung der großartigen Leistungen

Die beeindruckenden Ergebnisse der Athlet:innen und Teilnehmer:innen wurden auch in diesem Jahr bei feierlichen Siegerehrungen gewürdigt. Ein Highlight waren die Trophäen, um die es bei den Bewerben ging: Jede Einzelne war ein Unikat und wurde liebevoll, mit viel Aufwand in der Region produziert. Diese spiegeln die Leidenschaft und Hingabe der Organisatoren wieder, welche das Event so besonders machte. Auch die anschließende Verlosung mit Preisen unserer Sponsoren war ein belebender Programmfpunkt mit großartigen Geschenken für die Teilnehmer:innen des Hobbybewerbs.

■ Dank an Sponsoren und Unterstützer

Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfer:innen sowie den Sponsoren, ohne deren Engagement und unermüdlichen Einsatz das Festival nicht möglich gewesen wäre.

■ WSV Schladming – ein toller Vereins Sommer neigt sich dem Ende

*So langsam nähert sich der Winter,
Zeit den Vereinssommer Revue
passieren zu lassen...*

Gestartet sind wir mit dem **Kinderprogramm für die Stadtgemeinde Schladming**, einem Match Day mit Sport Parcours und Mini-Wettkampf, sowie einer sportlichen Schnitzeljagd für Körper und Hirn, unsere beiden Trainer Gernot und Johanna führten den aktiven Teil durch, während sich Piri und Mandy im Anschluss um das leibliche Wohl der Kinder und die Siegerehrungen kümmerten.

Gleich im Anschluss starteten wir auch schon mit unseren **WSV Kids Days**, die wir in diesem Jahr erstmalig organisierten. Hier gab es viele tolle, aktive und lehrreiche Tage mit den Kids. Aber nicht nur das, es war auch eine gute Gelegenheit, den Kindern zu vermitteln, was Ehrenamt bedeutet und wie wichtig es ist, dass es Menschen gibt, die ein solches in unterschiedlichsten Bereichen ausführen. Leben wir Vereine doch alle von diesen guten Seelen, diesem Idealismus.

Wir wanderten mit **Bezirksjägermeister Johann Trinker** vom Untertal ins Obertal, durften ein Fußball-Training beim **SV Rohrmoos** absolvieren, besuchten die **Feuerwehr Untertal-Rohrmoos** und fertigten zum Abschluss unsere eigenen kleinen THE NIGHTRACE Trophäen bei der **Tischlerei InHolz**.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Partner, die diese Kids Days möglich gemacht haben.



Im September nahmen unsere Kollegen Andreas Schwab, Bernhard Knauss, Manfred Steiner und Georg Skopek am **FIS Herbstmeeting** in Zürich teil. Dort gab es für alle FIS Veranstaltungspartner Informationen zu Abläufen, Neuerungen, Anpassungen sowie eine Vorschau auf den vorläufigen Rennkalender, immer wieder ein Moment, der von allen mit Spannung erwartet wird.

So dürfen wir uns erfreuen, dass THE NIGHTRACE im FIS Rennkalender bis 2030 vorgesehen ist und bereits eine Option bis 2034 in Aussicht steht. Ein Privileg welches längst keine Selbstverständlichkeit mehr ist und bei weitem nicht jedem zuteil wird, wie uns bei diesen Meetings immer wieder bewusst wird.

So langsam klopft die Wintersaison an, die Kids sind bereits ins Herbsttraining gestartet, warten wir also ungeduldig auf den Schnee, die offizielle Eröffnung der Skisaison und natürlich unser Top Event **THE NIGHTRACE**, welches 2026 am **27. und 28. Jänner** stattfinden wird.

Aber auch ein weiteres sportliches Top-Event wird es 2026 geben – am **24. und 25. März** dürfen wir die technischen Bewerbe des **Europacup Finales** am Lärchkogel durchführen.

Die Athleten und wir freuen uns natürlich auch hier über viele Zuschauer!

Alle weiteren Infos zu Terminen und unseren Veranstaltungen kommen demnächst mit unserer **SKI VISION** per Post direkt zu euch nach Hause, wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Und last but not least – wer beim **Ski Opening** in Schladming unterwegs ist... der WSV Schladming ist mit einer kleinen **THE NIGHTRACE Promotion im Rathaus Park** positioniert und wir freuen uns über jeden, der dort bei uns auf einen Glühwein vorbeischaut!

Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen schneereichen Winter!
Ski heil!

Euer WSV Schladming



Montandenkmal Zinkwand-Vöttern

Im Westen der Schladminger Tauern befindet sich das historische Bergbaugebiet Zinkwand-Vöttern. Über 2000 Jahre alte Bergbautätigkeit prägte dieses hochalpine Bergbauareal.

Der konzentrierte Verbund der Erzlagerstätten auf Kupfer, Silber, Kobalt- und Nickelmetallen untereinander und teilweise an tektonischen Reibungsflächen gebunden, macht die einzigartige Erzausprägung aus, was im Fachgutachten von **Dr. Leopold Weber** vom Montanhistorischen Verein deutlich beschrieben wird.

Diese Eigenart der Erzlagerstätten ist alleinstehend auf der Welt und hat mit dazu beigetragen, dieses montangeschichtliche Kleinod **ab Juli 2025 unter Montandenkmalschutz** zu stellen (Bundesdenkmalamt GZ 2025-04 72.710). „Die prähistorischen, mittelalterlichen und neuzeitlichen Bergbaue Zinkwand-Vöttern stellen mit ihren obertätig erhaltenen Pingen, Halden, Infrastrukturanlagen und den zugehörigen archäologisch fassbaren in Ruinen erhaltenen Gebäuden ein eindrucksvolles Zeugnis der Abbautätigkeit in den Niederen Tauern dar und betonen die geschichtliche Bedeutung der Grenzregion Steiermark-Salzburg.“ (Zitat aus dem Bescheid).

Eine Generationenarbeit der ÖAV-Höhlengruppe des Alpenvereins Schladming mit viel Idealismus und ehrenamtlichem Einsatz getragen, ist gelungen und wurde damit gefestigt. Nur in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundbesitzern, den Behörden und Ämtern, den



Die Erzhalden des historischen Bergbaugebiets Zinkwand-Vöttern.



Innenmarkierung

zuständigen Gemeinden, dem Montanhistorischen Verein, dem Alpenverein Schladming, der Stollengruppe Lungau-Ramingstein, den Tourismusvereinen, den Montanbehörden, dem Lions Club Schladming und Coburg, dem Rotary Club Schladming und dem Bundesdenkmalamt konnte dieses langjährige Projekt abgeschlossen werden. Zahlreiche Beratungen und Absprachen über die Unterschutzstellung sind vorausgegangen. Die Grenzen des Denkmalschutzgebietes sind gemeinsam festgelegt worden. Die Montanbehörden hatten keine Einwände und unterstützten das Vorhaben. Auch Schürfrechte internationaler Bergbauunternehmer sind damit hinfällig. Ober Tage dürfen keine Wegmarkierungen und Hinweise, wie auch neue Steige angelegt werden. Untertage ist der Durchgangs-

weg markiert und Großteils abgesichert. Der Außen-Abstieg und Zustieg zur Zinkwand Südseite ist als kurzer Klettersteig festgelegt worden. Die touristische Anbietung unterliegt einer genauen Regelung durch die Tourismusbüros in Schladming und Maria Pfarr. Ein regulärer ausgewiesener Führungsbetrieb ist nicht vorgesehen. Der Ist-Zustand und die freie



Dr. Leopold Weber vom Montanhistorischen Verein.



Die Grenzen des Denkmalschutzgebietes wurden gemeinsam festgelegt.

Begehrbarkeit des Bergbaugebietes Zinkwand-Vöttern soll erhalten bleiben. **Ing. Toni Streicher** von den ÖAV-Höhlenforschern von Schladming bedankte sich als Koordinator dieses großen Rahmenprojektes für die Erhaltung der Bergwerkstradition in den Schladminger Tauern bei allen Beteiligten und hob das Engagement von **Dr. Eva Steigberger** vom Bundesdenkmalamt besonders hervor.

Die Zinkwand und Vötternbaue bilden ein einzigartiges, montanhistorisches Kleinod, das für die Nachwelt unbedingt erhalten bleiben soll!



Ing. Toni Streicher (ÖAV Höhlenforscher Schladming) mit Dr. Eva Steigberger (Bundesdenkmalamt).

EASY DRIVERS Radfahrsschule national und international hoch ausgezeichnet!

TRIGOS 2025

Madlencnik Mobility e.U. mit der Marke EASY DRIVERS Radfahrsschule unter den Top 3 der Kategorie „Internationales Engagement“

Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Wirtschaften stehen derzeit im Mittelpunkt vieler Diskussionen – umso mehr freut es uns, dass wir mit unserem Erasmus+ **Projekt „Re-Cycling“** bei der diesjährigen TRIGOS Gala 2025 in Wien unter die besten drei Unternehmen Österreichs in der Kategorie „**Internationales Engagement**“ gewählt wurden. Schon die Nominierung unter 155 Einreichungen war für uns eine große Ehre. Besonders,

da beim TRIGOS nicht nur ein Projekt, sondern das gesamte Unternehmen mit seiner Haltung und Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt bewertet wird.

Excellence in Road Safety Award 2025

Das Unternehmen Madlencnik Mobility e.U. mit der Marke EASY DRIVERS Radfahrsschule wurde von der Europäischen Kommission mit dem „Excellence in Road Safety Award 2025“ ausgezeichnet. Damit haben wurde die nationale Anerkennung in Wien durch eine europäische Auszeichnung getoppt – eine Ehre, die in diesem Tätigkeitsbereich nicht zu überbieten ist.

Die Preisverleihung fand am 16. Oktober 2025 in Brüssel statt – im Rahmen der European Road Safety Charter, dem wichtigsten europäischen Netzwerk für Verkehrssicherheit. Das Projekt „Lebenslang sicher aktiv mobil“ zählt damit offiziell zu den besten Verkehrssicherheitsinitiativen Europas.

Werner Madlencnik: „Wir sind stolz, dass ein in Schladming ansässiges Unternehmen diese Anerkennung auf europäischer Ebene erhalten hat. Unsere Initiative verbindet E-Bike-Trainings für ältere Menschen mit einer aktiven Rolle dieser Zielgruppe in der Verkehrserziehung – ein Ansatz, der nicht nur innovativ, sondern auch zukunftsweisend ist.“



TRIGOS 2025 (v.l.n.r.): Werner Madlencnik (Inhaber der EASY DRIVERS Radfahrsschule), Verena Riedler (Geschäftsführerin von Crowd4Projects GmbH) und Hubert Gernot (Geschäftsführer von Gis Aqua Austria GmbH).



Excellence in Road Safety Awards 2025: Wir danken dem gesamten Projektteam, allen teilnehmenden Senior:innen, den Schulen und Partnerorganisationen – und ganz besonders dem Team, das vor Ort in Brüssel vertreten war: Alexander Nowotny (BMIMI), Gerald Furian (KVF), Werner Madlencnik (MAMOB), Benedikt Hierzer (ED RFS) und Christian Kräutler (KVF).

Tennisclub Pichl/Mandling – Saison 2025 beendet

Eine intensive Tennissaison wurde mit dem Abbau der Tennisplätze gegen Ende Oktober beendet. Davor war die Anlage in Pichl noch Schauplatz des diesjährigen Alpenliga-Abschlusses und der Vereinsmeisterschaften 2025.

Bei den Damen holte sich zum 1. Mal die junge **Lina Pitzer** den Sieg, bei den Herren heißt der Vereinsmeister zum 14. Mal **Thomas Gründbichler**.

Die weiteren Sieger in den Nebenbewerben der Einzel heißen Lena Kaml und Patrick Bachler, das Damen-Doppel haben Aleesha Perner mit Kathrin Mitter und das Herren-Doppel Toni Gründbichler mit Stefan Weber gewonnen.

Unsere Tennisanlage war in diesem Jahr Austragungsort des **Alpenliga-Abschlusses**, durch die großartige Organisation von **Obmann Michael Perner** konnten neben Tennis viele weitere Stationen absolviert werden und dieser Tag war für alle Teilnehmer ein lustiges und geselliges Beisammensein.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei unserem Mitglied



Vereinsmeister **Lina Pitzer** und **Thomas Gründbichler**.

Meinhard Trinker und seiner **Firma Ennstaler Kamin** für das neue, schöne und optimale **Transparent** auf unserer Anlage.

Abschließend möchten wir auch das letzte Spiel unserer Mannschaft TC Pichl/Mandling in der **2. Klasse** vs. UBW Schladming noch präsentieren, ein sportlich großartiges **Derby** wurde durchgeführt.

Zu guter Letzt konnten einige Spieler im Herbst noch den TC Schladming mit **Mannschaftsführer Alexander Helpferer**



in der **Herren 35+** erfolgreich unterstützen und es gelang der erstmalige **Aufstieg** in einen **Landesliga**-Bewerb. Neben Alexander Helpferer trugen die Spieler **Thomas Gründbichler, Stefan Weber, Gerhard Völk** und **Gerold Seiwald** aus Pichler Sicht wesentlich zu diesem Erfolg bei.

Der Vorstand des Tennisclub Pichl/Mandling wünscht allen Lesern der Stadt Nachrichten eine schöne Adventzeit und einen schneereichen und sonnigen Winter!

Für den Vorstand des TC Pichl/Mandling: Obmannstellvertreter und sportlicher Leiter Thomas Gründbichler



Alpenliga-Abschluss in Pichl



Alpenliga-Siegerehrung mit Zelt



Einige Sommerhighlights möchten wir mit Bildern noch veranschaulichen:

Bild links: Nette Donksche-Feier vor dem Rathaus.

Bild rechts: Mitgestaltung Sommerprogramm



Generalversammlung des Tennisclub UBW Schladming

Am 30.09. hielt der TC Schladming seine 3-jährige Generalversammlung im Sporthotel Royer ab. Dem anwesenden Gremium legte der Vorstand des TC-S einen sportlich und finanziell äußerst erfolgreichen Bericht über die letzten 3 Jahre vor.

Nach Video-Grußworten der Präsidentin des StTV **Barbara Muhr** und der Begrüßung der Ehrengäste, u.a. **Hubert Pleninger** für die Union, spannte Obmann **Markus Stroblmair** in seinen Ausführungen den Bogen von Anschaffungen, Renovierungen über Sportliches bis zum erfreulichen Mitgliederstand. Aktuell zählt der TC-S 478 Mitglieder, davon 370 Aktive!

Stolz ist man auf den Jugendbereich. Aktuell 165 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre nutzen die Angebote des TC-S, 130 Kinder nutzen das Ganzjahrestraining!

Weiters berichtete Stroblmair über die beabsichtigten Platzneubauten.

Bevor Sportwart **Manfred Schütter** und die Mannschaftsführer über die erfolg-

reichen Meisterschaftssaisonen berichteten, lag der Fokus auf der Jugend. Das sehr erfolgreiche **High 5 Team** war vollzählig anwesend (Danke an die Eltern), Coach **Peter Forster** hatte für alle eine Überraschung dabei und ehrte „seine“ Spieler für die vielen großartigen Erfolge, die sie in den letzten beiden Jahren errungen haben.

Manfred Schütter berichtete über mehr als 360 Meisterschaftsbegegnungen (mit durchschnittlich 21 Mannschaften!) sowie die erfolgreichen Turnierveranstaltungen. Gesamt errangen die Mannschaften 7 Meistertitel, sowie etliche 2. und 3. Plätze. Die Mannschaftsführer detaillierten diese Ausführungen.

Kassier **Thomas Pitzer** legte einen sehr erfreulichen Bericht vor, der TC-S steht auf gesunden finanziellen Beinen, allerdings ist im nächsten Jahr der Neubau der Plätze 1-6 geplant, wofür ca. €460.000,- veranschlagt sind!

Auf Antrag der Kassenprüfer **Wilfried Stocker** und **Manfred Steiner** wurden der Kassier und der gesamte Vorstand entlastet, als neue Kassen-

prüfer stehen dankenswerterweise **Maika Torge** und **Hannes Illmayer** zur Verfügung.

Im **Totengedenken** ehrte man langjährige, verstorbene Mitglieder: Matthias Resch, Otto Kahr sen., Maria Kleer, Gerti Bergner, Andi Erlbacher sen., Ferdinand Walcher und Felicitas (Fee) Fererberger.

Geehrt wurde Micha Bergner für seine, in verschiedenen Altersklassen errungenen steirischen Meistertitel.

Weiters wurden **Ehrungen für langjährige Treue** zum TCS durchgeführt:

- Für **25 Jahre** wurden Sigrid Dier, Fritz Domes, Daniel Erlbacher, sowie Ingrid & Manfred Schütter geehrt,
- für **30 Jahre**: Alfred Kiendl, Thomas Pitzer, Robert Stadler und Roland Tritscher (Kobaldhof),
- für **35 Jahre**: Günther Brandl, Franz Helpferer, Peter Rettensteiner, Gudrun Stroblmair und Markus Stroblmair,
- für **40 Jahre**: Ingrid Will,
- für **45 Jahre**: Alois Fersch, Willi Gohay und Wilfried Stocker,
- für **50 Jahre**: Michael Tritscher.

Leider konnten nicht alle Geehrten anwesend sein, deren Präsente wurden zugesellt.

Es wurde eine **Vorstandsnominierung** durchgeführt. Es gibt keine großen Änderungen, Manfred Schütter tauscht auf eigenen Wunsch die Rolle mit Pierre Kiendl, Georg Bliem wurde neu in den Vorstand gewählt.

- **Obmann:** Markus STROBLMAIR
- **Obmann Stellvertreterin:** Miriam GÖSWEINER
- **Kassier:** Thomas PITZER
- **Schriftführerin:** Sabrina PERNER
- **Sportwart:** Pierre KIENDLER
- **Sportwart Stv.:** Manfred SCHÜTTER
- **Jugendwart:** Peter FORSTER
- **Jugendwart Stv.:** Jürgen KANDLBAUER
- **Schnittstellen Koordinator:** Georg BLIEM

Der Vorstand bedankte sich abschließend bei den Unterstützern, Eltern, Mitgliedern... für das Vertrauen und den gelebten Zusammenhalt.

Mit allfälligen Anfragen und Beantwortungen wurde die GV des TC-S geschlossen, das neue Team startet tatkräftig in die kommende Periode.

Wir wünschen Euch allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch, vor allem aber ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2026.

Für den Vorstand des TC UBW Schladming:
Manfred Schütter



Die erfolgreichen Kids mit P. Forster und M. Stroblmair.



Die geehrten Anwesenden.

■ SV Rohrmoos-Untertal

Schauplatz Mitterberg, 14. Juni 2025: Im **Finalspiel der 39. Ennstaler Dorfmeisterschaft** trifft unser SV Rohrmoos als Titelverteidiger und Tabellenführer auf den SV Union Haus II. In einer Hitze-schlacht mit Temperaturen deutlich über 30 Grad kommen beide Mannschaften zu wenig klaren Torchancen. Doch nach einem unscheinbaren Freistoß in der 56. Spielminute bringt unsere Hintermannschaft den Ball nicht unter Kontrolle, und das nutzt Luca Wieser zum Meister-tor für die Hauser. An diesem Tag will unserem Team nicht viel gelingen, und so bleibt eine hervorragende Saison unbe-lohnt. Nicht ganz: Mit **Georg Skopek** hatten wir den erfolgreichsten Torschützen und **Tobias Zechmann** wurde zum besten Tormann der Saison gekürt. Der Meister-pokal ging am Ende durchaus verdient an den SV Haus. Unser Makel war, dass wir im ersten und im letzten Spiel – jeweils in Mitterberg – kein Tor erzielt haben. Da-zwischen lagen zehn Siege mit 40:3 Toren – Vizemeister ist keine Schande!

Es folgte eine ungewöhnlich lange Sommerpause. Zu unserem Bedauern ha- ben mit Pichl/Forstau und dem SV Oppen-berg gleich zwei Mannschaften ihren Rückzug aus der Dorfliga verkündet. Wäh-



Ein Großteil unserer Mannschaft im Herbst 2025.

rend bei uns weiterhin zahlreiche Fußbal-ler verschiedener Altersklassen ihrer Leidenschaft nachgehen, gibt es an anderen Orten offenbar einen Spielermangel und zu geringfügiges Interesse, so dass einige schöne Sportplätze im Ennstal nicht mehr für Wettbewerbe genutzt werden. Erfreulicherweise hat sich die Spielgemein-schaft Grundlsee/Kainisch zur Teilnahme entschlossen, so dass wir jetzt zumindest eine Meisterschaft mit sechs Mannschaf-ten austragen können.

Im August bewies unsere Mannschaft bei Auswärtstestspielen in Ramsau und in Öblarn wieder einmal, dass sie auch mit Teams aus der Gebietsliga Enns gut mit-halten kann.

Der Start in die **40. Ennstaler Dorfmeisterschaft** glückte mit deutlichen Siegen in Kleinsölk (7:0), in Selzthal (4:0) und im Heimspiel gegen Mitterberg (3:0) vorzüglich. Dabei konnten wir zudem einige Neuzugänge in die Mannschaft integrieren. Bei unserem ersten Besuch in Pichl-Kainisch erwiesen sich die Gastge-ber als schwerer Prüfstein, aber am Ende setzte sich unsere Truppe mit 1:0 durch. Doch nicht nur wir, sondern auch der SV Union Haus II marschierte ohne Punkt-verlust durch die bisherige Saison. Beim sehr gut besuchten Gipfeltreffen im Untertal schenkten sich beide Teams nichts, aber ein Torerfolg blieb dank star-ker Abwehrleistungen und knapp verfehl-



Finalspiel der 39. Ennstaler Dorfmeisterschaft:
im Bild links vor dem Finale;
im Bild rechts Enttäuschung nach dem Finale.



Siegerfoto in Kleinsölk



Große Zuschauerkulisse beim Heimspiel gegen Haus II.

ten Zielen aus. Die um ein Tor bessere Tordifferenz macht Haus zum Herbstmeister. So erwartet uns eine spannende Frühjahrsrunde, vielleicht wieder mit einem alles entscheidenden Finalspiel, bei dem Haus dann als Veranstalter der Abschlussrunde Heimrecht hat.

Im Herbst nutzten erneut zahlreiche **Kinder** begeistert und regelmäßig unser **Trainingsangebot**. Die Trainer durften sich über weitere neue Teilnehmer freuen, besonders auch einen Zuwachs bei den Madln. Ob wir nicht eine Frauenfußball-Dorfliga einführen sollten? Wer weiß, was die Zukunft bringt.

Ein Bauwerk für die Zukunft wird sicher unsere **neue Ausschankhütte**. Bis



Kindertraining im Untertal.



Unsere neue Ausschankhütte.

zum Frühjahr wird sie gewiss vollständig fertiggestellt sein, auch wenn wir sie bereits bei zwei Heimspielen nutzen konnten. Wir rechnen mit einer feierlichen Eröffnung im April oder Mai 2026.

Aktuelle Informationen gibt es • auf unserer Homepage www.svrohrmoos.at sowie • auf unseren Seiten in Facebook und Instagram.

FC Schladming

■ Neuer Rekord beim FC-Nachwuchs

Nachwuchsleiter **Mario Vettori** berichtet voller Stolz über einen neuen Rekord beim FC Schladming. Erstmals in der Geschichte des FC's wurde die 200er Marke überboten. **Über 200 Kinder trainieren und spielen aktuell beim FC-Hohenhaus Tenne Schladming.**

Auch die im Frühjahr installierte **FC-Soccer Academy** hat sich bewährt und ist ein voller Erfolg, der sogar so weit geht, dass man eine Erweiterung ins Auge fasst. Hierzu gab es bereits erste gute Gespräche mit der Ski-HAK Schladming, bezüglich einer Kooperation in den kommen-



den Jahren. Es wäre ein weiterer Meilenstein für den FC Schladming und die ganze Region.

■ Neue Flutlichtanlage

Im Herbst 2025 wurde die Erneuerung der Flutlichtanlage in der FC-Hohenhaus Tenne Area abgeschlossen. Die Gemeinde Schladming hat die Beleuchtungsfirma Stich-Stichaller GmbH beauftragt, die An-

lage auf den neuesten Stand der Technik zu bringen und die Beleuchtung auf **Stromsparende LED-Scheinwerfer** umzustellen.

2024 wurden im Stadion die 6 Masten umgerüstet, um den vorgegebenen Richtlinien des StfV. zu entsprechen. 2025 wurden nun auch die Flutlichter am Kunstrasenplatz erneuert, und bietet nun dem FC-Schladming, sowie allen umliegenden Vereinen, perfekte Trainings- und Wettkampfbedingungen.

„Eine Umstellung im Außenbereich auf LED-Beleuchtung ist auf jeden Fall sinnvoll, denn LEDs verbrauchen signifikant weniger Energie als die traditionelle Glühbirne und bie-

ten dadurch nicht nur eine längere Lebensdauer und eine Reduktion der Stromkosten, sondern tragen auch aktiv zum Umweltschutz bei.“

Der FC-Hohenhaus Tenne Schladming bedankt sich recht herzlich bei Herrn **BGM Hermann Trinker** und dem gesamten Gemeinderat für die Erneuerung der Beleuchtung.

Wir wünschen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Die FC-Familie



Jahresrückblick der Feuerwehr Untertal-Rohrmoos

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr neigt sich für die Feuerwehr Untertal-Rohrmoos dem Ende zu. Bis Ende Oktober leisteten die Mitglieder beeindruckende 5.362 Stunden im Dienst der Allgemeinheit. Diese Stunden umfassten nicht nur zahlreiche Einsätze und Übungen, sondern auch Bewerbsvorbereitungen und verschiedenste Tätigkeiten im Feuerwehrwesen.

Auch heuer wurde wieder eine Bewerbsgruppe zusammengestellt, die ihr Können bei zwei großen Leistungsbewerben erfolgreich unter Beweis stellte. Beim **Bereichsfeuerwehrbewerb** am Mitterberg konnten die Kameradinnen und Kameraden das Leistungsabzeichen in Bronze eringen. Nur eine Woche später traten sie beim **Landesfeuerwehrbewerb** in Bad Waltersdorf an und sicherten sich dort wieder das Leistungsabzeichen in Bronze.



Ehrengäste mit dem neuen Einsatzfahrzeug HLF 2.

Übungen und Einsätze

Bis Ende Oktober wurde die Feuerwehr Untertal-Rohrmoos zu insgesamt **32 Einsätzen** alarmiert. Häufig handelte es sich dabei um Fehlalarme durch Rauchmelder, die versehentlich ausgelöst wurden. In einigen Fällen konnten dank des raschen Eingreifens der Einsatzkräfte Kleinbrände frühzeitig gelöscht und somit größere Schäden verhindert werden.

Größere Brände blieben im heurigen Jahr glücklicherweise aus. Dennoch waren die Feuerwehrmitglieder mehrfach gefordert. So musste nach einem Unwetter am Fastenberg die Planaistraße von Vermurungen befreit und die Durchlässe wieder freigemacht werden.

Der überwiegende Teil der Einsätze entfiel auf technische Hilfeleistungen, darunter Fahrzeugbergungen sowie das Binden von Betriebsmitteln und ausgelaufenem Öl.



Feuerwehr HLF 2 Weihe und Landjugend Maibaumum-schneiden

Ein besonderer Höhepunkt des heurigen Jahres war das gemeinsame Festzelt mit der Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl im Untertal.

Am Freitag, den 30. Mai 2025, wurde dabei das **neue Einsatzfahrzeug HLF2-3000** feierlich gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt.

Zum Festakt marschierten zahlreiche Abordnungen benachbarter Feuerwehren sowie die Trachtenmusikkapelle Pichl in eindrucksvoller Formation ein. Unter den Gästen befanden sich auch zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptmann **Mario Kunasek**, der der Feuerwehr zu ihrem modernen Einsatzfahrzeug gratulierte.



Einige Eindrücke unserer bislang durchgeführten Übungen und Einsätze im Jahr 2025.

Das Fest war sehr gut besucht und wurde zu einem vollen Erfolg. Möglich wurde dies durch die großartige Zusammenarbeit mit der Landjugend, den Einsatz zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer sowie die Unterstützung der

Sponsoren und Anrainer, denen ein herzlicher Dank gilt.

Zum Abschluss bedankt sich die Feuerwehr Untertal-Rohrmoos herzlich bei der gesamten Bevölkerung, den Gewerbetreibenden, der Stadtgemeinde Schlad-

ming sowie bei allen Spenderinnen, Spendern und Unterstützern.

Die Mitglieder der Feuerwehr Untertal-Rohrmoos wünschen allen eine besinnliche Adventzeit.



Bilder © Harald Steiner

■ ATV Schladming

Der Turnbetrieb des ATV Schladming ist nach den Ferien wieder gut angelaufen. Alle bisherigen Sportangebote (Kleinkinder-/Mädchen-/Burschenturnen, Leistungsriege Turnen, Damen-/Herren-Gymnastik, Pilates, Badminton, Tischtennis und Volleyball) können fortgeführt werden, erfreuen sich großer Beliebtheit und sind gut besucht.

Das Damen- und auch Herren-Volleyballteam starteten Anfang September erfolgreich in das Hallentraining und bereiteten sich intensiv auf die neue Landesliga-Saison vor. Beide Mannschaften nahmen an Vorbereitungsturnieren teil, die Damen konnten sogar am 4. Oktober in

Neuhofen mit ihrem 1. Platz einen Turniersieg feiern.

Der Saisonauftakt der Herren in der 1. Landesliga erfolgte am 12. Oktober mit einem Sieg und einer Niederlage. Für die Damen stand das erste Saisonspiel am 26. Oktober auf dem Programm. Alle Spielerinnen waren hoch motiviert einen gelungenen Start hinzulegen.

Die Turn-Equipe der Leistungsriege konnte sich über die Spitzenplatzierungen bei den Steirischen Meisterschaften mit zwei Mannschaften für die **Nationalen Turn10-Titelkämpfe** am 8. und 9. November in Ried/Innkreis (OÖ) qualifizieren. Dort trafen sich rund 1.000 AthletInnen aus ganz Österreich. Die Girls des

ATV Schladming glänzten abermals mit Spitzenleistungen und holten sogar Bronze. „Die Leistungsdichte war enorm. Die Mädels waren dementsprechend nervös, haben aber trotzdem beeindruckende Leistungen gezeigt. Wir sind richtig stolz auf jede Einzelne!“ freuen sich die Trainerinnen **Tina Michel, Medea Lasser** und **Lara Tritscher**.

Wer Turnsport von Klein bis Groß live erleben möchte, der ist herzlich zur **ATV-Julfeier am Samstag 13. Dezember um 15 Uhr** im Congress eingeladen. In vorweihnachtlicher Atmosphäre zeigen viele Riegen ihr Können, Kuchenbuffet und Bar sorgen für den kulinarischen Genuss.



Freiwillige Feuerwehr Schladming

In den letzten 4 Monaten rückten wir zu folgenden Einsätzen aus:

- 8 Unfälle
- 2 Brandalarme
- 4 Fahrzeugbergungen
- 2 Personensuche
- 8 Brandmeldealarme
- 1 Pumparbeiten
- 3 Türöffnungen
- 1 Sturmeinsatz
- 3 Öl einsätze
- 2 Tiereinsätze



08.08. Fetzenmarkt



Erfolgreiche Leistungsgruppe



28.06. Abkühlung beim Tauerncircle



05.07. Überflutung Nähe Osteinfahrt



09.07. Ringelnatter in Wohnung eingefangen



19.08. PKW-Absturz und Suchaktion



20.08. Unfall Oberhaus



14.09. Motorradbergung



16.09. LKW-Bergung Hauser Kaibling



22.09. Inclusion Days

FF Mandling-Pichl

In den vergangenen Monaten wurden wir zu sieben technischen Einsätzen sowie zu zwei Fehlalarmen gerufen, dabei wurden 129 Einsatzstunden geleistet.

Glücklicherweise handelte es sich bei den meisten Einsätzen um keine schweren **Verkehrsunfälle**, sondern lediglich um Vorfälle mit leicht verletzten Personen (siehe die Bilder rechts). Ein besonders ungewöhnlicher Einsatz ereignete sich Ende Juni, als wir nach Gleiming gerufen wurden, um ein **Fahrrad aus der Enns** zu bergen. Ein aufmerksamer Passant hatte das Fahrrad im Fluss entdeckt und dies der Polizei gemeldet. Mit Hilfe einer Rettungsleine und einer Arbeitsleine konnte das Fahrrad schließlich geborgen werden (siehe das Bild unten links). Es gab dabei keinen Personenschaden.

Unsere **Neumitglieder** Julian Höflechner, Lucas Laubichler, Kilian Steer und Samuel Stocker haben die Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurden in den aktiven Dienst übernommen. Wir wünschen ihnen alles Gute im Feuerwehrdienst. Damit zählt unsere Feuerwehr aktuell 76 Mitglieder, davon 67 Aktive und 9 Mitglieder außer Dienst. Falls auch du Mitglied unserer Feuerwehr werden willst, kannst du dich gerne bei uns melden.

Unserem **EhrenHBI Johann Warter sen.** durften wir im August die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Geburtstag überbringen (im Bild unten in der Mitte).

Am 30. August 2025 wurde unser traditionelles **39. Pfandlfest** sowie das **7. Steyr-Daimler-Puch-Geländewagen-**



Einsätze, bei denen es glücklicherweise nur leicht verletzte Personen gab.

treffen veranstaltet. Zahlreiche Gäste folgten unserer Einladung und genossen die hervorragende Stimmung sowie bodenständige Köstlichkeiten aus der großen Riesenpfanne. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern sowie der großzügigen Unterstützung durch die Bevölkerung bei unseren Haussammlungen. Schon jetzt laden wir Sie herzlich zum **40. Pfandlfest am Samstag, dem 29. August 2026** ein.

Der heurige **Seniorenausflug** der Feuerwehren des Abschnittes Schladming führte zur Latschenbrennerei Planernalm. 5 unserer Kameraden haben daran teilgenommen und einen schönen und genussvollen Tag erlebt.

Am 25. Oktober wurde unser **Maibaum umgeschnitten**. Nach einem gemütlichen Frühschoppen und einem köstlichen Schweinsbraten zu Mittag, den unsere zahlreichen Gäste sichtlich genossen, wurde der Maibaum gegen 14 Uhr gefällt und anschließend verlost. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand auch eine Spendenübergabe statt. Familie und Freunde der beim Kleinbusunfall im März verletzten Personen überreichten die

freiwilligen Spenden, die bei einem Fest in Bayern gesammelt wurden, an die FF Schladming und an uns. Für diese großzügige Geste möchten wir uns ganz herzlich bedanken (siehe das Bild unten).



Ebenfalls an diesem Tag absolvierten 3 unserer Kameraden Christian Schrempf, Wilfried Sieder und Michael Trinker das **Funkleistungsabzeichen** in Bronze. Herzliche Gratulation zu diesem Abzeichen!

Wir wünschen der Bevölkerung und allen Gästen eine gemütliche Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

HBI Johannes Habersatter
OBI Kevin Schmidt



Fahrrad-Bergung aus der Enns.



Geburtstagswünsche an Johann Warter sen.



Pfandlfest

Ärzte, Bereitschaften,
Sprechstunden,
Stadtbauamt, Standesamt,
Verordnungen,
Förderungen,
Mitteilungen

Beihilfen

der Stadtgemeinde Schladming,
der Landesregierung und
Informationen zu Klimatickets

BEIHILFEN DER STADT- GEMEINDE SCHLADMING

■ Weihnachtszuwendung für alle Ausgleichszulagen- bezieher

Alle Ausgleichszulagenbezieher bzw. alle Pensionsbezieher bis zur Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes erhalten nach Vorlage des Pensionsnachweises und Bekanntgabe der Kontonummer (IBAN) bis 17. Dezember 2025 eine Weihnachtszuwendung der Stadtgemeinde Schladming in Höhe von €50,- für Alleinstehende und €60,- für Ehepaare, Zimmer E 10, Sozialreferat.

■ Sozialbeihilfe der Stadtge- meinde Schladming

Ausgleichszulagenempfänger, welche an die Stadtgemeinde Schladming mindestens zwei Abgaben von Wasserzins, Kanal- oder Müllgebühr für deren Eigentum (Liegenschaften, Wohnung) entrichten, haben die Möglichkeit bis 17. Dezember 2025, eine Sozialbeihilfe (€40,- für Alleinstehende und €50,- für Ehepaare) zu beantragen. Antragstellung im Stadtamt Schladming, Zimmer E 10, Sozialreferat. Der letzte Pensionsabschnitt und die Kontonummer (IBAN) ist vorzulegen.

■ Weihnachtszuwendung für Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe

Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe erhalten nach Antragstellung bis 17. Dezember 2025 und Vorlage der Bezugsmittelung des Finanzamtes und der Kontonummer (IBAN) eine Weihnachtszuwendung in Höhe von €100,- pro Kind mit erhöhter Familienbeihilfe, Zimmer E 10, Sozialreferat.

■ Fahrtkostenunterstützung für Studentinnen und Studenten

Studentinnen und Studenten, welche den Hauptwohnsitz in Schladming haben und die Familienbeihilfe beziehen, erhalten pro Semester €100,- Fahrtkostenunterstützung. Antragstellung im Stadtamt Schladming, Zimmer E 10, Sozialreferat (oder per Mail: gemeinde@schladming.at) unter Vorlage der Studienbestätigung, der Finanzamtsbestätigung über den Bezug der Familienbeihilfe und der Kontonummer (IBAN).

BEIHILFE DER LANDESREGIERUNG

Seitens der Steiermärkischen Landesregierung wurde auch für die Heizperiode 2025/2026 wieder ein **Heizkostenzuschuss** beschlossen. Er beträgt – unabhängig von der Art der Heizungsanlage – € 340,-.

Einkommensgrenzen:

- Für Einpersonenhaushalte € 1.661,-
- Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 2.492,-
- Für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind € 498,-

Antragstellung bis 27. Februar 2026 im Sozialreferat der Stadtgemeinde, Zimmer E 10 nach Vorlage des Haushaltseinkommens und der Kontonummer (IBAN).

ACHTUNG NEU: Es müssen auch die HEIZKOSTEN (z.B. Stromrechnung, Ölrechnung, Pelletsrechnung, usw.) vorgelegt werden!

Anspruchsberechtigt sind nur Personen, die seit mindestens fünf Jahren einen

ununterbrochenen Hauptwohnsitz in der Steiermark nachweisen können und zumindest seit 1. September 2025 auch mit Hauptwohnsitz an der Antragsadresse gemeldet sind.

Grundsätzlich keinen Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben Drittstaatsangehörige und all jene Personen, die eine „Wohnunterstützung“ beziehen.

KLIMATICKETS

■ NEU: Ab Anfang Jänner 2026 – 4 Stück Klimatickets!

Bgm. DI Hermann Trinker freut sich, dass aufgrund der großen Nachfrage der Bevölkerung, die Aufstockung von derzeit 2 Stück auf 4 Stück „Steirischer Klimatickets“ im Stadtrat beschlossen wurde.

Jede bzw. jeder hauptwohnsitzgemeldete/r SchladmingerIn kann das Klimaticket „ausleihen“. Die Leihgebühr beträgt €5,- pro Tag.

Damit stehen einem alle Züge (Nahverkehr/Fernverkehr), Busse und Straßenbahnen im gesamten steirischen Verbundgebiet, inkl. den Tariferweiterungsbereichen nach Radstadt (S), Tamsweg (S), Szentgotthárd (HU), Reichenfels (K) und Oberwart (B) gratis zur Verfügung. Natürlich gehören die Buslinien der Planai-Hochwurzen-Bahnen und der Ramaauer-Verkehrsbetriebe ebenso dazu!

Um möglichst viele in den Genuss dieses Angebotes kommen zu lassen, ist die Entlehndauer auf zwei Tage (Abholung ab 8.15 Uhr, Rückgabe 8.00 Uhr) und max. 2 Mal im Monat beschränkt.

Bezüglich der Verfügbarkeit bitte vorab im Bürgerbüro anrufen (Tel. 22 508-213) oder eine Mail senden (gemeinde@schladming.at).



Das Gemeindeteam stellt sich vor

Wer macht was in der Gemeinde? Anna und Elisabeth aus dem Bürgerservice-Büro

Elisabeth Klug und Mag. Anna Sprung sind seit Mai 2024 im Bürgerservice tätig.

Unser Arbeitsalltag ist ebenso abwechslungsreich wie spannend – kein Tag gleicht dem anderen. Wir sind die erste Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger, die Fragen oder Anliegen haben.

Oft können wir direkt vor Ort weiterhelfen – und wenn nicht – sorgen wir dafür, dass die Anfrage rasch an die zuständige Abteilung weitergeleitet wird.

Zu unseren wichtigsten Aufgaben zählen die Führung der Amtskassa, das Fundbüro sowie die Verwaltung der Klimatickets. Außerdem betreuen wir die Vergabe von Werbeflächen innerhalb der



Mag. Anna Sprung

Gemeinde und bearbeiten Anträge für Dauerparkplätze.

Bei uns bekommt ihr Bio- und Restmüllsäcke, den gelben Sack, Doggy-Bags und Kleidersäcke.

Neben den täglichen Aufgaben organisieren wir gemeinsam mit dem Gemeinde-Team viele schöne Veranstaltungen – etwa das Donksche-Fest oder den Volksschitag.

Wir organisieren das Sommerprogramm für Kinder und betreuen den Blumenschmuckbewerb.

Bei all diesen Tätigkeiten legen wir großen Wert auf Freundlichkeit, Verlässlichkeit und gute Zusammenarbeit – denn unser Ziel ist es, für alle Bürgerinnen und Bürger da zu sein.

*

Elisabeth Klug: „Ich bin

42 Jahre alt und unterstütze das Bürgerservice im Rathaus mit 20 Stunden am Vormittag. Privat bin ich Mutter eines 10-jährigen Sohnes, der – ganz im Gegensatz zu meinem Büroalltag – am liebsten draußen unterwegs ist. Er ist sehr sportlich – da komme ich nicht mehr hinterher...

Was ich an meiner Arbeit besonders schätze? Kein Tag



Elisabeth Klug

ist wie der andere – und man lernt ständig neue Menschen kennen und damit einhergehend stellen sich einem auch neue Herausforderungen.“

Privat liebt sie die Ruhe, Musik und ein gutes Buch.

Top-News: Elisabeth verstärkt ab sofort das **Standesbeamtinnen-Team und steht für Hochzeiten zur Verfügung!**

RÜCKVERGÜTUNG HAUSBESITZABGABEN

Für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit **mind. 3 Kindern unter 18 Jahren möglich**, einen Antrag auf Rückvergütung der Kanalbenützungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das **Abgabenjahr 2025** zu stellen, jedoch nur für jene Liegenschaft in der Stadtgemeinde Schladming, auf dem die Familie den Hauptwohnsitz begründet hat.

Voraussetzung ist jedoch, dass keine Abgabengrückstände bestehen.

Als Bemessungsgrundlage für die Kanalbenützungsgebühr wird der Verbrauch von 20 m³ pro Person pro Jahr herangezogen und nicht der tatsächliche Verbrauch! Als Tarif für die

Rückvergütung Kanal wird jener aus der Abr. 09/2025 herangezogen (Nettarif!). **Der Höchstbetrag für die Rückvergütung pro Familie pro Jahr beträgt €500,-.**

Der Antrag ist von **2. Jänner 2026 bis längstens 30. Juni 2026** im Stadtamt Schladming, bei Frau Schmid Martina, 2. Stock, Zimmer 2 10 einzubringen.

Anträge, die nach dem 30. Juni 2026 einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Nähtere Details über die Höhe der Rückvergütung können Sie bei Frau Schmid unter der Tel.-Nummer 03687/22508-414 oder unter martina.schmid@schladming.at erfragen.

Die Antragsformulare erhalten Sie ebenfalls bei Frau Schmid im Stadtamt Schladming oder Sie verwenden das Formular auf unserer Homepage: www.schladming.at

Aus dem Standesamt

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Schladming im Zeitraum 17. Juni bis einschließlich 23. Oktober 2025.

Geburten

Herzlich willkommen im Leben – wir begrüßen unsere jüngsten Schladmingerinnen und Schladminger:

Vorname(n) und Familienname des Kindes	Vorname(n) und Familiennname der Eltern
Sofia Maria URSACHE	Anna MUSIENKOVA und Mihai-Catalin URSACHE
Emanuel Nicolas URSACHE	Anna MUSIENKOVA und Mihai-Catalin URSACHE
Liam PICHLER	Nicole PICHLER und Mario MASKALJEVIC
Johannes WARTER	Justina RETTENWENDER und Michael WARTER
Mina KÖHL	Sandra KÖHL und Andreas SCHWAB
Charlotte KLEER	Anna BUCHBAUER und Gernot KLEER
Lorenz KNAUS	Julia PERHAB und Johannes KNAUS
Omar JUNUZOVIC	Asja und Eldar JUNUZOVIC
Emilia KRAML	Lisa STECKHOLZER und Julian KRAML

Eheschließungen bzw. Eingetragene Partnerschaften

Schladminger Bürger haben geheiratet bzw. sind eine eingetragene Partnerschaft eingegangen:

Vorname(n) und Familiennamen

Jana PITZER und Georg BLIEM
Melanie SCHWAB und David RIEMELMOSER
Carina HABERSATTER und Johannes TRINKER
Antonia RENIC und Mario HOLZINGER
Jaqueleine KELLER und Daniel WALLNER
Katrin SATTLER und Christian DI BERNARDO
Bettina RUPPRECHT und Daniel-Richard REINBACHER
Viktoria LUIDOLD und Andreas PERNER
Nadine BRANDTNER und Christoph TRITSCHER

Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familiename	Alter
18. Juni 2025	Maria Cäcilia FUCHS	74
20. Juni 2025	Felizitas Antonia FERERBERGER	76
25. Juni 2025	Gerfried ORTNER	85
26. Juni 2025	Herbert Johann SCHERER	67
28. Juni 2025	Johanna SCHNEIDER	85
29. Juni 2025	Herbert Willibald BAUER	78
29. Juni 2025	Christian STEINER	50
30. Juni 2025	Sieglinde Wilhelmine FAULLEND	84
2. Juli 2025	Johann ZEFFERER	66
5. Juli 2025	Helmut WINTER	92
6. Juli 2025	Irmtraud IN DER SCHMITTEN	85
7. Juli 2025	Maria ITALON	47
14. Juli 2025	Helene KRUGLUGER	69
14. Juli 2025	Maria SCHÜTTER	89
16. Juli 2025	Julianna Theresia MASTEN	86
18. Juli 2025	Margarete GEBAUER	92
19. Juli 2025	Christine SÖLKNER	78
21. Juli 2025	Werner Julius WEITGASSER	89
22. Juli 2025	Adolf MAYER	85
27. Juli 2025	Helmut PERNER	84
27. Juli 2025	Rudolf WALCHER	92
29. Juli 2025	Hermann DORNIG	89
31. Juli 2025	Erich LEUTGAB	92
1. August 2025	Ingeborg Maria STÜCKELSCHWEIGER	82
6. August 2025	Helmut MOOSBRUGGER	94
6. August 2025	Herta STOCKER	81
8. August 2025	Brigitte NIMMERFROH	64
10. August 2025	Gottfried URAY	81
21. August 2025	Margarethe PRUGGER	90
28. August 2025	Hildegard PETTER	88
1. September 2025	Kristine WINTERSTELLER	84
12. September 2025	Annemarie WALCHER	69
15. September 2025	Monika Barbara STANGL	83
21. September 2025	Johann WOHLFAHRTER	86
27. September 2025	August GRIESEBNER	84
30. September 2025	Johanna BRUNNER	95
11. Oktober 2025	Martha LANDL	85
20. Oktober 2025	Genoveva GERHARDTER	92
23. Oktober 2025	Rudolf STÜCKLSCHWEIGER	68
23. Oktober 2025	Johann STRIMITZER	74

Beurkundet wurden für den Zeitraum von
17. Juni bis einschl. 23. Oktober 2025 gesamt:

59 Eheschließungen,
31 Geburten,
59 Sterbefälle.

Behördensprechstunden

24-h-Betreuung: Anträge für den Zu- schuss und Infos beim Sozialministerium- service Landesstelle Steiermark, Baben- bergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadtamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

AUVA, Ausseer Str. 42a, 8940 Liezen. Tel.: 05 93 93 33 000. Sprechstage für 2026 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bausprechstage mit Arch. DI. Günter Reissner im Bauamt Schladming, Coburgstr. 46, am 11.12.2025 sowie 15.1., 5.2., 5.3. und 2.4.2026 (Änderungen vor- behalten). Beginn jeweils um 10 Uhr bis 14 Uhr. Es können die jeweiligen Bauanfragen mit den Sachverständi- gen für Bautechnik, Raumplanung und Ortsbild besprochen werden. Terminvereinbarung unbedingt erforderlich, Tel.: 03687/22508-520.

Behindertenberatung von A-Z, für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, im Rathaus. Das Angebot ist kostenlos, bitte um Voran- meldung unter der Telefonnummer 0676/86 66 0776. Sprechstage in Schladming am 12.12.2025 sowie 23.2., 8.6. und 5.10.2026, 10-12 Uhr. Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung, Admonter Straße 1, 8940 Liezen, www.behinderten- anwaltschaft.steiermark.at. Öffnungszeiten: DI und DO 9-12 und MI 14-17 Uhr.

Bezirksgericht Schladming. Tel. 22 584-0. Amtstag am DI, 8-12 Uhr, unentgeltliche Rechtsauskunft (telefoni- schisch bevorzugt). Parteienverkehr: telefonische Voranmeldung erfor- derlich unter 225 84, MO-DO 8-12 Uhr.

Bürgerbüro Rathaus Schladming. MO-DO 8-13 Uhr, FR 7.30-12 Uhr.

Bürgermeister DI Hermann Trinker. Sprechstunde jeden DI ab 14 Uhr (in dringenden Fällen ggf. täglich möglich). Anmeldung unter Tel. 22 508-319.

BVAEB - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisen- bahnen und Bergbau, telef. Kundenservice: MO-DI 7-16 Uhr, FR 7-14 Uhr, Tel. 05 04 05-25700, www.bvaeb.at

Demenzberatung für pflegende An- und Zugehörige, Demenz-Betroffene, im Rathaus, am 25.11. und 9.12.2025 sowie am 20.1., 3.2., 3.3.2026, 11-13 Uhr. **Martina Kirbisser, MSc.** und **Monika Grieshofer.** Tel. 0676/84 63 97 36. Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at, www.shv-liezen.at

MemoryCafé – Austauschen und Stärken, im Café Vita-Mine, Vorstadt- gasse 116, Schladming, am 1.12.2025 sowie am 2.2. und 2.3.2026, 15-17 Uhr.

Deutsch für für asylberechtigte Frauen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung. Kostenlose Sprachlertreffen, MO 9-11 Uhr, im Kinderfreunde-Haus (Sportplatzg. 695). Organisiert vom gemeinnützigen Verein bit social, Anmeldungen: Tel. 0664/6199890 oder per Mail an eva.papp@bitsocial.at

Elternberatung, jeden 4. DO im Monat (außer am 18.12.), 9.30-11.30 Uhr im Kinderfreunde Vereinshaus (Sport- platzgasse 695). Mit Hebamme Nora Pickl, DGKP Meike Salfner (dipl.Ge- sundheits- & Krankenpflegerin, Kinder- und Jugendlichenpflege) und Sozial- arbeiterin Kathrin Gallob. Für Eltern/ Erziehende und Bezugspersonen von und mit 0- bis 3-jährigen Kindern sowie für Schwangere. Entwicklungs- kontrolle und Beratung zu Themen wie Schlafen, Tragen, Ernährung und Alltags- bewältigung. Auch ohne Anmeldung. Infos unter Tel. 0676/86640524.

Ennstaler Siedlungsgenossenschaft. Terminanfragen unter Tel. 03612/273-0. Auskünfte nur am Vormittag!

Forstaufsichtsstation Schladming. Rathaus, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/86 64 05 20.

Frühe Hilfen Bezirk Liezen „Gut begleitet von Anfang an“, ein kostenloses Angebot für die Begleitung während der Schwangerschaft und für das Leben mit einem Kleinkind, Hotline: Tel. 0664/80 00 6 44 55, fruehe.hilfen.li@jaw.or.at

Hospiz-Team Schladming. Obfrau Gudrun Schweiger, Tel. 0650/89 70144, schladmung@hospiz-stmk.at, www.hospiz-stmk.at

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, im Rathaus, jeden 1. und 3. MI im Monat (Ausnahme DO, 19.2.2026), 10-12.15 Uhr. Tel. 05 77 99 / 4000.

Kinderrehscheibe Steiermark, Informationen über Kinderbildungs- Einrichtungen und Kinderbetreuungs- Einrichtungen, sowie über Ferien- Betreuungen und Freizeit-Aktivitäten in der Steiermark, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel. 0676/8708 33 001 oder 0316/37 40 44, kinderrehscheibe@stmk.volkshilfe.at, MO 13-17 Uhr, MI und FR 8.30-13 Uhr, www.plattformferienbetreuung.at

Behördensprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at
>> Bürgerservice
> Sprechstunden
oder per Tel. 03687/22 508.

Kinderschutz-Zentrum Bezirk

Liezen, Sonnenweg 2, 8940 Liezen, Tel. 03612/21002, office.kisz.liezen@stmk.volkshilfe.at www.kinderschutz-zentrum.com

Kinder- und Jugendanwaltschaft

Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz, Beratungsangebot bei Trennung oder Scheidung, Tel. 0316/877-4923.

Pflegedrehscheibe Bezirk Liezen,

Information, Beratung, Unterstützung, Admonterstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/86 66 06 76, pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Politische Expositur Gröbming -

Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, ID Austria usw., MO-FR 8-12.30 Uhr und MI 8-18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

PSYCHOSOZIALES NETZWERK:

Beratungszentrum Gröbming, Poststraße 700, Terminvereinbarung Tel. 03685/23 848 oder journaldienst@gb@psn.or.at

Mobile Sozialpsychiatrische Betreuung Liezen | Gröbming. Auskünfte und Information, Tel. 0664/830 88 56 oder msb.li@psn.or.at - www.psn.or.at

Philomena – Frauen- u. Mädchen- beratungsstelle Schladming, Bahnhofstr. 429. Tel.: 03612/8491422, philomena@psn.or.at

Sophia – Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter (65+), Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen, Tel. 03612/26322-10, sophia.li@psn.or.at

Referat f. Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen.

Tel. 03612/ 28 01, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechstage Jugendamt, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zi. 2 01, 9.30 bis 12 Uhr, jeden 2. Montag im Monat.

Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft gemeinnützige eGen m.b.H.

Terminanfragen unter Tel. 03614/ 2445-0.

Rufhilfe/Notruftelefon-Sicherheit auf Knopfdruck,

Österreichisches Rotes Kreuz, Tel. 0800/000 144, E-Mail: rufhilfe@st.roteskreuz.at, www.rufhilfe.at

Selbsthilfe Steiermark,

Lauzilgasse 25/3, 8020 Graz, kostenlose & anonyme ExpertInnen- Beratung. office@selbsthilfe-stmk.at, www.selbsthilfe.at, www.bestHELP.at

SERA SOZIALE DIENSTE:

Schulsozialarbeit – Auskünfte und Information, Tel. 0676/840 830 311 oder elisabeth.rechberger@sera-liezen.at, www.sera-liezen.at

Streetwork – Auskünfte und Information, Tel. 0676/840 830 322 oder streetwork@sera-liezen.at, www.sera-liezen.at

Sozialarbeit in der steiermärkischen Sozialunterstützung – StSUG,

Beratungs- und Betreuungsleistung (vormals Bedarfsorientierte Mindest- sicherung), Liezen, Admonterstraße 3, Termine nur nach telefonischer Vereinbarung:

DSA Claudia Gelter, Tel. 0676/86 660 670, MO und MI.

Astrid Pacher, BA, Tel. 0676/86 660 883, MO-FR.

Sozialberatung:

Ulrike Maier, Sprechstage nach Terminvereinbarung: 03612/ 2801354; bhli_sozialreferat@stmk.gv.at

SVS – Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen.

Rathaus am 9.1., 6.2. und 6.3.2026, 8.30-12 Uhr.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“.

Bahnhofstr. 784, Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung.

ZWEI UND MEHR – Steirischer Familienpass,

Familienpass, ZWEI UND MEHR, d.h. Familien (schon ab einem Erwachsenen und einem Kind) mit Hauptwohnsitz in der Steiermark und mindestens einem Kind unter 18 Jahren, für das Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, können den ZWEI UND MEHR-Familienpass unter Vorlage der Meldebestätigungen und dem Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe auf verschiedenen Wegen beantragen: in allen steirischen Gemeinde-, Bezirks- oder Städtämtern oder online www.zweiundmehr.steiermark.at

Ärzte, Fachärzte und Therapeuten

Apotheken

Apotheke Planai West KG,
Salzburger Straße 304, Tel. 21700.

Edelweiß-Apotheke,
Pfarrgasse 677, Tel. 22577.

Öffnungszeiten beider Apotheken:

MO-FR 8-12 und 14-18 Uhr,
SA 8-12 Uhr.
In dringenden Fällen rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Nacht- und Wochenenddienste:
die beiden Apotheken wechseln sich
bei den Bereitschaftsdiensten
wöchentlich ab (siehe online auf
www.edelweiss-apotheke.at oder
www.apothekeplanaiwest.at).

Ärzte - Allgemeinmedizin

Dr. Klaus Karrer MSc., Facharzt für
Unfallchirurgie, MSc. in advanced
orthopedic surgery. Praxis Planai,
Siedergasse 268, Tel. 22589;
MO 8-12 und 14-16.30 Uhr; DI und FR
7.30-11 Uhr, MI 8-12 Uhr, DO 15.30-18 Uhr.
Auch privat. Physiotherapie; Psycho-
therapie und MyLine Gewichtsab-
nahme. Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Oliver Lammel, Ramsau Ort 381,
Tel. 81081; MO 7.45-12 und 14-16 Uhr;
DI 7.45-12 Uhr, MI 8-12 und 16-18 Uhr,
DO 7.45-12 und 14-16 Uhr, FR 7.45-11 Uhr.
Anmeldeschluss 15 Minuten vor
Praxisende!

Dr. Michaela Sulzbacher, Salzburger
Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/
99 78 594; MO 15.30-19 Uhr, DI, DO und
FR 7.30-12.30 Uhr sowie MI 15.30-18 Uhr.

Dr. Maria-Anna Thier, Ordinationszentrum
am Europaplatz 585, Tel. 22 470,
Fax DW 5. MO, MI, DO und FR 7.30-
11.15 Uhr, DI 12.30-16 Uhr, DO 14-16 Uhr.
Anmeldeschluss 15 Minuten vor
Ordinationsende! **Bis Ende 2025!**

AB 01.01.2026: Dr. Maria-Anna Thier,
Ärztin für Allgemein und Familien-
medizin im Ärztezentrum CO Praxis,
Lange Gasse 384, 8970 Schladming,
Tel. 23 624. MO, MI, DO und FR 7.30-11.15
Uhr, DI 12.30-16 Uhr und DO 14-16 Uhr.
Nach telefonischer oder online Termin-
vereinbarung (www.copraxis.at).
Wahlärztin für alle Kassen!

Dr. med. univ. Thomas Zorn. Homöo-
pathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E,
Tel. 03686/2204, Fax DW 4. MO, MI
7.30-11.30 Uhr, DI 8-12 und 15-17 Uhr,
DO 14-17 Uhr, FR 8-11 Uhr. Auch privat.
Terminvereinbarung erbeten!

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori, Fach-
arzt für Innere Medizin. Ordinationszen-
trum am Europaplatz 585, Tel. 22 470.
MO, MI, DO und FR 7.30-11.30 Uhr,
DI 12.30-17 Uhr, DO 13-17 Uhr.

Dr. Sandra Bahadori, Akupunktur.
Ordinationszentrum am Europaplatz
585. Tel.: 0664/95 87 882. Privat.
Terminvereinbarung erbeten!

Dr. Michaela Berger, Kassenärztin für
Kinder- und Jugendheilkunde.
Ordinationszentrum am Europaplatz
585. Tel. 20248. MO 8-11 Uhr,
DI 7.30-12.30 Uhr, MI 13-17 Uhr,
FR 8-12 Uhr. Terminvereinbarung unter:
www.kinderaeerztin-berger.at

Gyn Diakonissen Schladming -
Dr. Yücel Erike, Facharzt für Frauen-
heilkunde, MO, MI, FR 8-12 Uhr; DI, DO
13-17 Uhr. Termine werden telefonisch
unter (03687) 2020-5101 vergeben.

Dr. Jakob Fuchs, Facharzt für
Orthopädie und Traumatologie,
Wahlärzt, CO Praxis, Lange Gasse 384,
Tel. 23 624, termin@copraxis.at

Dr. Manfred Höflechner, Tel. 0664/
91 91 081, DI und DO 13-19 Uhr und

Dr. Karl Maxonus, Tel. 0664/
99 69 06 98, MI ab 16.30 Uhr.
Facharztpraxis für Orthopädie und
orthopädische Chirurgie. Bahnhof-
straße 429. Privat. Telefonische
Terminvereinbarung erforderlich.

Dr. Anja Leopoldseder F.E.B.O.,
Facharzt für Augenheilkunde und
Optometrie, Wahlärzt, MO 10-15 Uhr
Tutterstr. 191. Terminvereinbarung
telefonisch (0664/5281530) oder
online: www.augenarzt-schladming.at

Dr. Johannes Matiasek, Facharzt für
plastische, rekonstruktive und
ästhetische Chirurgie. Ordinations-
zentrum am Europaplatz 585,
Tel. 0199 71 532, ordination@drmatiasek.at. Privat.

Priv.-Doz. DI Dr. Dietmar Mattes,
Facharzt für Augenheilkunde, Bahnhofstr.
377, Tel. 22 867. MO 15-19 Uhr,
DI 14-18 Uhr, MI und DO 8-12.30 Uhr,
FR 8-11 Uhr.

Wahlarztpraxis Dr. Karl Maxonus &
Dr. Doris Walcher, Fachärzte für
Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377,
Tel. 22 822. MO-FR 7-11 Uhr. Privat.

Therapeuten

Stefan Bacher, BA.pth.; Psycho-
therapeut (i.A.u.S.) Humanistische
Orientierung – Existenzanalyse,
Werkstatt Arbeit an Dir, Pfarrgasse 2,
Tel. 0660/7082230,
www.psychotherapie-bacher.at

Mag. Anita Cieloch,
Physiotherapeutin, Werkstatt Arbeit an
Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0660/90 30 608,
a.cieloch@werkstatt.fit

Theresa Egger, BSc.,
Physiotherapeutin, Werkstatt an Dir,
Pfarrgasse 2, Tel. 0660/9224 462,
tegger@werkstatt.fit

Christine Jaich, Dipl.-Päd.
Psychotherapeutin. Psychotherapeuti-
sche Praxisgemeinschaft Schladming,
Salzburger Str. 25, Tel. 0664/96 05 701.

Elisabeth Kopf MSc.,
Psychotherapeutin. Psychotherapeuti-
sche Praxisgemeinschaft Schladming,
Salzburger Str. 25, Tel. 0650/57 00 563,
elisabeth_kopf@web.de

Andrea Krammel,
Akademische Atempädagogin,
Hochstraße 713/1, Tel. 0650/32 49 713.
office@ateminbalance.at

Angelika Lang,
Physiotherapeutin, Osteopathin,
Kinderosteopathin, Yogalehrerin.
Gesundzeit, Bahnhofstraße 425,
Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at

Mag. Gudrun Lettmayer,
Psychotherapeutin – Existenzanalyse.
Gesundzeit, Bahnhofstr. 425,
Tel. 0677/640 350 51, g1@gesundzeit.at

Max Lettmayer,
Heilmasseur, gewerblicher Masseur.
Gesundzeit, Bahnhofstr. 425, Tel.
0676/63 46 698; ml@gesundzeit.at

Raphaela Mack, M.Sc., Physiotherapie,
CO Praxis, Lange Gasse 384, Tel. 23 624,
termin@copraxis.at

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Kinder- und Diplomosteopathin,
Physiotherapeutin. Gesundzeit,
Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700,
cm@gesundzeit.at

Karin Mohl,
Physiotherapeutin, Sportphysiothera-
peutin, kPN Therapeutin. Gesundzeit,
Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

Gerlinde Percht,
Physiotherapeutin und Osteopathin,
Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2,
Tel. 0664/35072 39, g.percht@werkstatt.fit, www.werkstatt.fit

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schladming,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687/20 20-0.

Bereitschaftsdienste

NOTRUFNUMMERN

- Feuerwehr:** 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Euro-Notruf: 112

GESUNDHEITSTELEFON

Nummer 03687 / 1450

Der neue Bereitschaftsdienst ist als reiner Visitendienst eingerichtet. Per Gesundheitstelefon (erreichbar 365 Tage, 24 Stunden) werden notwendige Visiten zugeteilt.

Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr:

www.ordinationen.st

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr:

0316 / 818111

AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale:

0316 / 877 - 77

WEITERE NOTDIENSTE

Anonyme Geburt und Babyklappe, Tel. 0800/83 83 83.

Frauenhaus, Tel. 0316/42 99 00.

Gut begleitet - frühe Hilfen Steiermark - Familienbegleitung. Hotline: 0664/80006 44 55 (MO bis FR 8-14 Uhr).

Hilfe für Angehörige drogengefährdeter Jugendlicher, Tel. 0664/163 9104.

Klinisch Forensische Untersuchungsstelle (Untersuchung nach Gewalt und Missbrauch), Tel. 0664/843 82 41.

Männernotruf, Tel. 0800/246 247.

Notschlafstelle VinziTel Aufnahme (Tag und Nacht), Tel. 0316/58 58 05.

PsyNot. Hotline 0800/44 99 33.

Tartaruga - Schutz und Hilfe für Jugendliche, Tel. 050 7900 3200.

Telefonseelsorge, Tel. 142.

Vinzi-Frauennotschlafstelle, Haus Rosalie, Tel. 0316/58 58 06.

Weil - für junge suizidgefährdete Menschen, www.weil-graz.org

(Änderungen vorbehalten!)

Impressum

Schladminger Stadt Nachrichten.

Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming.

Schriftleitung: Bürgermeister DI Hermann Trinker und Stadtamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22508).

Druck: Druckhaus Rettenbacher GmbH, Schladming.

Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Bakk.Komm., Schladming.

Bilder: Foto Siederei, photo-austria.at (Heribert Raffalt, Martin Huber, Christine Höflehner, Christoph Huber), Foto Kaserer, Foto Siederei, Gemeinde, Foto MOOM/Steiner, shooting-star.at, Photo by Walli, Tourismusverband Schladming-Dachstein, Seilbahnen, Daniel Höflehner, Lois Strimitzer, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladminger Stadt Nachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladminger Stadt Nachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. März 2026; Erscheinung in der Karwoche 2026.



■ Information des Stadtbauamtes

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – Zeit, einen kurzen Rückblick auf das kommunale Baugeschehen der Stadtgemeinde Schladming zu geben.

Im Jahr 2025 wurden **10 Bausprechtag**e zur Information von Bauwerberinnen und Bauwerbern abgehalten, die von insgesamt **96 Interessierten** in Anspruch genommen wurden. Weiters gin-

gen **92 Bauansuchen** sowie **82 meldepflichtige Vorhaben gemäß § 21 Stmk. Baugesetz 1995** bei der Baubehörde ein. Im Rahmen von **24 Bauverhandlungstagen** konnten die Verfahren behandelt werden. Darüber hinaus wurden **84 Baubewilligungen** und **12 Benützungsbe-willigungen** erteilt. In den Ortsteilen fanden zusätzlich **39 Feuerbeschauen** statt.

Zudem stellte das Bauamt **95 Bau-land- bzw. Freilandbestätigungen** aus – vorwiegend zur Vorlage bei der Grundverkehrsbehörde – sowie **30 Bewilligungen für Grundstücksteilungen bzw. -vereinigungen**. Ergänzend dazu wurden **61 straßenpolizeiliche Bewilligungen** für Arbeiten auf und neben öffentlichen Straßen erteilt.

Anfragen zu baulichen Angelegenheiten werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauamtes jederzeit gerne entgegengenommen und kompetent beantwortet.

BAUVORHABEN

Bereits in der Sommerausgabe der Stadt Nachrichten wurde über die Fertigstellung mehrerer Projekte der Stadtgemeinde Schladming berichtet. Zum Jahresende 2025 darf nun ein Überblick über jene Vorhaben folgen, die seither umgesetzt oder abgeschlossen werden konnten.

■ Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Im Bereich **Maistatt / Salzburgerstraße** zwischen dem Bereich des Tennis-



Tutterstraße

platzes und der Fa. Arzbacher konnte das Bauvorhaben **WVA BA 25**, das bereits im Jahr 2024 gestartet wurde, Ende 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Zuge der Arbeiten wurden Teile des Wasserleitungsnetzes erneuert und die Versorgungssicherheit in diesem Bereich nachhaltig verbessert.

Auch in anderen Bereichen wurde in die **Sicherstellung der Wasserversorgung** investiert. So konnten unter anderem die **Quellfassung der Zandlquelle** im Bereich Obere Klaus sowie der **Quellsammelschacht 5 am Grubegg** saniert werden.

■ Straßenbau und Oberflächenentwässerung

Mit Ende November wurden die Arbeiten in der **Tutterstraße** abgeschlossen. Im Zuge der Generalsanierung der Straße wurde eine neue Oberflächenentwässerung errichtet, der Gehsteig inkl. Straßenbeleuchtung und im Bereich der Ennsbrücke (B320) ein Müllablagerplatz errichtet.



Die drei Bilder übereinander zeigen Baumaßnahmen beim WVA BA 25.



Das Bild oben und rechts zeigen die Sportplatzgasse.





Fertigstellung Gehsteig entlang Rohrmooser Landesstraße.

Gleichzeitig wurde auch die **Sportplatzgasse** von der Kreuzung Tutterstraße bis zur Kreuzung Katzenburgweg generalsaniert.

Es wurde ein neuer Oberflächenkanal errichtet, Sanierungsarbeiten am Fäkalikanal durchgeführt und mit der Herstellung der Asphalttragschicht das Vorhaben für heuer abgeschlossen. Im kommenden Jahr ist die Sanierung der Sportplatzgasse von der Kreuzung Tutterstraße bis zur Kreuzung Schiefersteingasse vorgesehen und es soll im Zuge der Sanierung auch die Wasserleitung erneut werden. Dabei wird auch die Wasserleitung erneuert, ehe die abschließende Asphaltdeckschicht aufgebracht wird.

Ein weiteres wichtiges Projekt konnte im Oktober im Bereich **Rohrmoos** abgeschlossen werden. Der bereits sehr desolate **Gehsteig entlang der L 722 Rohrmooser Landesstraße** konnte im Bereich vom Schwaigerweg bis zum Alpstegweg generalsaniert werden. Im Zuge der Bau-

maßnahmen ist es gelungen, den Gehweg durchgehend auf eine Breite von 2,0m zu verbreitern. Damit konnte die **Verkehrssicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen** wesentlich verbessert werden.

Darüber hinaus ist es gelungen, mit den Arbeiten der Wassergenossenschaft Rohrmoos auch einen Benefit für die Stadtgemeinde Schladming zu erreichen.

So konnte im Zuge der Arbeiten ein bereits sehr desolater Abschnitt des **Birkenweges** kostengünstig generalsaniert und eine ordnungsgemäß Oberflächenentwässerung hergestellt werden und im Zuge dessen auch Schäden am bestehenden Fäkalkanal behoben werden.

Weiters ist es gelungen Teilbereiche des bestehenden **Gehsteiges entlang der L 723 Unteralstraße (Tälerstraße)** auf 2,0m zu verbreitern und im Zuge dessen auch die Entwässerung entscheidend zu verbessern.

Weitere Verbesserungen an der Straßeninfrastruktur sind u.a. durch den neu

Neuerungen an der Volksschule Schladming, im Bild oben eine moderne Küche für die GTS, im Bild unten ein Treppenlift.



asphaltierten Kreuzungsbereich **Erzherzog-Johannstraße / Schiefersteinweg** und die Sanierung der Senkung in der **Roseggerstraße** umgesetzt worden.

Volksschule Schladming

Noch vor Beginn des neuen Schuljahres konnten in der **Volksschule Schladming** wichtige Bauarbeiten abgeschlossen werden.

Ein durchgehender **Treppenlift vom Kellergeschoss bis ins Dachgeschoss** sorgt nun für deutlich verbesserte Barrierefreiheit im gesamten Schulgebäude.

Zudem erhielt die **Ganztagesschule (GTS)** eine **moderne Schulküche**, die optimale Bedingungen für die Betreuung der Kinder im Nachmittagsbetrieb bietet.

Athletic Area – Flutlichtanlage Kunstrasenplatz

Nach dem bereits 2024 erfolgten Umbau der Flutlichtanlage am Naturrasenplatz konnte Ende September nun auch

Ihr Betrieb schützt unser Klima!

Stadtgemeinde Schladming

Mit dem Projekt

Energieeffiziente Sportstätten | C2 Beleuchtung (Flutlicht)

entlasten Sie unser Klima jährlich um 6,34 Tonnen CO₂

Wir danken Ihnen für Ihren nachhaltigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz in Österreich!

© Biomasseprojekt Austria
Biomasse, Umwelt, Energie, Medien, Innovation und Technologie

Ihre Investition wurde durch eine Umweltförderung des BMK gefördert



Die neue Flutlichtanlage der Athletic Area spart jede Menge Energie!

die **Montage der neuen LED-Flutlichtanlage am Kunstrasenplatz** der **Athletic Area** abgeschlossen werden.

Durch die Umrüstung auf energieeffiziente LED-Technologie können rund **59% der Energiekosten** eingespart werden, was einer jährlichen **CO₂-Reduktion von 6,34 Tonnen** entspricht.

Ein weiterer Vorteil: Der Kunstrasenplatz erfüllt nun die Anforderungen für **Wettkampfbetrieb** und kann somit auch für offizielle Spiele genutzt werden.

Einsatzzentrum Schladming

Ein besonders bedeutendes Bauvorhaben wurde Ende des Jahres gestartet: der **Neubau des Einsatzzentrums Schladming**. Anfang November begannen im Bereich des ehemaligen „Pichler-

stalles“ die Bauarbeiten, kurz darauf konnte mit einem feierlichen **Spatenstich** der offizielle Baustart begangen werden.

Mit diesem Projekt setzt die Stadtgemeinde Schladming einen weiteren wichtigen Schritt zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur und zur Unterstützung der Einsatzorganisationen.

TÄTIGKEITEN DES WIRTSCHAFTSHOFES

Der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Schladming ist das ganze Jahr über mit einer Vielzahl an Aufgaben betraut. Neben den regelmäßigen Arbeiten wie Straßen- und Flächenreinigung, Müllbeseitung, Mäharbeiten, Hecken- und Baum-

schnitt sowie der Unterstützung bei Veranstaltungen laufen derzeit bereits die Vorbereitungen für den Winterdienst auf Hochouren.

Mit den ersten Schneefällen steht die Stadtgemeinde Schladming wieder vor einer großen Herausforderung, die dank des engagierten Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wirtschaftshofes zuverlässig gemeistert wird. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön und große Anerkennung für ihre wichtige, oft auch anspruchsvolle Arbeit im Dienste der Allgemeinheit.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Artikel „**Informationen zum Winterdienst**“, der weitere Details und Hinweise für die Bevölkerung enthält.

■ Informationen zum Winterdienst

Mit dem Einsetzen der kalten Jahreszeit beginnt auch wieder die intensive Zeit des Winterdienstes.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wirtschaftshofes sind bemüht, Straßen, Wege und öffentliche Plätze so rasch und sicher wie möglich von Schnee und Eis zu befreien. Damit der Winterdienst reibungslos funktionieren kann, sind jedoch auch alle Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer gefordert, ihre gesetzlichen Pflichten zu erfüllen.

Pflichten der Anrainerinnen und Anrainer gemäß § 93 StVO

Nach **§ 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO)** sind Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft verlaufenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege einschließlich Stiegenanlagen** in der Zeit von **6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der **Straßenrand in einer Breite von einem Meter** zu säubern und zu streuen.

Das **Ablagern von Schnee aus privaten Grundstücken auf öffentliche Straßen** ist laut StVO **nur mit Bewilligung des Straßenerhalters** gestattet. Jede Verunreinigung, die die Sicherheit der Straßenbenutzerinnen und -benutzer gefährdet oder zur Bildung von Glatteis führen kann, ist untersagt. Bei Verstößen kann im Schadensfall eine **Mithaftung** entstehen.

Regelungen nach dem Steiermärkischen Landesstraßenverwaltungsgesetz

Gemäß dem **Steiermärkischen Landesstraßenverwaltungsgesetz** haben Anrainerinnen und Anrainer die durch die ordnungsgemäße Erhaltung der Straße verursachten Einwirkungen – etwa Schnee- oder Streugutablagerungen – auf ihrem Grund **zu dulden**.

Zudem ist es Aufgabe der Anrainer, **Schneehaufen**, die im Zuge der **Schneeräumung auf den Gehsteig geschoben werden**, selbst zu entfernen.

Gemeinsame Verantwortung

Um eine effiziente und sichere Schneeräumung zu gewährleisten, bittet die Stadtgemeinde Schladming alle Fahrzeuglenkerinnen und -lenker, **Parkverbote während der Wintermonate unbedingt einzuhalten**.

Falsch abgestellte Fahrzeuge – insbesondere auf Gehsteigen, Umkehrplätzen oder engen Straßen – behindern die Räumungsarbeiten erheblich.

Für **Einfriedungen, Pflanzen oder Fahrbahnbegrenzungen**, die baurechtlich nicht bewilligt sind oder nicht unmittelbar durch Schneeräumfahrzeuge beschädigt werden, besteht kein **Anspruch auf Schadenersatz**. Zäune und ähnliche Anlagen müssen einer üblichen Schneeräumung standhalten.

Die Stadtgemeinde Schladming bittet um Verständnis und bedankt sich für die Mithilfe der Bevölkerung.

Nur durch das Zusammenwirken von Wirtschaftshof und Anrainerinnen bzw. Anrainern kann ein sicherer und funktionierender Winterdienst gewährleistet werden.

■ Informationen des AWV Schladming

Richtig trennen – für eine saubere Gemeinde!

Abfalltrennung ist ein wichtiges Thema, das uns alle betrifft. Durch korrektes Sortieren unserer Abfälle leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und sparen gleichzeitig Entsorgungskosten. In unserer Gemeinde gibt es immer wieder Fragen zur richtigen Sammlung – daher werden drei aktuelle Themen aufgegriffen, die im Alltag oft zu Unsicherheiten führen.



■ 1. Bioabfall:

Was darf rein – und was nicht?

Der Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff. Aus Küchen- und Gartenabfällen entsteht hochwertiger Kompost oder Biogas.

In die **Biotonne** gehören:

- Obst- und Gemüsereste, Kaffeefilter, Teebeutel
- Eierschalen, Blumen, Laub und Rasenschnitt

Nicht in die Biotonne gehören jedoch:

- Plastiksackerl
- Glas, Metalle, Asche, Tierstreu oder Speiseölreste



Ein Tipp: Nutzen Sie **Papierbeutel** oder **Zeitungspapier**, um den Bioabfall einzwickeln – das hält die Tonne sauber und ist vollständig kompostierbar.

■ 2. Verpackungen richtig trennen – Gelber Sack/Gelbe Tonne

Viele Wertstoffe landen leider noch im Restmüll. Dabei können Verpackungen gut recycelt werden, wenn sie richtig getrennt sind. In den **Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne** gehören:

- Kunststoffverpackungen (z. B. Joghurtbecher, Folien, Flaschen)
- Metallverpackungen (Dosen, Alufolie, Kronenkorken)
- Verbundmaterialien (z.B. Milchkartons)

Wichtig: **Nur leere Verpackungen einwerfen**, grob ausspülen reicht völlig. Bitte keine Spielsachen, Haushaltsgeräte oder sonstige Kunststoffe – diese gehören in das Altstoffsammelzentrum.

■ 3. Altglas und Alt-papier: Kleine Fehler mit großer Wirkung

Bei Glas gilt: **Farbgetrennt sammeln!** Weiß- und Buntglas bitte in die jeweils richtigen Container werfen. Andersfarbiges Glas (z.B. blau oder rot) gehört ins Buntglas, da es den Schmelzprozess am wenigsten stört. Bitte Deckel entfernen und nur **Verpackungsglas** einwerfen – kein Porzellan, Keramik oder Fensterscheiben.

Beim **Altpapier** dürfen Zeitungen, Kartons, Schreib-

papier und Prospekte hinein. Beschichtete Papiere, Tapeten oder nasses Papier gehören nicht in die Sammlung.

■ Gemeinsam für weniger Müll

Wer richtig trennt, schützt unsere Umwelt, spart Energie und trägt dazu bei, dass die Entsorgungskosten stabil bleiben. Weitere Informationen und Termine finden Sie auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming unter www.abfallwirtschaft.steiermark.at/schladming



Kinder & Jugend

Kindergärten,
Schulen, Musikschule,
Bildungseinrichtungen,
Jugendvereine

PFARRKINDERGARTEN FELSENFEST SCHLADMING

Personalerneuerung

Nach einem sehr fruchtbaren Kindergartenjahr mit einem großen Personalwechsel aufgrund Schwangerschaften, dürfen wir zwei tolle neue Kolleginnen bei uns im Haus willkommen heißen. **Elena Pilz** aus Gröbming und **Annika Temmel** aus Aich bilden das neue Betreuungsteam in der Wiesenblumengruppe.



Elena Pilz



Annika Temmel

Aus den Kindergarten und der Kinderkrippe

Wir freuen uns auf viele lustige Momente im Kindergartenalltag und schöne gemeinsame Feste!

Erntedank

Mit dem Erntedankfest startet der Pfarrkindergarten Schladming jedes Jahr in das neue Kindergartenjahr. Nach der Eingewöhnung, die in diesem Jahr sehr gut verlief, begannen auch schon die Vorbereitungen für das Fest. Erntekronen wurden gebastelt, Lieder und ein Erntetanz einstudiert, die Erntebrote gebacken und natürlich wurden auch die Trettraktoren festlich geschmückt.

Am Sonntag, 12. Oktober 2025, war es dann soweit. Zahlreiche Kindergartenkinder mit ihren Eltern und ihren schön geschmückten Trettraktoren trafen sich mit den Erziehern, dem **Hr. Kaplan Innocent** und sämtlichen Mitfeiernden um 10.15 Uhr beim Musikpavillon am Schladminger Hauptplatz um gemeinsam den Erntedankgottesdienst zu eröffnen. Zu Beginn der Feier wurde von den Kindern der Erntetanz vorgeführt. Nach der Seg-

nung der Erntekrone und der Erntegaben durften dann alle kleinen Traktorfahrer mit ihren Gefährten in die Kirche einziehen und den Gottesdienst mit Liedern und einem Gedicht mitgestalten. Nach dem Gottesdienst wurde auch noch der **Herbst Sonntag** mit den Kindergartenkindern und ihren geschmückten Traktoren eröffnet.

Am Montag darauf, also am 13. Oktober 2025, fand dann noch eine kleine **Erntedankfeier im Kindergarten** statt. Nach einer gemeinsamen Erntejause besuchte auch noch der Kasperl die Kinder im Kindergarten und überraschte sie mit einer lustigen Erntedankgeschichte. Den Ausklang fanden die Erntedankfeierlichkeiten im Garten des Kindergartens, wo aus Laub tolle Haufen zum Reinspringen gemacht wurden.

Jedes Jahr wieder ehren die Großen und Kleinen des Pfarrkindergartens Schladming voller Dankbarkeit und Demut, mit diesem Fest, Gottes große Schöpfung.



Erntedankfest in der Kirche (Bild links) und im Kindergarten.



AUS DEM STÄDTISCHEN KINDERGARTEN UND DER KINDERKRIFFE SCHLADMING

HERBSTZAUBER – SCHÄTZE DER GOLDENEN JAHRESZEIT

Der Herbst hat Einzug gehalten, und mit ihm viele bunte, schöne Erlebnisse für unsere Kinder.

Gemeinsam haben wir Herbstspaziergänge unternommen, bei denen wir die Farben und Schätze der Natur entdeckt haben. Aus den gesammelten Eindrücken entstanden Gespräche, Lieder und kreative Ideen.

In unserer Küche wurde fleißig geschnippelt: Zusammen bereiteten wir eine leckere Kürbissuppe und eine Gemüsesuppe zu – natürlich aus frischen Zutaten, die uns der Herbst geschenkt hat. Ein echtes Geschmackserlebnis.

Ein besonderes Highlight war unser Erntedankfest mit Pfarrer Mag. Andreas Lechner, bei dem wir gemeinsam dankbar auf all das geschaut haben, was uns die

Natur gibt. Dabei durften Lieder, Tänze und Geschichten nicht fehlen.

Kreativ ging es weiter mit dem Kürbisschnitzen – lustige und fröhliche Kürbisse entstanden und schmückten unseren Garten.

Bei Burning Hen wurden Traktore feierlich an unsere Kindergartenkinder übergeben – ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Gruppe. Der krönende Abschluss war der Hiest Sunntag, bei dem unsere Schulanfänger stolz mit einem Traktorenzug gefeiert wurden.

Der Herbst zeigte sich von seiner schönsten Seite – bunt, lebendig und voller Freude!

Wir wünschen allen Schladmingern eine besinnliche Adventszeit!

Das Team aus dem Städtischen Kindergarten/Kinderkrippe



STÄDTISCHER KINDERGARTEN ROHRMOOS

Sicher, spielerisch und mit viel Spaß am Rad

Ende Oktober hatten die Kinder die Möglichkeit an einem **Radfahrtraining der Bike School Pekoll** teilzunehmen. Die Kinder wurden von den Bikelehrern im Kindergarten abgeholt und

gemeinsam sind sie mit dem Bus nach Schladming zum **Hinkerhof** gefahren wo bereits die Räder, Helme und abenteuerliche Parcours vorbereitet waren. Mit viel Geschick und Mut wurden die Hindernisse gemeistert. Gezielte Koordination und Gleichgewicht war dabei für ein sicheres Fahren sehr wichtig. Das Rad-training vermittelt Kindern Sicherheit, Selbstvertrauen, Freude an Bewegung und Teamgeist. Sie konnten spielerisch ein gutes



STÄDTISCHER KINDERGARTEN MANDLING

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde...“

Mit dem Kennenlernen der Schöpfungsgeschichte haben im Kindergarten die Vorbereitungen auf unser **Erntedankfest** begonnen.

Täglich erleben Kinder die Besonderheiten auf Gottes schöner Erde. Beim Ernten unserer Birnen, dem Retten eines

Regenwurms vor der Sonne - Tiere, Pflanzen, Menschen – irgendwie gleich und doch jedes(r) einzigartig. Sie dürfen sich selbst als Teil darin erleben und werden so sensibel für die Vielfalt der Natur.

Unser Erntedankfest ist ein naturnahe Fest mit gelebten Traditionen und eine wertvolle Gelegenheit den Kindern Dankbarkeit für das Wachsen und Werden zu vermitteln.

Sei es beim Kennenlernen verschiedener Getreidesorten, dem Backen von Gebäck mit selbstgemahlenem Mehl (einen herzlichen Dank an dieser Stelle an die

biochi akademie für das Leihen der Getreidemühle), dem gemeinsamen Gestalten einer Erntekrone, die Feierlichkeit des Festes und natürlich dem Verkosten der Erntegaben.

Eine ereignisreiche Zeit im Jahr, frei nach dem Motto:

**Erde, die uns dies gebracht,
Sonne, die es reif gemacht.
Liebe Sonne, liebe Erde
euer nie vergessen werde.**
(Christian Morgenstern)



Fahrgefühl entwickeln und werden durch die Trainings sicherer für den Straßenverkehr. Vielen Dank an die Bike School Pekoll für die Organisation und Möglichkeit, dass die Kindergartenkinder am Training teilnehmen konnten. Ein herzlicher Dank geht auch an die Planai-Hochwurzen-Bahnen für den kostenlosen Shuttledienst.

Das Rohrmooser Kindergartenteam



Vielen Dank an Herrn Pfarrer Andreas Lechner für die Mitgestaltung des Erntedankfestes bei uns im Kindergarten!



Ski Akademie Schladming

■ Neue Leitung der Ski-Akademie Schladming bestellt

Mit 1. August 2025 hat **Michael Trinker** offiziell die Leitung der renommierten Ski Akademie Schladming übernommen. **Patrick Urban** wurde in seiner Funktion als Sportlicher Leiter bestätigt. Diese Übergabe markiert einen bedeutenden Moment in der Geschichte der Schule, die seit Jahrzehnten als Kaderschmiede für sportliche und schulische Exzellenz gilt.

Michael Trinker blickt mit Freude auf die neuen beruflichen Herausforderungen und räumt gleich mit einem weitverbreiteten Missverständnis auf: „Die Ski Akademie Schladming ist eine Handelsakademie für alle Schülerinnen und Schüler – unabhängig davon, ob sie sich für einen freiwilligen Sportschwerpunkt entscheiden oder nicht.“

Die pädagogischen Leitvorstellungen der Schule ziehen auf eine ganzheitliche Förderung der Jugendlichen ab –

geistig, seelisch und körperlich. Ziel ist es, junge Menschen zu gesunden, selbstbewussten und leistungsbereiten Persönlichkeiten zu formen. „Am Ende ihrer Schulkarriere sind unsere Absolventinnen und Absolventen gefragte Fachkräfte – hervorragend ausgebildet in den Bereichen Büro, Finanz- und Rechnungswesen“, so Trinker. Besonders erfreut zeigt sich Trinker über das große öffentliche Interesse an der Schule: „Beim Tag der offenen Tür am 11. Oktober durften wir rund 400 Besucherinnen und Besucher begrüßen.“

Die Ski Akademie Schladming kann auf eine beeindruckende Erfolgsbilanz verweisen: Absolventinnen und Absolventen der Schule haben bislang 256 Medaillen bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und anderen internationalen Sportgroßereignissen gewonnen – ein eindrucksvoller Beleg für die Qualität der Ausbildung und das Engagement aller Beteiligten.

(Fortsetzung auf Seite 46)



Der neue Schulleiter **Michael Trinker** (links) mit dem sportlichen Leiter **Patrick Urban**.

(Fortsetzung von Seite 45)

Der „Inclusion Day“ der Ski Akademie Schladming

Schladming, 24. September 2025 – Unter dem Motto „Jeder Mensch ist individuell“ fand an der Ski-Akademie Schladming die diesjährige „Inclusion Day – Olympiade“ statt.

Die Veranstaltung brachte rund 100 Athletinnen und Athleten von Special Olympics mit den sportlichen Zukunftshoffnungen der Schwerpunktschule zusammen. Ziel war es, durch gemeinsame sportliche Aktivitäten die Werte von Respekt, Teamgeist und Spaß zu fördern.

Die Schülerinnen und Schüler der Ski Akademie übernahmen die Planung und Organisation des Vormittags. Nach einem lustigen gemeinsamen Warm-up folgte ein abwechslungsreiches Sportprogramm, das für alle Teilnehmenden spannende Herausforderungen bereithielt. Verschiedene Stationen luden zum Ausprobieren ein, darunter waren Parcours, Geschicklichkeitsübungen und die beliebte „Ski-Station“ dabei. Auch neue Spielformen wurden kreativ eingebaut, sodass für Jede und Jeden eine passende Möglichkeit zur Teilnahme bestand. Zur Stärkung gab es eine Jause zwischendurch. Bei der abschließenden Siegerehrung bekam jeder Teilnehmende als Erinnerung eine Holzmedaille mit Foto und Urkunde überreicht.

Besonders eindrucksvoll war die Begeisterung, mit der die Athletinnen und Athleten bei der Sache waren: Mit großer



Motivation, voller Einsatzbereitschaft und sichtbarer Freude meisterten sie die sportlichen Aufgaben. Im Vordergrund stand das gemeinsame Miteinander. Der Sport bietet dabei eine ideale Plattform, um einander kennenzulernen, Hemmschwellen abzubauen und Gemeinschaft zu erleben.

Die Schülerinnen und Schüler konnten im Rahmen der Projektplanung und -durchführung ihre Kompetenzen im Projektmanagement erweitern und wichtige Erfahrungen sammeln. So wurde der Tag zu einem gelungenen Beispiel dafür, wie Inklusion im Alltag gelebt werden kann.

Mit dem Inclusion Day setzt die Ski Akademie Schladming ein klares Zeichen: Jede und jeder Einzelne ist individuell und trägt zu unserer Gesellschaft bei.



Kindergemeinderat

Der Kindergemeinderat trat zur ersten Sitzung im Schuljahr 25/26 zusammen. Auf der Tagesordnung standen...

- Herzliche Begrüßung mit ausführlicher Ferien-Berichterstattung
- Baum pflanzen im Erlebnisbad Schladming – wieder ein Kigra-Herzensprojekt umgesetzt!
- Sitzungsplan für die kommenden Monate
- Themen für die kommenden Monate – Herist-Sunntog, Besichtigung Kulinarwerk, Backen für die Seniorenweihnachtsfeier...
- Und unter „Allgemeines“ ließ man sich eine „Danke-Für-Euren-Unermüdlichen-Einsatz-Pizza“ im Freischwimmer gut schmecken!

Die Kinderbürgermeisterin und der Kinderbürgermeister durften sich – wie gewohnt – über eine harmonische Sitzung voller neuer Ideen freuen. Und wir freuen uns auf alles, was da kommt.

Kindergemeinderat beim Hirest-Sunntog

Die „Kigras“ waren beim heurigen Hirest-Sunntog mit dem Losverkauf als Glücksengerl unterwegs!

Foto Herist

Mural-Präsentation

Das Mural an der Volksschule Schladming wurde mit einem großen Schulfest präsentiert. Die Idee kam von **André Zechmann**, das „Kigra-Team“ war maßgeblich an der Umsetzung des Projektes beteiligt.

Aus vielen Gedanken, Wissen und Händen gewachsen, soll dieses Bild die Kraft politischer Gemeinschaft sichtbar machen. Ein Mälereiensemble von Schülern der Volksschulen Schladming, Möll-Pressegger und Weißensee, dem Kindergemeinderat, der Stadtgemeinde und Künstler André Zechmann.
Am Montag, den 30. April 2025 wird im Rahmen des Festes „Gemeinsam Wir“ die neue Wandmalerei an der Hermann-Köhl-Volksschule Schladming der Öffentlichkeit präsentiert.
Dazu sind sie als Ehrengäste herzlich eingeladen.

Das Fest nutzten die Kindergemeinderäte um potenzielle NachfolgerInnen zu suchen. Mit diesem Jahr endet die Legislaturperiode des Kindergemeinderates 1.0. Eins ist schon jetzt gewiss, die „Latte liegt hoch“, wenn man sich anschaut, was in dieser Ära alles initiiert und umgesetzt wurde...



Der „Kigra“ pflanzte im Erlebnisbad einen Baum.



Im Rahmen des Schulfestes wurde schon für die nächste Generation „Kigras“ geworben.



Die Kindergemeinderäte waren beim Herist-Sunntog unterwegs als „Glücksengerl“.



Pflichtschulcluster Volksschulen Schladming

Mit Elan durchs Schuljahr – ein Ausblick

Das neue Schuljahr ist bereits in vollem Gange: Die ersten Wochen liegen hinter uns, Routinen haben sich eingespielt, und in den Klassenzimmern wird wieder intensiv gelernt, gelacht und gearbeitet. Mit viel Engagement und Neugier sind unsere Schülerinnen und Schüler ins Schuljahr gestartet. Zahlreiche Projekte, Wettbewerbe und Aktionen stehen in den kommenden Monaten bevor – Gelegenheiten, Neues zu entdecken, Talente zu entfalten und Gemeinschaft zu erleben.

Auch in diesem Schuljahr möchten wir den Fokus auf **gemeinsames Lernen, gegenseitige Unterstützung und verantwortungsvolles Miteinander** legen. Digitalisierung, Nachhaltigkeit und soziales Engagement bleiben dabei zentrale Themen, die wir mit Leben füllen wollen. **Elan, Teamgeist und Lernfreude** geprägt ist.

Gemeinsam schaffen wir ein Schuljahr voller Chancen und positiver Erlebnisse.

Wandertag im Hopsiland

Am Donnerstag, den 11.09.2025 fand der Wandertag für alle drei Volksschulen des PSC Schladming im Hopsiland auf der Planai statt. Bei diesem Festakt zum



Cyber Kids – die Kinder erhielten von Polizistinnen wichtige Infos zum Umgang mit dem Internet.

10-jährigen Jubiläum des Hopsilandes wurde der neue Rundweg eröffnet und gemeinsam mit der Musikschule Schladming wurden Lieder vorgetragen.

Sicherheit am Schulweg und Cyber Kids

Die SchülerInnen der 1. und 2. Schulstufe der Schladminger Volksschulen erhielten wichtige Informationen zum Thema „**Sicher unterwegs auf dem Schulweg**“ in Theorie und Praxis. Die Grundstufe II erhielt von den Polizistinnen wichtige Informationen im Umgang mit dem Internet. Wir bedanken uns herzlich bei der Schladminger Polizeidienststelle für die Durchführung dieser wichtigen Unterrichtseinheiten zum Schulbeginn.

Hallo Auto

Die 3. Schulstufen nahmen an der Aktion „HALLO AUTO“ teil. Zum Thema Bremsweg wurden praktische Versuche durchgeführt und es gab dazu auch einen kurzen theoretischen Input. Im Anschluss durfte jedes Kind im Auto selbst bremsen und somit wichtige Erfahrungen für den Schulweg sammeln.

Wanderung Auftakt – Heimatkunde 3. Schulstufe

Da in diesem Jahr das Thema Heimatkunde einen besonderen Schwerpunkt im Sachunterricht bildet, begaben sich die Kinder der dritten Klassen der Volksschulen Pichl, Untertal und Schladming auf die Spuren der Bergknappen.



Wandertag im Hopsiland



Heimatkunde der 3. Klassen – Wanderung zum Giglachsee.



Heimatkunde der 3. Klassen – auf den Spuren der Bergknappen.

Dazu machten sie eine spannende Wanderung zum **Giglachsee**. Sie wurden dabei von **Anton Streicher** begleitet, einem Experten, der ihnen faszinierende Geschichten über das Leben der Bergknappen erzählte. Sehr dankbar waren die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen über die Einladung zur gemeinsamen Jause von den Wirtsleuten der Giglachsee-Hütte. Als zweites Ziel wählten die Lehrkräfte den historischen Bromriesen-Bergbau. Auch hier wurden die Kinder von Anton Streicher und **Bernhard Lettner** durch den Annastollen geführt. Hier



*Die Schüler zeigten großes Interesse am **Aktionstag der Bäuerinnen**.*

machten die Klassen an mehreren Stationen Halt und lauschten gebannt den spannenden Geschichten über die harte Arbeit im Bergbau vergangener Zeiten.

großes Interesse und hatten viele Fragen. Zum Schluss gab es eine sehr leckere Jause mit vielen regionalen Produkten.

■ **Aktionstag der Bäuerinnen**

Im Zuge des Welternährungstages besuchten Bäuerinnen die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen der VS Schladming und 1./2. Schulstufe der VS Untertal und Pichl. Die Bäuerinnen erklärten den Kindern alles rund um das Thema Milch – von der Erzeugung bis hin zur Verarbeitung. Die Kinder zeigten

HERMANN KRÖLL VS SCHLADMING

■ **Igelprojekt in den 1. Klassen**

In den letzten Wochen drehte sich in den 1. Klassen alles um den Igel. Gemeinsam lernten die Schülerinnen und Schüler spannende Dinge über das Leben des stacheligen Waldbewohners – wo er lebt, was er frisst und wie er sich auf den Winter vorbereitet. Mit viel Freude gestalteten die Kinder Igel im Kunstunterricht. Auch in der Küche wurde passend zum Thema gebacken: leckere Igelbrötchen. Das Projekt hat die Kinder nicht nur kreativ inspiriert, sondern auch gezeigt, wie wichtig es ist, Tiere in der Natur zu schützen.



Leckere Jause zum Aktionstag der Bäuerinnen.



Führung durch den Annastollen.

■ **Kartoffel-Projekt 4. Klassen**

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen lernten bereits im letzten Schuljahr die Kartoffel genauer kennen.



Igelprojekt in den 1. Klassen



Im Rahmen des **Kartoffelprojekts** setzen die Schüler im Frühling Kartoffeln ein, die sie nun im Herbst ernten und verarbeiten konnten.

In Form eines Lapbooks wurde die Entwicklung (Allgemeines & Wachstum), die Ernte, verschiedene Sorten, Schädlinge und Krankheiten sowie die Herkunft der Kartoffel näher betrachtet.

Im Schulgarten der Hermann Kröll VS Schladming setzten die Kinder im Frühjahr mit den Lehrerinnen einige Kartoffel-Setzlinge ein und sie wurden diesen Herbst mit einer reichlichen Ernte belohnt. Die Klassen verkochten die Ernte zu Kartoffeln mit Butter und Salz. Des Weiteren kochten die Schülerinnen und Schüler eine Kartoffelsuppe, die natürlich herrlich schmeckte. Während dem Kochen der Kartoffeln entstanden Kartoffel-Fantasiebilder, Kartoffelgeschichten und Gedichte.

die Kinder das Stricken mit den Fingern, einer Strickgabel und später mit einer Strickliesel bis hin zur Stricknadel. In einem Gruppenprojekt mussten die Kinder mit einem upcycelten Stoffballen mit den Händen STRICKEN. Der Stoffballen entstand aus Leintüchern und Stoffresten, die zusammengeknotet wurden. Es gelang den Kindern sehr gut und so wurde ein kleiner Schlauch gehäkelt.

was alles gemacht wird. Anschließend erfuhren die Kinder noch Erste-Hilfe-Maßnahmen und absolvierten dazu in Gruppen verschiedene Lesespiele.

■ **Erntedankfest 2025 „GEMEINSCHAFT und DANKBARKEIT“**

An der VS Untertal fand wieder das Erntedankfest statt. Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, die Schulclusterleiterin und die MitarbeiterInnen und KlientInnen vom „Gartenbauprojekt“ der Diakoniewerkstätte in Schladming feierten gemeinsam zum Thema Erntedank, Kürbis und Farben. Die Kinder sangen, tanzten, musizierten und lasen vor. Im Anschluss gab es eine leckere Kürbissuppe und Butter-/Schnittlauchbrote.

■ **Apfelpunkt 1. Schulstufe**

Die Kinder der 1. Schulstufe in Untertal beschäftigten sich sehr intensiv mit



Menschliche Stickliesel

■ **Menschliche Stickliesel**

Im Werkunterricht wurden die Kinder der 3a zur menschlichen Stickliesel. Im Rahmen des Werkunterrichtes lernen

■ **VS UNTERTAL**

■ **Besuch der Rotkreuzjugend Schladming**

Am Montag, den 29.09.2025 besuchten 2 Damen von der Rotkreuzjugend Schladming die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe. Sie klärten den Kindern die Arbeit bei der Rotkreuzjugend Schladming, zum Beispiel wie und wann man beitreten kann (9-17 Jahre) und



Apfelpunkt der 1. Schulstufe an der VS Untertal.

dem Thema „Apfel“. Sie lernten wie ein Apfelbaum entsteht, welche Apfelsorten es gibt und welche Teile ein Apfel besitzt. Passend dazu wurde ein Apfelmus von den Kindern selbst gekocht und danach gegessen. Auch ein Lapbook wurde erstellt, welches gemeinsam mit dem Lied „In meinem kleinen Apfel“ den 1. Klassen der VS Schladming präsentiert wurde. 55 ErstklässlerInnen saßen im Turnsaal der VS Untertal zusammen, lernten sich kennen und präsentierten sich gegenseitig Wissenswertes über den Apfel.

VS PICHL

Gewaltfreie Kommunikation

In den ersten Schulwochen beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen der VS Pichl mit der „**Giraffen- und Wolfs sprache**“. Die Schülerinnen und Schüler erforschten ihren Sprachgebrauch und achteten besonders auf einen freundlichen Umgang miteinander. So startete das neue Schuljahr im Sinne einer positiven, gewaltfreien Schulgemeinschaft.



Gewaltfreie Kommunikation – Giraffen- und Wolfs sprache.

Präsentation. Die Kinder der 2. bis 4. Stufe bewiesen eindrucksvoll den Lernzuwachs. Die vierte Klasse präsentierte die Körper sogar in englischer Sprache.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schüler unserer Volksschulen des „Pflichtschulclusters Volksschulen Schladming“ ein schönes, spannendes und lehrreiches Schuljahr 2024/25, freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, externen Expertinnen und Experten, den Elternvereinen, unserem Schulerhalter sowie allen Personen und Einrichtungen, die uns immer unterstützen!

Das Team des Pflichtschulclusters der Volksschulen Schladming, Untertal und Pichl

Kirchenbesuch 3. und 4. Schulstufe

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe Untertal bekamen am Freitag, den 17.10.2025 vom Pfarrer eine Führung in der evangelischen Kirche. Alle durften bis in den Turm hinaufgehen und konnten viele Fragen stellen.

Die Welt der Körper

Alle Schulstufen der VS Pichl arbeiteten in den letzten Wochen zum Thema „**Geometrische Körper**“. Vor allem im Mathematik- und Englischunterricht lernten die Kinder die Welt der Körper kennen. Es wurde beobachtet, benannt, Eigenschaften erkannt und gebaut. Das Projekt endete mit einer gemeinsamen



Projektpräsentation Körper



Projektwand „Die Welt der Körper“.

Schulcluster der Mittelschulen

GEMEINSAME PROJEKTE DER MITTELSCHULEN

Sommerschule

Die Sommerschule – als Lern- und Förderangebot – ist mittlerweile ein Fixpunkt an unserem Schulstandort. Die Sommerschule bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, den Lernstoff des vergangenen Schuljahres in Kleingruppen zu vertiefen und zu wiederholen. Die Kinder erhielten einen projektorientierten Unterricht, der klassen- und schulstufenübergreifend war, und hatten somit auch die Möglichkeit, auch neue Freundschaften zu schließen. Wir danken den Lehrkräften, die in der Sommerschule unterrichtet haben.

Für die Eltern und Erziehungsberechtigten bedeutet die Sommerschule eine erhebliche Entlastung, da die Kinder zwei zusätzliche Wochen im Jahr qualitativ hochwertigen Unterricht erhalten und damit optimal auf das neue Schuljahr vorbereitet werden.

Neu im Team der Lehrkräfte

Im Pflichtschulcluster der Mittelschulen Schladming heißen wir Frau **Anne-Marie Klade** als neue Lehrkraft herzlich willkommen. Wir freuen uns, Anne-Marie im Team zu haben.



Anne-Marie Klade



Bei der Bauakademie in Übelbach

Ausflug zur Bauakademie in Übelbach

Viele Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen des Schulclusters Schladming sowie der PTS Schladming hatten am 29.09.2025 die Gelegenheit, die Bauakademie in Übelbach zu besuchen. Dort wurden verschiedene Berufe aus dem Bauwesen vorgestellt – unter anderem Hochbau, Tiefbau und Pflasterer.

Besonders spannend war, dass die Jugendlichen nicht nur zusehen, sondern auch selbst Hand anlegen durften. Sie bauten Schalungen auf, mauerten eine

Pyramide, legten Pflastersteine, fuhren mit einem Kran und bedienten sogar einen Bagger.

Der erlebnisreiche Tag vermittelte den Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Baubranche und machte deutlich, wie wichtig Teamarbeit und handwerkliches Geschick in diesen Berufen sind.

Kreative Lehrlingswelten

Im Rahmen der Berufsorientierung boten die „Kreativen Lehrlingswelten“ auch heuer wieder den 3. und 4. Klassen



Eindrücke von der Bauakademie in Übelbach





Eindrücke der Kreativen Lehrlingswelten



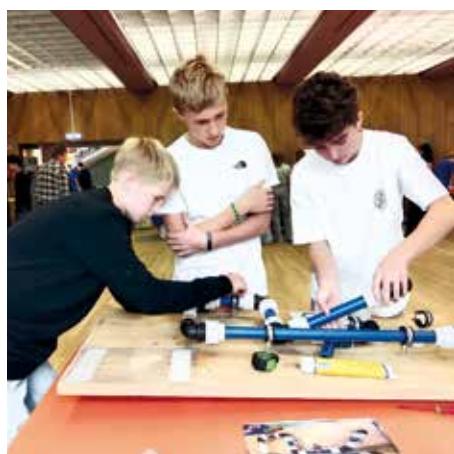
die Möglichkeit, verschiedene Handwerksberufe praktisch kennenzulernen.

Betriebe aus der Region luden die Schüler*innen dazu ein, an mobilen Mini-Werkbänken selbst Hand anzulegen. Mit Unterstützung der Unternehmer*innen erhielten sie einen Einblick in wesentliche Techniken, Werkzeuge und Materialien verschiedener Handwerksberufe.

Save the Date – Terminvorschau*

- 12.12.2025: Tag der offenen Tür an der Mittelschule 1 und an der Mittelschule Erzherzog Johann
- 14.01.2026: Talente Tag der Ski-Mittelschule, auf der Hochwurzen und an der Ski-Mittelschule
- 12.02.2026: Aufnahmeprüfung der Ski-Mittelschule auf der Hochwurzen und der Skikademie Schladming

*Terminänderungen vorbehalten



Kreative Lehrlingswelten

MITTELSCHULE 1 & PTS

Verabschiedung von Dipl.-Päd. Birgit Gerhardtter

Im Juli 2025 wurde Dipl.-Päd. Birgit Gerhardtter in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Gerhardtter war besonders engagiert im Bereich Mathematik und Informatik und hat sich auch sonst immer sehr für ihre Schüler*innen eingesetzt. Ein besonders Anliegen war ihr, dass alle Schüler und Schülerinnen im Sportunterricht Freude an der Bewegung und an Sport allgemein entwickeln.

Wir wünschen Frau Gerhardtter für ihren Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit und Freude!

Sprachreise nach Südgland

Die 3a und 3b Klasse des Schuljahres 2024/25 hatten in ihrer Sprachwoche die Gelegenheit, Englisch nicht nur im Klassenzimmer, sondern direkt vor Ort zu erleben – in England!

Neben dem Unterricht konnten die Schüler*innen ihre Sprachkenntnisse im Alltag anwenden, denn sie waren bei Gastfamilien untergebracht. So bekamen sie auch einen direkten Einblick in die britische Kultur und Lebensweise.

(Fortsetzung auf Seite 54)

Weitere Berichte, Fotos und Informationen unter
www.schulcluster-schladming.at



POLYTECHNISCHE SCHULE
SCHLADMING

Interesse? Schau vorbei
Ein vielfältiges Angebot an Fachbereichen und der praxisnahe Unterricht bereiten dich optimal auf die Herausforderungen deiner beruflichen Zukunft vor.



PTS Schladming
Tutterstraße 411
8970 Schladming
03687 22 1 88
sekretariat@schulcluster-schladming.at

(Fortsetzung von Seite 53)

Ein echtes Highlight war der Ausflug nach London – mit all seinen berühmten Sehenswürdigkeiten und dem besonderen Großstadt-Flair. Aber auch der Süden Englands hatte viel zu bieten: Besonders beeindruckend war die Küstenlandschaft bei Durdle Door, wo Natur und Meer auf atemberaubende Weise aufeinandertreffen.

Diese Woche war nicht nur eine tolle sprachliche Erfahrung, sondern auch ein Abenteuer voller neuer Eindrücke, Erlebnisse und gemeinsamer Momente.

■ Patentag im neuen Schuljahr 2025/2026

Die 3. Klassen begrüßten in der ersten Schulwoche die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen. Der gemeinsame und beliebte Patentag war eine Entdeckungsreise im und um das ganze Schulhaus.

Überall waren fröhliche Gesichter unterwegs. So viel Neues und Interessantes gab es zu sehen. Die Patinnen und Paten erklärten alles ganz genau. So wurde die Schule gleich viel vertrauter. Ein herzliches Willkommen der 1a und 1b Klasse. So schön, dass ihr da seid!

MITTELSCHULE ERZHERZOG JOHANN & SKIMITTELSCHULE

■ Tag der offenen Tür der Skimittelschule Schladming

Beim Tag der offenen Tür der Skimittelschule Schladming mit einem Informationsstand und im Turnsaal vertreten und konnte sich wieder in Szene setzen. Viele sportbegeisterte Schüler*innen machten sich – gemeinsam mit Ihren Eltern – einen ersten Eindruck und

konnten wichtige, interessante Informationen über das erfolgreiche Leistungszentrum für Wintersport und über die Skimittelschule in Schladming einholen.

Weitere, wichtige Termine:

- 14.01.2026: Talente Tag (Schnupper-tag) der Skimittelschule
- 12.02.2026: Sportliche Aufnahmeprüfung der Skimittelschule

■ Informationstag der weiterführenden Schulen

Am 19.11.2025 veranstaltet die MSEJ wieder den alljährlichen Informationstag der weiterführenden Schulen. Knapp 20 Schulen haben sich bereits angemeldet. Unsere Schüler*innen der 3. und 4. Klassen beider Mittelschulen können sich informieren, in welche Richtung ihr weiterer Weg gehen wird. Die Nachbarschule in Haus/E. wurde ebenfalls eingeladen. Auch die Eltern sind herzlich willkommen!



Eindrücke von der Sprachreise nach England.

Landjugend

Gokart fahren auf der Hochwurzen

Als kleines Dankeschön für die Unterstützung beim Maibaumumschneiden ging's für unsere Helferinnen und Helfer auf einen gemeinsamen Ausflug. Gestartet wurde um 16.30 Uhr mit der Gokart-Fahrt vom Gipfel zur Talstation. Anschließend stärkten wir uns bei gutem Essen auf der Tauernalm und ließen den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Schön, dass ihr dabei wart - und danke nochmal für euren Einsatz!



Gokart fahren auf der Hochwurzen

Grill- und Fotoabend

Am 2. August ließen wir uns vom Regen nicht die Stimmung verderben: Trotz grauer Wolken trafen sich unsere Mitglieder zu einem gemeinsamen Grillabend beim Alberlechner. Neben leckeren Schmankerln vom Grill, stand vor allem das gemeinsame Anschauen der vielen Fotos vom Maibaumumschneiden im Mittelpunkt.

In gemütlicher Runde wurde viel gelacht, Erinnerungen wurden aufgefrischt und der Abend verging wie im Flug.

Oktoberfest beim Technikcenter

Am 19. und 20. September durften wir mit unserem Stand zahlreiche Gäste mit erfrischenden Getränken, Brezen und

Weißwürsten verwöhnen. Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung war das Wochenende ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher!

Wandertag

Am 28. September machten sich 18 motivierte Mitglieder auf den Weg zur Gollinghütte. Einige von ihnen wählten die Route über die Klafferkessel. Am Nachmittag wurden auf der Hütte gemeinsam Spiele gespielt und der Sonntag in vollen Zügen genossen. Ein großes Dankeschön

an die Gollinghütte für die ausgezeichnete Bewirtung!

Herist Sunntog

Am Sonntag, den 12. Oktober 2025, durften wir mit unserem Stand wieder beim „Herist Sunntog“ in Schladming mit dabei sein und die zahlreichen Besucher mit unseren Getränken versorgen. Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite – strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen sorgten für beste Stimmung. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die vorbeigeschaut haben.



Oktoberfest beim Technikcenter



Wandertag

Fußballplatz am Ennspark eröffnet

Es wurden zwar schon unzählige Tore dort erzielt, aber jetzt ist der Fußballplatz im Ennspark Schladming auch offiziell eröffnet. Rund um FC Bayern Torwartlegende Sepp Maier und vielen Jung-Kickern durchschnitten Bgm. Hermann Trinker und GOFUS Vorstand Franz Zefferer symbolisch das Band.

Mit dem Areal für Ballspiele wurde der nächste Meilenstein im Projekt „Ennspark“ erfolgreich umgesetzt. Der ehemalige „Rote Platz“ war seit jeher Treffpunkt für Skater und Kicker. 2022 wurde das Projekt Ennspark vom damaligen Gemeinderat **Peter Stocker** mit Jugendlichen aus Schladming entwickelt. Der Pumptrack wurde 2023 errichtet und hat sich in kürzester Zeit zu einem Treffpunkt und Anziehungspunkt vieler Kinder und Jugendlicher entwickelt.

Nun tummeln sich die Jüngsten und Junggebliebene am Fußballplatz. Mit Bande und einem 4m hohen Ballfangzaun können sich dort zukünftige Ronaldos, Massis und Sepp Maiers hemmungslos mit dem Ball austoben. Und Letzterer kam persönlich zur Eröffnung!

Sepp Maier ist die Torwart-Legende des FC Bayern München und Ehrenmitglied von „GOFUS Österreich“. Dieser gemeinnützige Verein initiiert und fördert



Herzlichen Dank an GOFUS Österreich für die Unterstützung!
(Am Bild v.l.: 2. Vizebgm. Mag. Lukas Seyfried, 1. Vizebgm. Dipl.-Päd. Maria Drechsler, GOFUS Vorstand Franz Zefferer, Sepp Maier, Bgm. DI Hermann Trinker)

Sportprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche, um deren körperliche und persönliche Entwicklung zu fördern. GOFUS-Vorstand **Franz Zefferer** unterstützte die Umsetzung dieses Fußballplatzes im Ennspark mit EUR 20.000,-.

Eine bunte Auswahl an jungen Kickern testete im Rahmen der Eröffnung nicht nur das Areal auf Herz und Nieren, sondern auch die Qualitäten von Sepp Maier im Tor. Und eines war offensichtlich – trotz vollem Respekt vor einer Legende, kannten sie keine Gnade!

Die Errichtung der Sportanlage „Ennspark“ wird vom Tourismusverband Schladming Dachstein der LEADER Re-

gion Ennstal und von Energie Steiermark, unterstützt. Der Verein GOFUS hat nun den Fußballplatz mit einer beträchtlichen Spende unterstützt.

Facts zu Sepp Maier

Torwartlegende FC Bayern Josef Dieter „Sepp“ Maier (* 28. Februar 1944 in Metten, Niederbayern) ist ein ehemaliger deutscher Fußballtorhüter und Torwarttrainer. Sepp Maier war bis September 2024 mit 709 Pflichtspielen Rekordspieler des FC Bayern München, für den er 17 Jahre lang spielte, bevor er von Thomas Müller abgelöst wurde. In seiner aktiven Zeit zählte er zu den besten Torhütern der Welt und trug den Spitznamen



Sepp Maier mit den Jungkickern und Bürgermeister Hermann Trinker. V.l.: GR Alfred Trinker, GR Lukas Trausnitzer, 2. Vizebürgermeister Mag. Lukas Seyfried, GOFUS Vorstand Franz Zefferer, Roland Stocker mit seinen Kickern und Sepp Maier, Bgm. DI Hermann Trinker, Herbert Kohlberger (Fan), Vizebürgermeisterin Dipl.-Päd. Maria Drechsler, GRin Mag. Maria-Luise Schwab.



Trotz vollem Respekt vor einer Legende, kannten die Schladminger Jungkicker keine Gnade!

Fotos: Martin Huber

„Die Katze von Anzing“. Er gewann alle wichtigen nationalen und internationalen Titel: Er war Weltmeister, Europameister und Deutscher Meister, außerdem gewann er den Europapokal der Pokalsieger und den Landesmeister, den Weltcup sowie den DFB-Pokal.

Facts zum Fußballplatz

- Planung Büro GMP
- Größe 45 x 26 m (auch Vereins-schießen der Eisschützen möglich - 6 Eisstockbahnen mit je 40x3m haben Platz)

- Naturrasen
- Baustart im September 2024
- Fertigstellung inkl. Einzäunung im Dezember 2024
- Frei zugänglich seit Frühjahr 2025. Umsetzung durch den Bauhof mit der Fa. Playline,
- Lieferung der Rasentragschicht durch die Fa. Sandstein, Einbau durch Bauhof,
- Zaun hat die Fa. Telko geliefert und auch der Bauhof errichtet.



Sogar die allerjüngsten Kicker stellten sich um ein Foto mit Sepp Maier an.

Sommerferienprogramm der Stadtgemeinde Schladming 2025

Die ersten zwei Ferienwochen waren wettertechnisch sehr launenhaft – dem Regen und so mancher Wolke sind aber alle 23 Kinder mit einem Lachen im Herzen entgegengetreten!

Das heurige Programm bot spannende sportliche Teamwettkämpfe, bei denen Zusammenhalt, Treffsicherheit und Teamgeist im Mittelpunkt standen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die Natur hautnah zu erleben, die Bücherei zu enträtselfn, neue Talente zu entdecken und ihre Fähigkeiten in verschiedenen Aktivitäten zu testen. Neben den

sportlichen Herausforderungen gab es noch vieles Weitere zu erforschen.

Die Kinder wurden während dieser abwechslungsreichen und unvergesslichen

Tage von Ihren Betreuerinnen herzlich begleitet.

Dank des Einsatzes aller beteiligten Vereine und ehrenamtlicher Helfer war auch 2025 ein voller Erfolg.



Mit der **Stadtkapelle Schladming** wurde musiziert, marschiert und so manches Instrument a bissal malträtiert.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an:

Schiakademie Schladming, Alpenverein Schladming, WSV Schladming, FF Untertal Rohrmoos, Schützenverein Rohrmoos, Naturfreunde Schladming, Garten am Berg, Bibliothek Schladming, TC Pichl, WSV Pichl, Eisschützenverein Schladming, Stadtkapelle Schladming, an unsere Betreuerinnen Tamara, Andrea und Amelie sowie dem RML Liezen.

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsge setzes.



Für den Vormittag bei der **FF Untertal Rohrmoos** waren die Kinder Feuer und Flamme.



Im „**Garten am Berg**“ lauschte man nicht nur dem Summen und Brummen, sondern erntete auch reichlich Gemüse.

Menschen & Ereignisse

Gratulationen, Jubiläen,
Ehrungen, Kirchen,
Veranstaltungen,
Vereine, Partnerschaften

Der Bürgermeister gratuliert

(Jubiläen berücksichtigt von 17. Juni bis 4. November 2025)

Herzlichen Glückwunsch!
Von ganzem Herzen allen Geburtstagskindern und Hochzeitsjubilaren die besten Wünsche und viele unvergessliche Momente mit Familien und Freunden.

80. Geburtstag

Josef Heinz WINKLER
Marianne MITTERWALLNER
Renate Maria Wanda STARCHEL
Christa NIGISCHER
Anna Hildegard SCHLÖGL
Ingeborg FESSL
Hildegard BERGER
Florian PARIENTE
Maria BURGSTEINER
Josef KRAML
Herma GRASSL
Alfred OBOJES
Sylvia BERTL
Karl REITER
Gottlieb STOCKER
Christa Heidelinde WEITGASSER
Margarethe STRASSER
Dr.phil. Wolf-Rainer WILL
Brunhilde MÖSSINGER

85. Geburtstag

Anneliese ROSSMANN
Auguste IMLAUER
Maria RIBNER
Theresia PHILIPPS
Elsa STOCKER
Eva ROST
Johann WARTER
Therese SEGGL
Friederike Leopoldine HÖTZENDORFER
Holger Hermann Erich SUSEWIND

Zäzilia Roswitha TRITSCHER
Horst SCHRAMPF
Johann PURKHARDT
Walter SCHAUER
Genoveva PITZER
Willi KAHR
Rudolfine Waltraud GERHARDTER
Brigitte Christine LADNER
Mag. theol. Johann STRAHLHOFER
Hermine MOSER
Ernst KIRCHSTEIGER

Hermann TRINKER
Hermine BURGHARDT
Wilhelm HOFER
90. Geburtstag
Gottlieb ANTHOFER
Franz TRITSCHER
Karl SCHREMPF
Maria PERCHT
Angela WEIKL
Maria VOLLMANN
Gustav BACHER
Elfriede EGGER



Über die Sommermonate gab es viel zu feiern! Unsere **70er und 75er** feierten wir alle zusammen im Rahmen unserer vierteljährlichen Geburtstagseinladungen. Bei gutem Essen ließen wir die JubilarInnen hochleben. So viele fröhliche Gesichter, so viele schöne Geschichten und so viel Grund glücklich zu sein.



Im Bezirkskasaltenpflegeheim feierte **Maria Vollmann** ihren 90er - Bgm. Hermann Trinker und GRin Nora Pickl überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Stadt. Sie kamen genau richtig zur gemeinsamen Feier aller Geburtstagskinder des Monats - herzlichen Glückwunsch! Ende Oktober ist Frau Vollmann leider verstorben - wir hoffen, ihr und ihrer Familie eine kleine Freude bereitet zu haben...

95. Geburtstag

Branko ZURMANN
Wolfgang STARCHEL
Augusta TUTTINGER
Franz PÖSCHKO



Maria und Gottfried Weikl sind seit 50 Jahren ein Ehepaar und feierten ihre Goldene Hochzeit – herzlichen Glückwunsch!

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Friedrich und Ingrid STOCKER
Christine und Josef MAJCAN
Hans und Hermine RETTENBACHER
Herbert und Susanne PILZ
Friedrich und Maria NIEDERL
Gottfried und Maria WEIKL
Adil und Fatima ČEJVANOVIĆ

Diamanthochzeit (60 Jahre)

Kurt und Theresia PHILIPPS
Robert und Sophie BACHLER
Herta und Karl GERHARDTER

Sophie und Robert Bachler feierten ihre Diamantene Hochzeit – 60 gemeinsame Jahre – herzlichen Glückwunsch!



Herbert Bauer

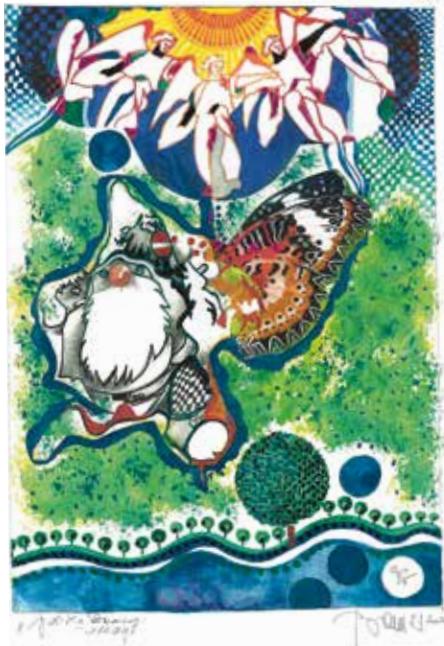
Der renommierte Schladminger Künstler ist am 29. Juni verstorben, aber in seinen unverwechselbaren einzigartigen Bildern lebt er weiter.

Er wurde am 19. Februar 1947 geboren und hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Er studierte in Graz und entwickelte im Laufe seiner künstlerischen Tätigkeit zwei Leidenschaften: Farben – Formen und die Zeichnung.

Sein ganz typischer „Herbert-Bauer-Stil“ wurde weit über Schladmings Grenzen geschätzt, gewürdigt und international ausgestellt. Einige dieser Arbeiten wurden 2003 und 2005 auf der Biennale Florenz und 2005 und 2006 im Rahmen der Wiener Festwochen in Wien präsentiert. Seine „modernen Mandalas“ und surrealen „Traumbilder“ gingen bis nach Japan und Südkorea.

2004 wurde ihm für sein Schaffen das **Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark** verliehen.

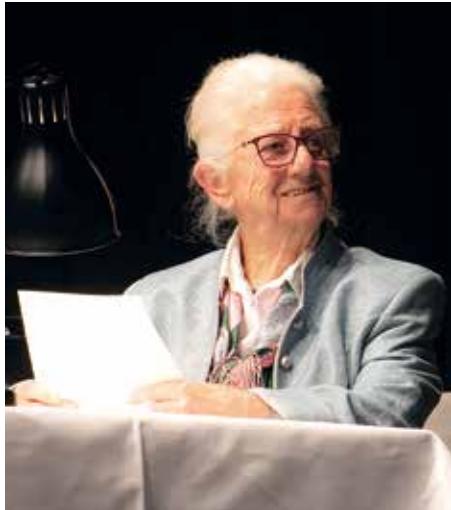
Er hat den Namen „Schladming“ in die Welt hinausgetragen und viele Projekte, Veranstaltungen und Gebäude tra-



Der Gartenzwerg 2025 (links) ist die letzte von Herbert Bauer fertiggestellte Arbeit. Der Künstler (im Bild oben) lebt in seinen Werken weiter.

gen seine Handschrift. Danke Herbert, dass Du durch Deine Werke unser aller Leben auch weiterhin ein bisschen bunter, formvollendet und künstlerischer gestaltest!

Auf www.herbertbauer.at steht, dass 2026 eine Sonderausstellung geplant ist.
Wir werden Dir ein ehrendes Gedenken bewahren.



„Asinger Miazl“ hat uns verlassen

Am 14. Juli 2025 hat Miazl im 90. Lebensjahr die Augen für immer geschlossen.

Sie war nicht nur Landwirtin am Asingerhof am Fastenberg, sondern eine begnadete Mundartdichterin. Ihre gekonnt pointierten Texte waren unterhaltsam und mit so viel Tieftgang, dass sie auf eine lustige Art und Weise ihre Meinung kundtat.

In Geist und Herz war sie modern und junggeblieben. Wie gern arbeitete sie mit jungen Künstlern zusammen. Von Ferdinand Seebacher über die „Hirnbirnmusi“ bis zu „Z'schod für dahoam“. Herausgekommen ist dabei die CD „Miazl und Mia“ mit echter Volksmusik und Mundart von „hoanbuachan“ heiter bis unverblümt nachdenklich.

Miazl – du fehlst uns – in Deinen Werken bleibst du uns erhalten – wir werden Dir ein ehrendes Gedenken behalten.

Abschied von Rudolf Walcher

Am 27. Juli 2025 hat Rudolf Walcher, vlg. Schüttenbacher, Ehrenringträger der Gemeinde Pichl-Preunegg, Mitbegründer, Betriebsleiter und Geschäftsführer der Reiteralm Bergbahnen und Gründungs- und Ehrenmitglied der Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns seine Augen für immer geschlossen.

Rudolf Walcher wurde am 7. Dezember 1932 als Sohn von Richard und Josefa Walcher in Pichl am Schüttenbacherhof geboren. Mit seinen Geschwistern Elsa und Hans verlebte er trotz des Krieges eine behütete Kindheit. Nach der Pflichtschulzeit arbeitete er am elterlichen Hof und schon hier zeigte sich sein technisches Verständnis und seine Begeisterung für alles Elektrische. So durften sich seine Eltern über die erste Glühbirne im Ort und ein eigenes E-Werk freuen. Seine sportlichen Talente bewies er als beliebter Schilehrer.

Im Mai 1961 heiratete er Sieglinde Reiter, die ihn in allen Lebenslagen tatkräftig

unterstützte. Nach dem Tod des Vaters übernahm er den elterlichen Hof. In dieser Zeit reifte die Idee, die Reiteralm Bergbahnen zu gründen. Mit Siegfried Keinprecht und Sepp Steiner ging er von Haus zu Haus, um für den Bau der Liftanlagen Geld zu sammeln. Die Landesregierung in Graz beteiligte sich und der Grundstein für die Entwicklung der Reiteralm Bergbahnen war gelegt. Während seiner Tätigkeit als Betriebsleiter konstruierte und baute er die erste Schneekanone, die sich sehr bewährte.

Daneben fand er immer Zeit für die Trachtenmusikkapelle Pichl, die ihm als Gründungsmitglied und begeisterter Bassspieler sehr am Herzen lag.

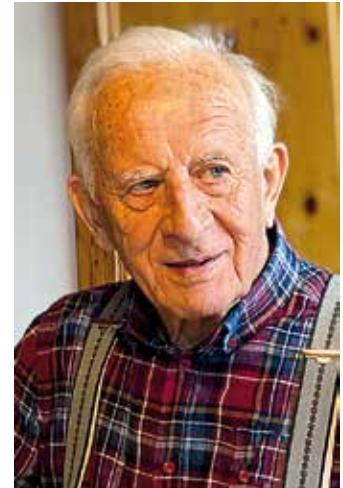
Ein lang ersehnter Wunsch ging mit dem Pensionsgeschenk der Reiteralm Bergbahnen in Erfüllung – der Segelflugchein! Von den zahlreichen Rundflügen erzählten Familienmitglieder und Freunde immer wieder gerne. Eine weitere Betätigung in seinem Leben war die Jagd. Als großer Naturfreund war ihm

die Hege und Pflege des Wildes sehr wichtig. Die Gemeinschaft mit den Jagdkameraden in Pichl und am Fastenberg hat er gerne gepflegt.

Eine große Auszeichnung war die Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Pichl-Preunegg und die Ehrenmitgliedschaft bei der Trachtenmusikkapelle Pichl.

Die Kraft und Energie für diesen unermüdlichen Einsatz im öffentlichen Leben schöpfte er in seiner Familie. Er war ein warmherziger und liebevoller Vater für seine drei Töchter Sigrid, Margit und Astrid. An ihrem Leben nahm er großen Anteil und freute sich über berufliche Erfolge und wachsende Familien. Mit großem Stolz blickte er auf seine Enkelkinder und das Urenkerl.

Der zu frühe Tod seiner geliebten Ehefrau Sieglinde schmerzte ihn sehr und war ein schwerer Schlag für die ganze Familie. Der gute Zusammenhalt im Familien- und Verwandtenkreis, die vielen treuen Wegbegleiter und sein Lebenswillen halfen ihm, weiterzumachen.



Viele schöne Stunden verbrachte er mit Rosi, die ihm eine liebevolle Lebensgefährtin wurde. Er durfte noch den 90. Geburtstag im großen Kreis beim Pichlmayrgut feiern und sich über viele Gratulanten freuen.

Bis zu seinem 92. Lebensjahr war er noch sehr rüstig – so plante und baute er noch eine Photovoltaikanlage! Doch dann begannen seine Kräfte zu schwanden. Am Sonntag, dem 27. Juli 2025 wurde er im 93. Lebensjahr im Kreise seiner Lieben nach einem erfüllten Leben von Gott dem Herrn heimgeholt.

Danke für alles, Rudi!

Hospizverein

Gedenkfeier für verstorbene Kinder: Worldwide Candle-lighting am 14. Dezember in Schladming

Am Sonntag, dem 14. Dezember 2025, lädt der Hospizverein Schladming herzlich zur diesjährigen Gedenkfeier anlässlich des Worldwide Candlelighting ein.

Die bewegende Zeremonie beginnt um 18.30 Uhr in der Annakapelle in Schladming.

Das Worldwide Candle-lighting ist ein internationaler Gedenktag für verstorbene

Kinder, der jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember begangen wird. Weltweit entzünden Menschen um 19 Uhr Ortszeit eine Kerze – so wandert ein symbolisches Licht der Erinnerung in 24 Stunden einmal rund um den Globus.

In Schladming beginnt die Feier mit einfühlsamen Texten und musikalischer Begleitung, die Raum für stille Erinnerung und gemeinsames Gedenken schafft. Der Hospizverein hat für diesen Anlass **individuell gestaltete Gedenkkerzen** vorbereitet. **Jede Besucherin und jeder Besucher erhält eine dieser Kerzen**, die während der Feier gemeinsam entzündet werden – ein stilles

Zeichen der Verbundenheit mit allen, die ein Kind verloren haben.

Die Veranstaltung steht allen offen, die innehalten, erinnern und gemeinsam ein Zeichen der Hoffnung setzen möchten.

Ort: Annakapelle Schladming

Zeit: Sonntag, 14. Dezember 2025, Beginn um 18.30 Uhr

Veranstalter: Hospizverein Schladming

Der Hospizverein freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit ihrem Licht ein Zeichen der Liebe und des Gedenkens setzen möchten.

Foto: Hospiz Schladming/Michael Tritscher



Pensionistenverband

Ein schönes und ereignisreiches Jahr ging wieder schnell vorbei, mit Feiern und Ausflügen.

Unser Beginn heuer mit dem beliebten Ostermarkt, Wandern in die Hofalmen Filzmoos, Chiemsee, Stollenkäserei und zum letzten Herbstausflug nach Bad Leonfelden Lebkuchen Kastner und Besichtigung von der Kerzengießerei Schlägel.

Das neue Funktionärs-Team vom Pensionistenverband – Ortsgruppe Schladming, freut sich, dass unsere Ausflüge so gut angenommen wurden. Danke an **Rikki Pitzer** und **Silvia Royer** für die guten Organisationen, wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die uns mit Jause und Getränken verwöhnten.

Wir gedenken unseren Verstorbenen, die nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde waren.

Der Abschluss unseres heurigen Programms ist wieder eine **Adventfahrt** am 29. November 2025 nach Velden mit Engerlschifffahrt geplant und die vorweihnacht-

liche **Adventfeier** fand am 30. November im Gasthof Brunner in Gleiming statt.

Mit **Dr. Peter Kostelka** Präsident vom Pensionistenverband Österreich verloren wir einen engagierten Mann mit überzeugender Stimme für die ältere Generation. Mit Hoffnung gehen wir mit einer

neuen starken Frau als Präsidentin – **Birgit Gerstorfer** – in die Zukunft.

Einzelnen sind wir ein Tropfen, zusammen sind wir ein Ozean.

Danke euer Obmann:
Peter Pisl und seine
Funktionäre. Beitrag
geschrieben von Schrift-
führerin Birgit Größinger



Foto: Ulrike Pitzer

■ Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos

Schon wieder ist das Jahr fast vorbei und wir blicken zurück auf wunderschöne Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten, die auch dieses Jahr wieder von zahlreichen Mitgliedern gerne angenommen wurden.

■ Ausflug nach Kaprun

Trotz Hitze, aber glücklich über das schöne Wetter, unternahmen fast 80 Senioren einen Ausflug nach Kaprun. Bestens organisiert für die vielen Leute ging es mit Bussen und dem größten Schrägaufzug Europas zur Mittagseinkehr in die wunderschöne „Fürthermooralm“, wo schon ein köstliches Mittagessen mit Produkten aus dem hauseigenen Bauernhof wartete. Ideal auch für alle, die nicht so gut zu Fuß waren, zu erreichen. Dann ging es mit den Bussen bis zur Endstation Mooserboden, wo alle die faszinierende Technik der Talsperren, die smaragdgrünen Stauseen und die herrliche Aussicht auf den Gletscher genießen konnten. Wer wollte, informierte sich im Museum oder besuchte die angebotene Führung in der 107m hohen Staumauer. Tief beeindruckt von der menschlichen Leistung bei diesen Bauwerken wurde der herrliche Tag beendet.



Fürthermooralm in Kaprun

■ Ausflug nach Eisenerz

Ein wohl einzigartiges Erlebnis war für fast 60 Senioren der Ausflug nach Eisenerz zum Erzberg. Mit dem weltweit größten „Taxi“, dem 1217 PS Riesen Hauly ging es die steilen Stufen des Erzbergs hinauf. Ein Führer erzählte viel Wissenswertes über den aktiven Erzabbau. Auf einer Aussichtsplattform konnte man die tolle Aussicht genießen. Mit einem originalen Zug wurde noch eine Führung ins unterirdische Schaubergwerk, weit drinnen im Berg, unternommen. Dort wird die untertägige Arbeitswelt der Knappen gezeigt. Nach einem späten, aber verdienten Mittagessen, ging es voller neuer Eindrücke wieder nach Hause.

■ Flachauer Herbstg'sang

Da viele ihr Interesse bekundeten, an dieser schönen Veranstaltung teilzunehmen, wurde ein Bus organisiert nach Schloss Höch. Dank **Martin Fischbacher** gab es noch genug Karten. Den Teilnehmern hat es so gut gefallen, dass es wahrscheinlich auch nächstes Jahr wieder am Programm steht.

■ 4-Tage-Ausflug nach Osttirol

Der Höhepunkt jedes Vereinsjahres ist wie immer der 4-Tage-Ausflug. Dieses Jahr ging es nach Osttirol.

Wie jedes Jahr veranstaltete der Seniorenclub eine 4-Tagesfahrt. Diesmal ging es mit dem vollbesetzten Planaibus über die Großglocknerstraße nach Heiligenblut und am nächsten Tag zur „Aronzhütte“ bei den 3 Zinnen. Von dort zurück über den Misurinosee nach Bruneck, wo die wunderschöne Stadt noch besichtigt

wurde. Am 3. Tag ging es auf den Staller-sattel, wo schon der erste Schnee war, aber eine herrliche Aussicht bot. Viele Teilnehmer nutzten die Zeit für eine Wanderung zum Obersee und bei der Rückkehr noch zu einer Stadtbesichtigung in Lienz. Am letzten Tag wurde noch Innervielgraten und dort eine Schafwollproduktion besucht sowie das Denkmal der Walderbrüder. Über Matrei, Felbertauern und Mittersill ging es dann von einem wunderschönen Ausflug wieder heimwärts.

■ 33. Preiskaschl'n

Wie jedes Jahr am 26.10. wurde auch heuer wieder in Stocker's Erlebniswelt das traditionelle Preiskaschl'n des Senioreclubs veranstaltet, bei dem alle Kaschler – auch Nichtmitglieder, herzlich eingeladen waren.

Hauptpreis für die Damen: EUR 100,- Einkaufsgold. Hauptpreis für die Herren: ein Schaf. Alle Teilnehmer durfte sich über sehr schöne Sachpreise bzw. Gutscheine regionaler Betriebe freuen. Der Vorstand des UPSC bedankt sich ganz herzlich bei der Gastgeberfamilie Stocker sowie bei den regionalen Kaufleuten, Gewerbe- und Wirtschaftsbetrieben und den Hüttenwirten für die wertvollen Gutscheine und Sachpreise.

*

Am 28.11. fand eine Fahrt nach Großarl zur Bergweihnacht statt und die jährliche Weihnachtsfeier ist am 17.12. in Stocker's Erlebniswelt.

Der Vorstand wünscht allen noch eine schöne Advent- und Weihnachtszeit und freut sich auf viele schöne Unternehmungen im neuen Jahr.

Schladminger Seniorenbund

Besuch bei BZ.Obm. Erich Zeiringer in der Winkleralm

50 Mitglieder haben sich zu dieser Tagesfahrt in die Großsölk zur Winkleralm angemeldet. Der Großteil der Teilnehmer hat die fordernde Wanderung in Angriff genommen.

Zum Mittagessen gab es ein Kistenbratl. Kaum jemand konnte sich vorstellen, wie dieses Bratl gemacht wird. Doch die Überraschung war gelungen und es gab nur Lob dazu.

Abschluss-Wanderung auf der Reiteralm

So gut wie alle 2 Wochen bietet der Seniorenbund seinen Mitgliedern organisierte Wanderungen an. Zur Saison Abschluss Wanderung lud **Hanni Stocker** auf die Reiteralm. Die Reiteralm Bergbahnen luden die, die keine Saisonkarte besaßen ein. Herzlichen Dank dafür!

Doch als die 44 Mitglieder oben ankamen, mussten sie sich mit einer Neuschneeauflage von 30 cm anfreunden. So kam es, dass es gleich zur Einkehr in die Gasslhöh Hütte kam. Chefin Bernarda wartete bereits und hieß die Teilnehmer herzlich willkommen. Bei sehr guter Bewirtung wurden einige lustige Stunden verbracht. Die Senioren bedankten sich bei Hanni Stocker für die großartigen Wanderungen mit einem tosenden Applaus.



SENIOREN IN SCHLADMING: Gemeinschaft erleben & Stoanis besuchen

Stammtisch, Ausflüge, Lebensfreude
– der Schladminger Seniorenbund startet durch! Der Seniorenbund lädt alle Interessierten zu einem besonderen Auftakt ein: Ein gemeinsamer **Ausflug zu den „Stoakoglern“ mit anschließendem Buschenschank-Besuch.**

ALLE NEUEN MITGLIEDER SIND KOSTENLOS EINGELADEN, einen geselligen Nachmittag mit Musik, steirischen Schmankerln und guter Laune zu erleben.

Neben Gemeinschaft bietet der Seniorenbund **zahlreiche Aktivitäten:** Reisen, Tagesausflüge, Wandern, Kegeln, aber auch Rechtsberatung zu Pension, Pflege, Erbe und vieles mehr. Wir freuen uns auf neue Gesichter, die Lust auf Begegnung, Bewegung und tolle Erlebnisse haben.

Jahresmitgliedschaft: € 27,- und € 21,- für Partner.

Anmeldung und Infos zur Ortsgruppe Schladming direkt bei Obfrau Margith Snehotta, Tel: 0699 / 1100 10 06 oder via Email: m.snehotta@me.com



Aus dem Seniorenbund-Programm 2026: Besuch im „Stoani Haus der Musik“ im März.

© Inhaber Stoani Haus

■ Diakoniewerk

■ Danke seitens des Diakoniewerkes an unsere freiwillige Mitarbeiterin Gerda Stocker

Am 5. September 2025 trafen wir uns zu einem fulminanten Frühstück bei der Bäckerei Wieser, um uns von unserer freiwilligen Mitarbeiterin **Gerda Stocker** zu verabschieden. Gerda geht nun nach jahrelanger Unterstützung bei uns im Diakoniewerk in den wohlverdienten Ruhestand. Gerda unterstützte uns zwei Mal wöchentlich mit viel Freude und Herzlichkeit.

keit beim Jausenverkauf in der MS 1. **Monika Wieser** lud uns wieder zu einem Frühstück in geselliger Runde ein. Alle zu begleitenden Mitarbeiter, Kolleg:innen und Freiwillige Mitarbeiterinnen des Projektes MS 1 waren dazu herzlich eingeladen. Danke liebe Monika für das gute Frühstück.

Vielen herzlichen Dank liebe Gerda für deinen Engagement bei uns im Diakoniewerk.

Cornelia Schlömicher



■ Freizeit-PSO

Formel 1 Grand Prix von Österreich – wir waren dabei!

Am Sonntag, 29. Juni 2025 hatten sieben Kinder von Freizeit-PSO beim diesjährigen Formel 1 Rennen am Red Bull Ring in Spielberg ihren großen Tag!

Drei Kinder kamen aus dem Bezirk Liezen. Sie durften vor dem legendären Rennen als **Grid Kids** an der Seite von Hamilton, Norris, Antonelli, Russell, Alonso und allen Rennstars an der Start Zeremonie mitwirken und den Grand Prix von Österreich somit feierlich eröffnen. Doch wie kam es dazu?

Der Rohrmooser Verein Freizeit-PSO wurde unter vielen sozialen Organisationen von der Formel 1 zur Teilnahme am integrativen Grid-Kid-Projekt beim Holiday Grand Prix auserwählt.

Dieses beinhaltete einen Aufenthalt im Holding Room, wo die Kinder „Formel 1 mäßig“ gekleidet wurden über eine exklusive Paddock Tour, einen Spaziergang entlang der Boxen, wo die Kinder einen Boxenstop der Racing Bulls hautnah mit erlebten bis hin zu einem kleinen Lunch.

Im Anschluss konnten alle Kinder das Rennen gemeinsam mit ihren Familien live von der Start-Ziel-Tribüne, mit bester Sicht auf das Renngeschehen, mitverfolgen. Beim Styrian Green Carpet hatten die Kinder vor dem Rennen bereits die Möglichkeit, sich Autogramme von ihren Lieblingsfahrern zu ergattern und Selfies mit den Formel 1-Stars zu machen.

Der gemeinnützige Verein Freizeit-PSO bietet seit über 20 Jahren Freizeit-



jetzt hier Spenden

aktivitäten, barrierefreie Skikurse und Urlaube in der Schladming-Dachstein Region für Menschen mit Beeinträchtigung an. Möchtest auch du die Non-Profit-Organisation mit deinem Beitrag unterstützen? Dann freuen wir uns über deine Spende – jeder Beitrag hilft!

Freizeit Para-Special Outdoorsports

Sport für Menschen mit Behinderung
IBAN: AT70 3811 3000 0017 2734



In der Boxengasse.



Selfie mit Charles Leclerc.

■ Rekordverdächtige 230 Teilnehmer:innen bei den „Inclusion Days 2025“

Ende September war Schladming einmal mehr das Zentrum für zahlreiche Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, ihren Familien und Betreuer:innen aus ganz Österreich. Die „Inclusion Days“ von Special Olympics Österreich sorgten für ein sportliches und geselliges Programm und für viel Begeisterung.

Dass die „Inclusion Days“ von Special Olympics Österreich enormes Potential haben, haben die Verantwortlichen schon seit ihrer Einführung im Jahr 2022 gewusst. Das Nachfolgeprogramm der einstigen „Familientage“ öffnete sich nach der Corona-Pandemie auch für Institutionen und Betreuungseinrichtungen. Und genau das war ein entscheidender und erfolgreicher Schritt. Seither steigen die Zahlen der Teilnehmer:innen und das Interesse stetig an.

Auch in diesem Jahr kann sich Special Olympics Österreich über einen neuen Rekord freuen: Mehr als 230 Teilnehmer:innen kamen Ende September in die Region Schladming-Dachstein. Im Vordergrund stand nicht der Wettkampf, sondern das gemeinsame Erleben und Kennenlernen von diversen Sportarten sowie das gesellige Miteinander. Geboten wurde den Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung vier Tage lang ein abwechslungsreiches Sportprogramm: Klet-



tern, Minigolf, Bogenschießen, Golf, Tennis, Yoga, Reiten, Stockschießen, Kartfahren – all diese Sportarten konnten sie ausprobieren. Daneben standen aber auch eine Wanderungen, ein Besuch bei der Feuerwehr, die Olympiade in der Ski-HAK Schladming oder ein „Healthy-Athletes-Progamm“ auf dem Plan.

■ Hans Knauss als Stargast

Klarerweise spielt bei den Inclusion Days auch das Abendprogramm eine große Rolle, schließlich gehört das gesellige Beisammensein einfach dazu. Am Montag wurde mit der ORF-Dokumentation „Die Zukunft ist hier“ noch einmal auf

die World Games in Turin im März zurückgeblickt. Am Dienstag sorgte eine Zirkusshow vom „Zirkus Kunterbunt“ von den Lebenswelten der Barmherzigen Brüder für Begeisterung. Und auch Stargast Hans Knauss, Botschafter für Special Olympics Österreich seit der ersten Stunde, kam mit Gattin Barbara in die Hohenhaus-Tenne und erklärte im Interview, warum ihn Special Olympics und die Sportler:innen immer wieder faszinieren. Bei der HüttenDisco am Mittwoch sowie beim Livekonzert von „d’Hoabuachan“ am Abschlussabend stürmten die Teilnehmer:innen dann endgültig die Tanzfläche und zeigten einmal mehr, dass Musik eine ganz besondere Stimmung bei ihnen auslöst. Und Special-Olympics-Präsident **Lorenz Maresch**, der am Donnerstag auch UNIQA-Sponsoringchef **Günther Weninger** begrüßen konnte, betonte in seinen Worten: „Wir alle sind eine große Familie und wir alle arbeiten täglich daran, dass unsere Special-Olympics-Familie immer größer wird und auch weiterwächst.“

■ Verlässliche Partner seit vielen Jahren

Die Inclusion Days könnten in dieser Form nicht durchgeführt werden, wenn nicht Vereine und Betriebe sowie Sponsoren und Partner Jahr für Jahr dahinterstehen und sich dafür engagieren würden.



Hubertusfeier in Ramsau

Am vergangenen Samstag fand in Ramsau am Dachstein die Hubertusfeier des Zweigvereines Schladming im Steirischen Jagdschutzverband statt. Die Feier wurde diesmal von der Ortsstelle Ramsau organisiert und durchgeführt.

Die Hubertusfeier ist ein fester Bestandteil des kulturellen und religiösen Lebens im Bereich des oberen Ennstales und wohl auch darüber hinaus. Man ehrt den Heiligen Hubertus, den Schutzpatron der Jäger, und verbindet Tradition, Naturverbundenheit sowie das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Gemeinschaftssinn.

Der Ramsauer Obmann **Matthias Schrempf** konnte am Kirchplatz vor der evangelischen Kirche Ramsau zahlreiche Jägerinnen und Jäger begrüßen. Darunter Zweigvereinsobmann **Günther Anichhofer**, Bezirksstellenjägermeisterstellvertreter **Johannes Zeiler** und den Ramsauer Bürgermeister **Hannes Uttinger**. Schrempf ging in seiner Ansprache auch den Sinn der Feier und die Tätigkeit der Jägerinnen und Jäger sowie deren Verantwortung im alltäglichen Leben ein.

Der Heilige Hubertus lebte im 7. Jahrhundert und gilt als Schutzheiliger der Jäger sowie als Patron der Natur und Tiere. Seine Legende, in der ihm ein Hirsch mit einem leuchtenden Kreuz zwischen dem Geweih erscheint, ist bis heute zentraler Bestandteil der Hubertusfeierlichkeiten.

Nach der Begrüßung durch Schrempf wurden von Bezirkssjägermeisterstellvertreter Zeiler an die Erntebeuteerleger der **Erntebruch** überreicht. An **Herfried Perner** für den erlegten Hirsch, an **Peter Perner** für den erlegten Rehbock und an **Johann Schrempf** für das erlegte Murmeltier.

Bürgermeister Uttinger entbot Grußworte und dankte dafür, dass die Feier in der Ramsau stattfindet. „Die Jagd ist gelebter Naturschutz, Artenpflege, Verantwortung gegenüber dem Wild und seinem



Jungjäger 2025

Lebensraum“, betonte Uttinger. Jägerinnen und Jäger leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Gleichgewicht in unseren Wäldern, Wiesen und den Bergen.

Danach versammelte man sich zum Gottesdienst in der evangelischen Kirche Ramsau. Pfarrerin **Martina Ahornegger** stellte ihre Ausführungen und Gedanken in den Erntedank der Jägerinnen und Jäger. Man soll bei dieser Feier dankbar innehalten und sich erinnern an die erfolgreiche Jagd. Gleichzeitig sollte man zuverlässig in die Zukunft schauen.

Danach wurden an die **Jungjägerinnen und Jäger** sowie die **Aufsichtsjäger**, die mit Erfolg die Prüfung bestanden, ihre Diplome übergeben. Den Jungjägerinnen-Brief erhielten Antonia Anichhofer, Robin Bachler, Sandra Erhardt, Victoria Erlbacher, Alexander Göbler, Thomas Haidler, Thomas Hauck, Markus Huber, Helmut Knauß, Christine Kraml, Sarah Pfandl, Lena Pitzer, Marcel Pressl, Lukas Puschnigg, Fritz Reisenauer, Mathias

Reiter, André Rojer, Johann Royer, Lena Scherübl, Claudia Schrempf, Matthias Schrempf, Matthias Stocker, Michael Stocker, Gerhard Straßgangschwandtner, Marlene Thöringer, Marlies Trinker, Stefanie Tritscher, Andrea Walcher, Mattea Waschl, Stephan Wieland und Silke Wieser. Das Aufsichtsjägerdiplom wurde an Manuel Fuchs und Zacharius Moosbrugger überreicht.

Bezirkssjägermeister Zeiler gratulierte den JungjägerInnen und Aufsichtsjägern zu ihrem erfolgreichen Abschluss und dankte ihnen, dass sie sich dieser Aufgabe widmen und den gegebenen Erfordernissen stellen. Zeiler dankte allen Jägerinnen und Jägern für ihr vorbildliches Wirken und Schaffen.

Zum Abschluss schloss sich auch Obmann Anichhofer den Gratulationen an, dankte für die Organisation der Ortsstelle Ramsau und lud zum Schüsseltrieb ein.

Wolfgang Pitzer

2026 feiert der ÖKB das 160-jährige Bestehen

In der Rohrmooser Erlebniswelt fand am Sonntag, 19. Oktober 2025, die 159. Mitgliederversammlung des 307 Mitglieder starken Ortsverbandes Schladming des Österreichischen Kameradschaftsbundes statt.

Obmann **Eduard Heidl-mayer** konnte neben den Ehrenobmännern **Peter Brunner** und **Hermann Gerhard-ter** auch Bezirksobmannstellvertreter **Christian Hollinger** und Finanzstadtrat **Hannes Pichler** als Ehrengäste begrüßen.

Nach dem Totengedenken für sechs verstorbene Mitglieder im vergangenen Vereinsjahr berichtete Obmann Heidl-mayer über die besonderen Aktivitäten des Ortsverbandes und hob dabei die Teilnahmen an den Eisstockbewerben des Bezirkes, der Region Ennstal-Pongau sowie das Schladminger Winter- und Sommerturnier hervor. Die Mitgestaltung der Bergmesse auf der Schladminger Planai mit dem Alpenverein stand ebenfalls am Programm. Weiters nahmen Abordnungen der Schladminger an der Bezirksdelegiertentagung in Irdning und an der „Dankschön-Feier“ der Stadtgemeinde teil. Dazu kommen Teilnahmen des Obmannes an verschiedenen Tagungen und Generalversammlungen von Vereinen und der Trachtenmusikkapelle Pichl. Um die Partnerschaft mit dem Soldaten- und Reservistenverband Diessen in Deutschland zu würdigen, nahm eine Abordnung an dessen Jahresversammlung teil.

Informativ teilte Heidl-mayer mit, dass das Büro in der Lange gasse geräumt werden musste und bis zur Über-siedlung ins neue Einsatzzentrum der Stadt nur Lagerräume zur Verfügung stehen.

Dem ÖKB Schladming gehören derzeit 307 Mitglieder an. Davon sind in den Reihen der Kameradschaft zwei Ehrenobmänner, vier Ehrenmitglie-der und mit **Ing. Ernst Royer** noch ein Weltkriegsteilnehmer. 14 Mitglieder haben den Verband verlassen.

Kassierin **Grete Eberherr** brachte den Kassenbericht vor, für den ihr und dem Vorstand über Antrag des Kas-senprüfers **Norbert Erlba-cher** einstimmig die Entlas-tung erteilt wurde. Einstimmig genehmigt wurde der Voran-schlag für das Rechnungsjahr 2026.

Brigitte Laszlo informierte über den geplanten Ver-einsausflug im Herbst 2026 ins Kärntnerland, für den noch Plätze frei sind. Anmeldungen können auch von mit dem ÖKB befreundeten Personen mög-lich. Sie dankte ihrem Mann und vor allem Obmann-stellvertreter Obst **Andreas Trummer** für die umsichtige Gestaltung des Programmes.

160-Jahr-Jubiläum

2026 feiert der Verband das 160-jährige Bestandsjubi-läum. Um das Jubiläum ent-sprechend würdigen zu kön-nen, wird am 16. Juni 2026 an der Gestaltung gearbeitet und ersucht, den Termin bereits heute vorzumerken.

Finanzstadtrat Hannes Pichler überbrachte in Vertre-tung des Bürgermeisters Gruß



Bild: Kameradschaftsbund Schladming

Die Geehrten (v.l.): BezObmStellv Hollinger, Obm. Heidl-mayer, Ros-witha Gerhardter, StR Hannes Pichler, Johanna Schaumberger, Norbert Erlbacher, Brigitte und Hans Laszlo.

und Dank und hob die gelebte Kameradschaft des Verban-des sowie die große Bedeu-tung für die Völkerverständi-gung durch Partnerschaften mit dem VdK Wetzlar und Sol-datenverband Diessen am Ammersee und den geschlos-senen Verbindungen nach Avignon in Frankreich und Colchester/Newbury in Eng-land in den Mittelpunkt. Die-sen Bereichen kommt heute wieder große Bedeutung zu.

Bezirksobmannstellvertre-ter Christian Hollinger stellte die Themen 80 Jahre Kriegs-ende und 2. Republik in den Mittelpunkt und überbrachte den Gruß des Vizepräsidenten und Bezirksobmannes **Walter Schwab**. Menschen, selbst in der Gefangenschaft, geben nicht auf. Der ÖKB war ihnen Rückhalt. „Heute leben wir in Frieden, können frei wählen und unsere Meinung äußern“, so Hollinger. Die Jugend ver-

steht vielfach den ÖKB nicht. Weltweit ist der Extremismus im Vormarsch. Der ÖKB ist da-her nicht nur für die Erhal-tung der Tradition und der Werte des Verbandes zuständig, son-dern Mittler und Gestalter für die Erhaltung des Friedens zu-ständig. Frieden beginnt bei uns allen.

Für Verdienste um den Ortsverband wurden Franz Seggl und Brigitte Laszlo mit der **Verdienstmedaille des Ortsverbandes** in Bronze ge-ehrt. Ernst Windberger erhielt das **Landesverdienstkreuz** in Bronze, Roswitha Gerhardter, Johanna Schaumberger und Norbert Erlbacher dieses in Silber. Das Landesverdienst-kreuz in Gold wurde Hermann Schrempf und Florian Kobald verliehen. Mit dem Silbernen **Ehrenzeichen des Landes-verbandes** wurde Hans Laszlo geehrt.

Wolfgang Pitzer

Schladminger Advent-Singen 2025

Ein stimmungsvolles Advent-Erlebnis erwartet Besucherinnen und Besucher beim **Schladminger Advent-Singen 2025:** Ein breit gefächertes Repertoire an Weihnachtsliedern aus aller Welt – von traditionellen, heimatverbundenen Melodien bis zu berührenden Weisen – erklingt in der besonderen Atmosphäre der **Evangelischen Kirche Schladming.**

Dieser Abend lädt zum Innehalten und Lauschen ein, schafft Raum für Ruhe, Staunen und Besinnung – und stimmt herzlich auf das Fest der Familie, das Weihnachtsfest, ein.

Am **4. Adventsonntag, 21. Dezember 2025, um 19 Uhr**, gestalten den Abend:

- der **Singkreis der Volkshochschule Schladming** unter der Leitung von **Burghilde Wieser**,
- die **Moosbrugger Musi** mit Celia Moosbrugger (Steirische Harmonika, Klarinette), Katharina Moosbrugger (Gitarre, Horn) und Josef Moosbrugger (Steirische Harmonika, Basstrompete),

- sowie das **Ennstaler Flügelhorntrio** mit *Julia, Helmut und Horst.*

Durch das musikalische Programm führt **Brigitte Pölzl** als Sprecherin.

Freuen Sie sich auf einen besinnlichen Abend voller Musik und Adventstimmung.

Kartenvorverkauf:

- im Ticketshop des Regionalverbands Schladming-Dachstein unter www.schladming-dachstein.at,
- im Tourismusbüro Schladming
- oder bei den Mitgliedern des Singkreises.

Eintritt: im Vorverkauf € 13,-; Abendkasse € 15,-.
Für Kinder und Jugendliche ist der Eintritt frei.

Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming

Mitte September führte uns der **Vereinsausflug** nach Niederösterreich. Ein Besuch der Seegrotte Hinterbrühl, eine Wanderung entlang der Genussmeile und eine Fahrt mit dem Salamander auf den Schneeberg standen auf dem Programm.

Der **Herbst Sunntag** war wieder ein sehr gut besuchtes Fest. Das schöne Wetter und die flotte Musik ließen viele Besucher an unserem Krapfenstandl vor der Bäckerei Wieser verweilen.

Ein großer Dank an die heimische Bevölkerung. Noch-

mals ein großes Vergelt's Gott an die Familie Wieser, die uns in großzügiger Weise unterstützte.

Am 20. November fand unsere jährliche **Mitgliederversammlung** beim Kirchenwirt statt. Zahlreiche langjährige Mitglieder wurden geehrt.



Das letzte Zusammentreffen in diesem Jahr wird die **Adventfeier** beim Schattleinerner am 13. Dezember sein.





Wie jedes Jahr luden wir unsere runden und halbrunden **Geburtstagskinder** zu einem gemeinsamen Essen ein.

Eine **Vorschau auf 2026:** wir werden wieder einen Maibaum aufstellen, den der Kirchenwirt Wilfried Schrempf spendet. Der Termin für das Maibaumumschneiden ist der 20. Juni 2026.

Nochmals einen großen Dank an alle, die zum Gelingen unserer Aktivitäten beitragen.

Der vergangene Sommer war von großem Einsatz eini-

ger Vereinsmitglieder beim **Sanieren des Vereinsheimes** geprägt. Ohne die gute Zusammenarbeit vor allem der Schuhplattler und Vorstandsmitglieder wäre es nicht möglich gewesen, in relativ kurzer Zeit, mit unseren finanziellen Mitteln, die Sanierung so gut durchzuführen. Ein ganz großes Vergelts Gott an alle!

In diesem Sinn wünscht der Vorstand der Heimatvereines d'Dochstoana ALLEN ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026!



Senecura Sozialzentrum

**Senecura Sozialzentrum
Schladming gewährt
Einblick in lebendige
Seniorenkultur – Adventsstimmung, Gemeinschaft
und vielfältige Angebote.**

Die Vorfreude auf die festliche Jahreszeit zeigt sich unter anderem im gemeinsamen Keksebacken, dem kreativen Adventkranzbinden sowie beim Besuch von Nikolaus und Krampus.

Diese Traditionen stärken das Miteinander und schaffen Raum für Erinnerungen, Austausch und Freude.

Auch im neuen Jahr bleibt das Programm abwechslungsreich. Eine Pferdeschlittenfahrt verspricht Bewegung an der frischen Luft, die Faschingsgaudi lädt zu fröhlichen Stunden ein während der Valentinstag Raum für liebevolle Gesten und soziale Interaktion bietet. Osterfeierlichkeiten umfassen das Palmbuschen binden, ein Osternesterl vom Küchenteam sowie die Segnung der Osterjause.

Der Sommer wird eingeleitet durch das traditionelle Sonnwendbuscherl binden, gefolgt

von zahlreichen Gelegenheiten für Ausflüge in die schöne Bergwelt der Umgebung. Das Sommerfest rundet die warme Jahreszeit ab und bietet Bewohnerinnen, Bewohnern sowie Angehörigen eine Plattform für Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern.

Die Programmgestaltung berücksichtigt individuelle Vorlieben und das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner.

Das Senecura Schladming bleibt damit ein Ort, an dem kulturelle Rituale, familiäres Miteinander und aktive Lebensgestaltung im Mittelpunkt stehen.



BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB 2025

4 Floras für Margret Seebacher – Klemmerhof

Am 4. September fand in Vorau der 66. Blumenschmuckbewerb statt. Die Bühne erstrahlte in herrlicher Blütenpracht und zahlreiche blumenbegeisterte Gemeinden nahmen teil.

Die Siegerinnen und Sieger in den unterschiedlichsten Kategorien wurden feierlich geehrt.

In der Kategorie **Beherbergung und Bewirtung** wurde Frau Margret Seebacher vlg. Klemmerhof mit **vier Floras** ausgezeichnet.

Wir gratulieren der Familie Seebacher herzlich zu diesem wohlverdienten Preis.



Weihnachtsprogramm im **KLANG-FILM-THEATER Schladming**

Traumwelt des Lichts DER GEIST DER WEIHNACHT

Eine Woche lang verwandelt sich das KLANG-FILM-THEATER Schladming in ein leuchtendes Gesamtkunstwerk aus Haute Couture, Film und Musik. Der Modeschöpfer **Marc Thomas Merz** entfaltet seine Vision „*Fein Stoff Licht – Vom inneren Geheimnis der Natur*“. Zauberkunst, Haute Couture, feinstoffliche

Kreationen, Film- und Fotoschöpfungen, naturräumliche Interventionen, Floristik und Klangwelten, verstehen sich als Hommage an die Schönheit der Natur – Schönheit im Sinne einer heilwirkenden Kraft.

Schneekristall und Traum, Paradies und Erde lassen eine Sphäre entstehen, die den Geist der Weihnacht in Licht und Schönheit erfahrbar macht.

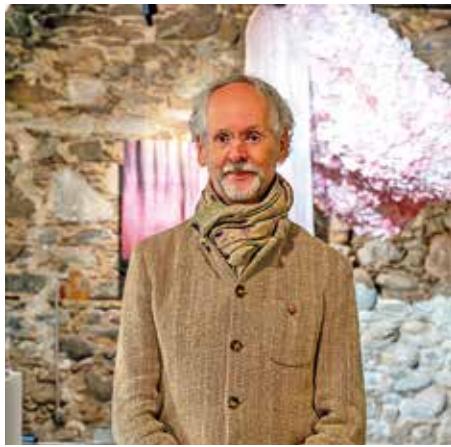
Die Darbietungen verschmelzen zu einem berührenden, glanzvollen Fest.

Die sichtbar gewordenen Visionen von Marc Thomas Merz und seiner Künstlerfamilie vollziehen die Wiedervereinigung von Mensch und Natur.

Das über drei Jahrzehnte entwickelte und durch abertausende freiwillige und geschenkte Stunden in feinster Licht- und Handarbeit in die sichtbare Realität hineingewebte Kunstwerk ist eine Liebeserklärung an Mutter Erde, an ihr Wirken und ihr Sein.

Marc Thomas Merz ist während der Öffnungszeiten persönlich anwesend.

© Foto Auer



Dienstag, 25. November 2025 bis Mittwoch 3. Dezember 2025, täglich geöffnet von 16 bis 20 Uhr – freier Eintritt.

Planai-Classic 2026

Die Planai-Classic wird ihrem Ruf gerecht. Drei Tage Winterabenteuer mit Autos bis Baujahr 1972.

Winter am Alpenflugplatz Niederöblarn, Winter in den Seitentälern des Ennstals, Winter auf der Trabrennbahn Gröbming und als Höhepunkt Winter auf der bestens präparierten Planai-Straße. Das Ganze ohne Allrad und ohne elektronische Hilfen. Hier wird das Autofahren zu einem Rückfahrticket in die Jugend.

Wer dabei ist, erlebt eines der letzten Abenteuer mit dem Blech der früheren Jahre.



Programm (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 8. Jänner 2026 | DACHSTEIN BERGPRÜFUNG

- 16 Uhr: Startaufstellung & Start | Hauptplatz Schladming | Musik & Moderation
- 16.30 Uhr: Start zur Bergprüfung Dachsteinstraße | Mautstation Ramsau am Dachstein

Freitag, 9. Jänner 2026 |

SCHLADMING-DACHSTEIN PANORAMA RUNDE

- 9 Uhr: Start | Hauptstraße Gröbming
- 11 Uhr: SP Bergprüfung | Dachsteinstraße
- Durchfahrt Schladming
- 16.30 Uhr: Night Challenge | Trabrennbahn Gröbming Showprogramm, Musik & Moderation

Samstag, 10. Jänner 2026

- 8 Uhr | 11.45 Uhr: SP Airfield | Alpenflugplatz Niederöblarn

PLANAI BERGPRÜFUNG

- 13 Uhr: 1. Lauf Planai Bergprüfung | Mittelstation Kesseleralm | Musik & Moderation
- 15 Uhr: 2. Lauf Planai Bergprüfung | Ziel Planaihof Zuschauer werden gebeten mit der Gondelbahn bis zur Mittelstation aufzufahren!

Laufende Infos unter www.planai-classic.at

Die fünfte Jahreszeit ist wieder da!

Am 11.11. wurde im Stadtbäu der Schladminger Fasching eröffnet – mit guter Laune und närrischer Stimmung.

Am Abend folgte in der Hohenhaus Alm die große Auftaktfeier. Nach diversem Showprogramm und der Angelobung der neuen Elferräte, wurde dem alten Prinzenpaar – Prinz Roland I. Eminenz von Ski Lenz und Prinzessin Vroni I. Bioprinzessin von Tiefenbach – samt ihrem wundervollen Hofstaat inkl. Hofnarr Mosl für deren Einsatz in den letzten 2 Jahren herzlich gedankt und ein würdevoller Abschied bereitet.

Danach wurde das neue, wunderbare Prinzenpaar –

Martina und Gernot Sieder – präsentierte und es übernahm freudig das närrische Zepter. Prinzessin Martina, die kreative Lichtfängerin der Foto Siederei und Prinz Gernot, der entschlossene Tüftler mit Ziel werden die kommenden beiden Faschingssaisonen unter



dem Motto „Sekunden, Minuten, Stunden... ein PROST auf gemütliche Stunden.“ hervorragend regieren!

Weiter geht's bereits am **Samstag, den 10. Jänner 2026**, um **20 Uhr** mit der **Prinzenkrönung im Congress Schladming**, einem Abend voller Spaß, Musik, Huldigungsprogramm und guter Laune.

Und auch die Kleinen kommen nicht zu kurz: Beim **Kindermaskenball am Faschingssonntag, dem 15. Februar 2026 im Congress Schladming (ab 14 Uhr)** warten wieder Spiel, Spaß und bunte Überraschungen.

Nach dem traditionellem **Sportlerball** (Faschingssamstag) und legendärem **Lumpen-**

ball (Rosenmontag) heißt es dann am **Faschingsdienstag, 17. Februar 2026**, nach lustigem Faschingstreiben im und am Hauptplatz, um 20 Uhr mit dem traditionellen **Faschingseingraben bzw. Verbrennen** wieder Abschied zu nehmen.

Also: Kostüme raus, Stimmung hoch und Lachen nicht vergessen.

Lasst die Tradition hochleben, besucht die Veranstaltungen und freuen wir uns gemeinsam auf einen großartigen Schladminger Fasching 2026!

Eure



Aus den Kirchen

KATHOLISCHE KIRCHE

Termine

Mittwoch, 3. Dezember

- 6 Uhr, Rorate in Schladming.

Mittwoch, 10. Dezember

- 6 Uhr, Rorate in Schladming.

Sonntag, 14. Dezember

- 6 Uhr, Rorate in Pichl, mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof.

Mittwoch, 17. Dezember

- 6 Uhr, Rorate in Schladming.

Mittwoch, 24. Dezember

- 6 Uhr, Rorate in Schladming.
- 20.30 Uhr, Christmette in Pichl.
- 22 Uhr, Christmette in Schladming.

Donnerstag, 25. Dezember

- 17.30 Uhr, Christtag in Pichl.
- 19 Uhr, Christtag in Schladming.

Freitag, 26. Dezember

- 19 Uhr, Stefanitag in Schladming.

Die aktuelle Gottesdienstordnung und weitere Termine findet ihr auf unserer Homepage:

www.oberes-ennnstal.graz-seckau.at

EVANGELISCHE KIRCHE

Termine

Die aktuellen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage: www.evang-schladming.at

Adventzeit in Schladming

Von 28. November bis 21. Dezember

2025 steht bei der Bergweihnacht

wieder alles ganz im Zeichen von

Christkindl und seinen Helfern.

Weihnachtliche Vorfreude vermitteln, ganz wie's früher einmal war. Kindliches Magenkribbeln, Weihnachtsduft in der Nase, weihnachtliche Lieder und Texte im Ohr und steirische Schmankerl für den Gaumen, viel Liebevolles, Kunst und Selbstgemachtes für's Herzerl! Ein Anspruch, dem die Schladminger Bergweihnacht seit Jahren mehr als gerecht wird.

Advent am Talbach

Als ein Highlight der Schladminger Bergweihnacht gilt der Advent am Talbach. Neben Punsch- und Glühweinständen, sowie kulinarischen Angeboten verzaubern verschiedene Aussteller mit ihren selbstgemachten Werken und Produkten.

Adventzauber in der Klamm

Am 29. November und am 13. Dezember 2025 erstrahlt die Talbachklamm in ihrem vorweihnachtlichen Zauber. Neben den Lichteffekten wird entlang des Talbachs gesungen, musiziert und Geschichten erzählt.

Advent im Stadtmuseum Schladming

Auf der Suche nach Weihnachtsstimmung wird man im „Bruderladenhaus“ sicher fündig – zwischen 350 Jahre alten Holzmauern, in gemütlicher und heimeliger Atmosphäre kann man die eindrucksvolle „*Pachauer Krippe*“ – eine Schladminger Traditionskrippe und ehemalige Kirchenkrippe der Katholischen Stadt-pfarrkirche St. Achatius – im Museum bestaunen. Lassen wir eine schöne Tradition wieder auflieben und „gemma Kripperlschaun“.

© Herbert Raffalt



© Martin Huber

